

**Zeitschrift:** Tagblatt des Grossen Rates des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Grosser Rat des Kantons Bern  
**Band:** - (1945)  
  
**Rubrik:** Voranschlag

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Voranschlag

über den

## Staatshaushalt des Kantons Bern

vom 1. Januar bis 31. Dezember

# 1946



Vorschläge des Regierungsrates



Buchdruckerei Zimmermann & Cie. AG. in Bern



## Vermögensbilanz

---

	Nach Vorschlägen der Verwaltungen
Stand des Staatsvermögens am 1. Januar 1945 . . . . .	Fr. 24,296,274.13
Mutmasslicher Ueberschuss der Ausgaben der Laufenden Verwaltung in 1945	» 9,130,994.—
Mutmasslicher Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1945 . . .	Fr. 15,165,280.13
Mutmasslicher Ueberschuss der Ausgaben der Laufenden Verwaltung in 1946	» 4,328,410.—
Mutmasslicher Stand des Staatsvermögens am 31. Dezember 1946 . . .	<u>Fr. 10,836,870.13</u>

---

Rechnung 1944*)		Vor- anschlag 1945*)	Voranschlag für das Jahr 1946	Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>Uebersicht.</b>							
2,047,919	06	1,949,692	I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	127,000	2,192,690	—	2,065,690
3,017,765	94	3,172,280	II. Gerichtsverwaltung . . . . .	—	3,355,230	—	3,355,230
135,524	25	207,360	III. <sup>a</sup> Justiz . . . . .	690,500	917,400	—	226,900
3,393,292	—	3,614,391	III. <sup>b</sup> Polizei . . . . .	4,242,350	8,368,319	—	4,125,969
1,609,926	07	1,268,277	IV. Militär . . . . .	3,191,268	4,457,105	—	1,265,837
2,863,404	13	2,910,420	V. Kirchenwesen . . . . .	2,110	3,139,930	—	3,137,820
18,070,526	77	18,808,487	VI. Erziehungswesen . . . . .	3,220,044	22,118,987	—	18,898,943
66,942	41	71,570	VII. Gemeindewesen . . . . .	600	79,330	—	78,730
12,303,937	27	12,655,712	VIII. Armenwesen . . . . .	6,420,258	19,373,937	—	12,953,679
3,494,346	81	3,853,167	IX. <sup>a</sup> Volkswirtschaft . . . . .	1,931,268	5,841,927	—	3,910,659
3,243,602	12	3,444,366	IX. <sup>b</sup> Gesundheitswesen . . . . .	6,047,452	9,830,670	—	3,783,218
6,879,897	89	5,525,619	X. <sup>a</sup> Bauwesen . . . . .	1,269,000	7,561,257	—	6,292,257
107,619	73	113,454	X. <sup>b</sup> Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flug- wesen . . . . .	12,000	126,833	—	114,833
14,372,914	15	14,315,008	XI. Anleihen . . . . .	—	14,212,947	—	14,212,947
4,848,760	12	4,581,248	XII. Finanzwesen . . . . .	80,000	5,696,840	—	5,616,840
2,209,645	24	2,326,548	XIII. Landwirtschaft . . . . .	2,926,584	5,363,735	—	2,437,151
392,657	80	446,972	XIV. Forstwesen und Bergbau . . . . .	347,783	694,677	—	346,894
1,878,901	49	1,791,030	XV. Staatswaldungen . . . . .	5,157,100	2,868,400	2,288,700	—
2,644,997	24	2,785,900	XVI. Domänen . . . . .	2,967,050	168,500	2,798,550	—
314,839	25	314,950	XVII. Domänenkasse . . . . .	800	317,900	—	317,100
1,350,143	39	1,350,000	XXVIII. Hypothekarkasse . . . . .	22,679,700	21,329,700	1,350,000	—
1,600,000	—	1,600,000	XIX. Kantonalkasse . . . . .	1,800,000	200,000	1,600,000	—
2,138,128	31	1,846,604	XX. Staatskasse . . . . .	4,885,324	3,079,500	1,805,824	—
338,292	79	261,600	XXI. Bussen und Konfiskationen . . . . .	354,600	93,000	261,600	—
91,413	44	75,700	XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz . . . . .	494,100	454,900	39,200	—
1,032,734	14	805,260	XXIII. Salzhandlung . . . . .	2,571,088	1,743,643	827,445	—
3,683,014	88	3,338,700	XXIV. Stempel-Steuer . . . . .	3,695,000	370,910	3,324,090	—
5,354,745	47	4,802,700	XXV. Gebühren . . . . .	4,812,700	—	4,812,700	—
3,391,838	—	2,356,000	XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer . . . . .	3,000,000	684,000	2,316,000	—
459,917	55	405,000	XXVII. Wasserrechtsabgaben . . . . .	500,000	50,000	450,000	—
1,151,988	55	1,041,500	XXVIII. Gastwirtschaftsbetriebe, Klein- u. Mittelhandelstellen und Tanz- betriebe . . . . .	1,342,000	270,000	1,072,000	—
828,339	65	585,416	XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmo- nopol . . . . .	728,916	175,000	553,916	—
583,132	80	583,132	XXX. Anteil am Ertrage der Schweiz. Nationalbank . . . . .	583,132	—	583,132	—
1,138,250	87	657,785	XXXI. Militärsteuer . . . . .	1,694,800	1,044,230	650,570	—
54,509,415	31	45,787,200	XXXII. Direkte Steuern . . . . .	71,355,500	11,803,820	59,551,680	—
2,466,300	77	12,045,000	XXXIII. Anteile an eidg. Abgaben . . . . .	14,100,000	133,120	13,966,880	—
82,175,253	88	11,670,000	XXXIV. Verschiedenes . . . . .	—	19,440,000	—	19,440,000
81,839,821	78	82,118,527	Einnahmen . . . . .	173,230,027	—	98,252,287	—
335,432	10	91,249,521	Ausgaben . . . . .	—	177,558,437	—	102,580,697
—	—	—	Ueberschuss der Einnahmen . . . . .	—	—	—	—
—	—	9,130,994	Ueberschuss der Ausgaben . . . . .	4,328,410	—	4,328,410	—
82,175,253	88	91,249,521		177,558,437	177,558,437	102,580,697	102,580,697

\*) Die **Ausgaben** sind mit **stehenden**, die **Einnahmen** mit **Kursivzahlen** angegeben.

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			Spezielle Rechnungen.					
			<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>					
			<b>A. Grosser Rat.</b>					
195,038	—	130,000	1. Sitzungsgelder, Reiseentschädigungen, Kommissionskosten . . . . .		—	130,000	—	130,000
<b>195,038</b>	<b>—</b>	<b>130,000</b>			<b>—</b>	<b>130,000</b>	<b>—</b>	<b>130,000</b>
			<b>B. Regierungsrat.</b>					
142,939	80	143,000	1. Besoldungen der Regierungsräte . . .		—	150,640	—	150,640
<b>142,939</b>	<b>80</b>	<b>143,000</b>			<b>—</b>	<b>150,640</b>	<b>—</b>	<b>150,640</b>
			<b>C. Ratskredit.</b>					
62,172	70	30,000	1. Ratskosten u. Dienstaltersgratifikationen		—	40,000	—	40,000
4,199	40	5,000	2. Förderung von gemeinnützigen Unter- nehmungen . . . . .		—	5,000	—	5,000
25,842	50	22,700	3. Archiv- und Bibliothekskosten . . . .		300	23,000	—	22,700
<b>92,214</b>	<b>60</b>	<b>57,700</b>			<b>300</b>	<b>68,000</b>	<b>—</b>	<b>67,700</b>
			<b>D. Ständeräte und Kommissäre.</b>					
4,530	—	5,060	1. Ständeräte . . . . .		—	5,760	—	5,760
—	—	200	2. Kommissäre . . . . .		—	200	—	200
<b>4,530</b>	<b>—</b>	<b>5,260</b>			<b>—</b>	<b>5,960</b>	<b>—</b>	<b>5,960</b>
			<b>E. Staatskanzlei.</b>					
55,143	65	56,900	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	60,030	—	60,030
103,223	50	107,090	2. Besoldungen der Angestellten . . . .		—	115,960	—	115,960
6,133	79	6,200	3. Bureaukosten . . . . .		—	6,200	—	6,200
154,148	30	130,000	4. Druckkosten . . . . .		50,000	180,000	—	130,000
45,128	13	33,000	5. Bedienung des Rathauses . . . . .		8,000	43,000	—	35,000
72,200	—	86,300	6. Mietzinse . . . . .		—	86,300	—	86,300
<b>435,977</b>	<b>37</b>	<b>419,490</b>			<b>58,000</b>	<b>491,490</b>	<b>—</b>	<b>433,490</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>					
			<b>F. Amtsblätter.</b>					
			1. Pachtzinse:					
23,000	—	23,000	a) Deutsches Amtsblatt . . . . .		23,000	—	23,000	—
11,500	—	11,500	b) Feuille officielle . . . . .		11,500	—	11,500	—
			2. Abonnemente der Wirte:					
30,978	75	26,600	a) Deutsches Amtsblatt . . . . .		26,600	—	26,600	—
8,548	25	7,600	b) Feuille officielle . . . . .		7,600	—	7,600	—
<b>74,027</b>	<b>—</b>	<b>68,700</b>			<b>68,700</b>	<b>—</b>	<b>68,700</b>	<b>—</b>
			<b>G. Tagblatt und Gesetzessammlung.</b>					
			1. Redaktionskosten:					
11,401	—	8,842	a) Tagblatt . . . . .		—	9,500	—	9,500
891	—	900	b) Compte rendu . . . . .		—	900	—	900
			2. Druckkosten:					
44,731	05	32,000	a) Tagblatt und Compte rendu . . .		—	32,000	—	32,000
11,958	05	12,000	b) Gesetzessammlungen . . . . .		—	12,000	—	12,000
<b>68,981</b>	<b>10</b>	<b>53,742</b>			<b>—</b>	<b>54,400</b>	<b>—</b>	<b>54,400</b>
			<b>H. Regierungsstatthalter.</b>					
131,180	35	134,500	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	135,500	—	135,500
16,914	45	10,000	2. Entschädigungen der Amtsverweser .		—	12,000	—	12,000
277,809	25	282,000	3. Besoldungen der Angestellten . . .		—	306,000	—	306,000
54,260	27	55,000	4. Bureaukosten . . . . .		—	55,000	—	55,000
34,900	—	34,900	5. Mietzinse . . . . .		—	34,900	—	34,900
<b>515,064</b>	<b>32</b>	<b>516,400</b>			<b>—</b>	<b>543,400</b>	<b>—</b>	<b>543,400</b>
			<b>J. Amtsschreibereien.</b>					
187,420	55	196,000	1. Besoldungen der Amtsschreiber . . .		—	212,000	—	212,000
563	20	2,000	2. Entschädigungen der Stellvertreter .		—	2,000	—	2,000
389,212	10	400,000	3. Besoldungen der Angestellten . . .		—	440,000	—	440,000
55,205	02	60,000	4. Bureaukosten . . . . .		—	60,000	—	60,000
34,800	—	34,800	5. Mietzinse . . . . .		—	34,800	—	34,800
<b>667,200</b>	<b>87</b>	<b>692,800</b>			<b>—</b>	<b>748,800</b>	<b>—</b>	<b>748,800</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.		Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>I. Allgemeine Verwaltung.</b>								
195,038	—	130,000	A. Grosser Rat . . . . .	—	130,000	—	130,000	—
142,939	80	143,000	B. Regierungsrat . . . . .	—	150,640	—	150,640	—
92,214	60	57,700	C. Ratskredit . . . . .	300	68,000	—	67,700	—
4,530	—	5,260	D. Ständeräte und Kommissäre . . . . .	—	5,960	—	5,960	—
435,977	37	419,490	E. Staatskanzlei . . . . .	58,000	491,490	—	433,490	—
74,027	—	68,700	F. Amtsblätter . . . . .	68,700	—	68,700	—	—
68,981	10	53,742	G. Tagblatt und Gesetzessammlung . . . . .	—	54,400	—	54,400	—
515,064	32	516,400	H. Regierungsstatthalter . . . . .	—	543,400	—	543,400	—
667,200	87	692,800	J. Amtsschreibereien . . . . .	—	748,800	—	748,800	—
<b>2,047,919</b>	<b>06</b>	<b>1,949,692</b>			<b>127,000</b>	<b>2,192,690</b>	—	<b>2,065,690</b>
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>								
<b>A. Obergericht.</b>								
254,078	90	252,000	1. Besoldungen der Obergerichter . . . . .	—	271,000	—	271,000	—
3,031	80	3,000	2. Entschädigungen der Suppleanten . . . . .	—	3,000	—	3,000	—
<b>257,110</b>	<b>70</b>	<b>255,000</b>			—	<b>274,000</b>	—	<b>274,000</b>
<b>B. Obergerichtskanzlei.</b>								
52,770	50	60,000	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	63,000	—	63,000	—
76,453	35	77,000	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	85,000	—	85,000	—
7,939	43	8,000	3. Bureaunkosten . . . . .	—	8,000	—	8,000	—
20,000	18	20,000	4. Bedienung des Obergerichtsgebäudes . . . . .	—	20,000	—	20,000	—
22,800	—	22,800	5. Mietzinse . . . . .	—	23,000	—	23,000	—
1,701	04	2,000	6. Bibliothek . . . . .	—	2,000	—	2,000	—
1,895	95	1,500	7. Anwaltskammer, Entschädigung der Mit- glieder und Bureaunkosten . . . . .	—	2,200	—	2,200	—
<b>183,560</b>	<b>45</b>	<b>191,300</b>			—	<b>203,200</b>	—	<b>203,200</b>
<b>C. Amtsgerichte.</b>								
352,558	55	360,000	1. Besoldungen der Gerichtspräsidenten . . . . .	—	393,000	—	393,000	—
16,723	03	12,000	2. Entschädigungen der Stellvertreter . . . . .	—	15,000	—	15,000	—
69,426	80	75,000	3. Entschädigungen der Amtsrichter und Suppleanten . . . . .	—	75,000	—	75,000	—
60,518	27	70,000	4. Bureaunkosten . . . . .	—	70,000	—	70,000	—
51,200	—	51,200	5. Mietzinse . . . . .	—	52,700	—	52,700	—
—	—	25,500	6. a. o. Gerichtsbeamte . . . . .	—	19,500	—	19,500	—
<b>550,426</b>	<b>65</b>	<b>593,700</b>			—	<b>625,200</b>	—	<b>625,200</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
II. Gerichtsverwaltung.								
D. Gerichtsschreibereien.								
247,357	25	260,000	1. Besoldungen der Gerichtsschreiber . .	—	283,200	—	283,200	
9,555	65	10,000	2. Entschädigungen der Stellvertreter . .	—	10,000	—	10,000	
458,721	30	450,000	3. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	495,000	—	495,000	
34,895	46	35,000	4. Bureaunkosten . . . . .	—	35,000	—	35,000	
23,800	—	23,800	5. Mietzinse . . . . .	—	23,800	—	23,800	
774,329	66	778,800		—	847,000	—	847,000	
E. Staatsanwaltschaft.								
85,564	30	89,000	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	94,000	—	94,000	
600	30	600	2. Bureaunkosten des Generalprokurators .	—	600	—	600	
8,835	07	9,000	3. Bureaunkosten der Bezirksprokuratoren und des stellvertretenden Prokurators .	—	9,000	—	9,000	
1,200	—	1,200	4. Mietzins . . . . .	—	1,200	—	1,200	
96,199	67	99,800		—	104,800	—	104,800	
F. Geschworenengerichte.								
4,844	40	8,000	1. Entschädigungen der Geschwornen . .	—	8,000	—	8,000	
2,595	90	3,500	2. Reisekosten und Unterhalt der Kriminal- kammer . . . . .	—	3,500	—	3,500	
985	40	1,500	3. Entschädigungen der Ersatzmänner, Dol- metscher und Weibel . . . . .	—	1,500	—	1,500	
9,111	55	8,000	4. Bureaunkosten . . . . .	—	9,000	—	9,000	
18,700	—	18,700	5. Mietzinse . . . . .	—	18,700	—	18,700	
86,237	25	39,700		—	40,700	—	40,700	
G. Betreibungs- und Konkursämter.								
1,073	88	1,500	1. Bureau- und Reisekosten der Aufsichts- behörde . . . . .	—	1,500	—	1,500	
110,692	50	114,000	2. Besoldungen der Betreibungsbeamten .	—	121,400	—	121,400	
800	—	1,000	3. Entschädigungen der Stellvertreter . .	—	1,000	—	1,000	
246,435	15	300,000	4. Besoldungen der Betreibungsgehülfen .	—	300,000	—	300,000	
526,245	30	550,000	5. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	590,000	—	590,000	
59,539	80	60,000	6. Bureaunkosten . . . . .	—	60,000	—	60,000	
20,237	29	25,000	7. Formulare und Kontrollen . . . . .	—	25,000	—	25,000	
37,400	—	34,700	8. Mietzinse . . . . .	—	34,700	—	34,700	
1,002,423	92	1,086,200		—	1,133,600	—	1,133,600	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>II. Gerichtsverwaltung.</b>								
<b>H. Gewerbegerichte.</b>								
9,711	68	10,000	1. Kostenanteile des Staates . . . . .	—	10,000	—	10,000	
9,711	68	10,000		—	10,000	—	10,000	
<b>J. Verwaltungsgericht.</b>								
24,684	90	24,700	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	26,050	—	26,050	
18,602	25	19,750	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	21,350	—	21,350	
4,572	30	7,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . . . .	—	7,000	—	7,000	
4,202	61	4,500	4. Bureaunkosten . . . . .	—	4,500	—	4,500	
3,500	—	3,500	5. Mietzins . . . . .	—	3,500	—	3,500	
55,562	06	59,450		—	62,400	—	62,400	
<b>K. Handelsgericht.</b>								
9,810	—	9,810	1. Besoldung des Sekretärs . . . . .	—	10,360	—	10,360	
7,328	35	7,720	2. Besoldung des Angestellten . . . . .	—	8,170	—	8,170	
3,266	90	4,000	3. Entschädigungen der Mitglieder . . . . .	—	4,000	—	4,000	
1,514	35	1,500	4. Bureaunkosten . . . . .	—	1,500	—	1,500	
284	30	300	5. Bibliothek . . . . .	—	300	—	300	
22,203	90	23,330		—	24,330	—	24,330	
<b>L. Bezirksverwaltung, Möblierung.</b>								
30,000	—	35,000	1. Kosten . . . . .	—	30,000	—	30,000	
30,000	—	35,000		—	30,000	—	30,000	
<b>A. Obergericht</b>								
257,110	70	255,000	<b>B. Obergerichtskanzlei</b>	—	274,000	—	274,000	
183,560	45	191,300	<b>C. Amtsgerichte</b>	—	203,200	—	203,200	
550,426	65	593,700	<b>D. Gerichtsschreibereien</b>	—	625,200	—	625,200	
774,329	66	778,800	<b>E. Staatsanwaltschaft</b>	—	847,000	—	847,000	
96,199	67	99,800	<b>F. Geschwornengerichte</b>	—	104,800	—	104,800	
36,237	25	39,700	<b>G. Betreibungs- und Konkursämter</b>	—	40,700	—	40,700	
1,002,423	92	1,086,200	<b>H. Gewerbegerichte</b>	—	1,133,600	—	1,133,600	
9,711	68	10,000	<b>J. Verwaltungsgericht</b>	—	10,000	—	10,000	
55,562	06	59,450	<b>K. Handelsgericht</b>	—	62,400	—	62,400	
22,203	90	23,330	<b>L. Bezirksverwaltung, Möblierung</b>	—	24,330	—	24,330	
30,000	—	35,000		—	30,000	—	30,000	
3,017,765	94	3,172,280		—	3,355,230	—	3,355,230	



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>III.<sup>a</sup> Justiz.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>					
10,704	80	10,850	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	22,730	—	22,730	
31,777	—	33,200	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	26,700	—	26,700	
8,339	08	8,500	3. Bureaukosten . . . . .	—	8,500	—	8,500	
4,000	—	4,000	4. Mietzinse . . . . .	—	4,000	—	4,000	
822	82	1,500	5. Notariatskammer u. Notariatsprüfungen . . . . .	—	1,500	—	1,500	
1,500	—	3,000	6. Gesetzesrevision . . . . .	—	3,000	—	3,000	
<b>57,143</b>	<b>70</b>	<b>61,050</b>		—	<b>66,430</b>	—	<b>66,430</b>	
			<b>B. Kosten in Justiz-, Polizei- u. Strafsachen.</b>					
257,199	22	230,000	1. Kosten in Strafsachen . . . . .	—	230,000	—	230,000	
422,889	50	342,000	2. Kostenrückerstattungen und Gebühren . . . . .	680,000	338,000	342,000	—	
7,963	10	1,000	3. Obergerichtsgebühren in Justizsachen . . . . .	7,500	6,500	1,000	—	
44,070	90	60,000	4. Rechtskosten in Zivilsachen . . . . .	—	60,000	—	60,000	
2,234	75	5,000	5. Rechtskosten in Jugendstrafsachen . . . . .	3,000	8,000	—	5,000	
29,361	98	30,000	6. Polizeikosten der Regierungsstatthalter . . . . .	—	30,000	—	30,000	
<b>82,059</b>	<b>55</b>	<b>18,000</b>		<b>690,500</b>	<b>672,500</b>	<b>18,000</b>	—	
			<b>C. Inspektorat.</b>					
31,792	75	32,035	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	34,220	—	34,220	
3,625	—	3,625	2. Besoldung des Angestellten . . . . .	—	3,850	—	3,850	
7,577	14	7,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	7,000	—	7,000	
<b>42,994</b>	<b>89</b>	<b>42,660</b>		—	<b>45,070</b>	—	<b>45,070</b>	
			<b>D. Jugendamt.</b>					
53,071	85	54,300	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	65,550	—	65,550	
23,053	30	23,600	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	23,950	—	23,950	
15,570	06	18,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	18,000	—	18,000	
20,000	—	20,000	4. Entschädigungen an die Jugendanwaltschaften der Städte Bern und Biel . . . . .	—	20,000	—	20,000	
5,750	—	5,750	5. Mietzins . . . . .	—	5,900	—	5,900	
<b>117,445</b>	<b>21</b>	<b>121,650</b>		—	<b>133,400</b>	—	<b>133,400</b>	
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .</b>		—	66,430	—	66,430
57,143	70	61,050	<b>B. Kosten in Justiz-, Polizei- u. Strafsachen . . . . .</b>		690,500	672,500	18,000	—
82,059	55	18,000	<b>C. Inspektorat . . . . .</b>		—	45,070	—	45,070
42,994	89	42,660	<b>D. Jugendamt . . . . .</b>		—	133,400	—	133,400
117,445	21	121,650		<b>690,500</b>	<b>917,400</b>	—	<b>226,900</b>	
<b>135,524</b>	<b>25</b>	<b>207,360</b>						



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
III. <sup>b</sup> Polizei.								
A. Verwaltungskosten der Direktion.								
46,656	40	48,200	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	52,660	—	52,660	
145,005	95	150,250	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	182,301	—	182,301	
23,029	57	23,000	3. Bureaukosten . . . . .	3,500	26,500	—	23,000	
9,200	—	9,200	4. Mietzinse . . . . .	—	9,200	—	9,200	
1,005	25	3,000	5. Autobetrieb . . . . .	—	5,000	—	5,000	
1,175	70	1,300	6. Haftpflichtversicherung . . . . .	—	1,300	—	1,300	
226,072	87	234,950		3,500	276,961	—	273,461	
B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen.								
13,940	13	14,000	1. Pass- und Fremdenpolizei . . . . .	—	28,000	—	28,000	
18,406	85	10,000	2. Fahndungs- und Einbringungskosten . . . . .	—	5,000	—	5,000	
25,672	74	24,000	3. Transportkosten . . . . .	—	24,000	—	24,000	
21,206	02	48,000		—	57,000	—	57,000	
C. Polizeikorps.								
42,063	—	46,162	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	50,465	—	50,465	
2,004,060	40	2,162,004	2. Sold der Landjäger . . . . .	—	2,363,618	—	2,363,618	
81,860	07	26,986	3. Bekleidung . . . . .	—	151,683	—	151,683	
8,536	90	6,125	4. Bewaffnung und Ausrüstung . . . . .	—	6,300	—	6,300	
8,568	90	10,375	5. Erkennungsdienst . . . . .	—	8,850	—	8,850	
12,013	35	13,250	6. Bureaukosten . . . . .	—	14,670	—	14,670	
197,672	90	204,146	7. Mietzinse . . . . .	—	209,555	—	209,555	
96,317	65	104,050	8. Wohnungs-, Mobiliar-, Fahrrad- und Schreibmaschinen-Entschädigungen . . . . .	—	111,891	—	111,891	
9,034	99	10,000	9. Arzt-, Kur- und Beerdigungskosten . . . . .	—	10,000	—	10,000	
21,948	55	24,420	10. Verschiedene Verwaltungskosten . . . . .	—	24,420	—	24,420	
13,883	82	19,500	11. Reiseentschädig. und Instruktionskurse . . . . .	—	19,500	—	19,500	
2,495,960	53	2,627,018		—	2,970,952	—	2,970,952	
D. Gefängnisse.								
1. In der Hauptstadt:								
22,024	62	22,000	a) Nahrung der Gefangenen . . . . .	28,000	48,000	—	20,000	
36,462	30	35,000	b) Verschied. Gefangenschaftskosten . . . . .	—	35,000	—	35,000	
19,700	—	19,700	c) Mietzinse . . . . .	—	19,700	—	19,700	
2. In den Bezirken:								
90,002	13	90,000	a) Nahrung der Gefangenen . . . . .	110,000	194,000	—	84,000	
53,911	99	45,000	b) Verschied. Gefangenschaftskosten . . . . .	—	53,000	—	53,000	
57,400	—	57,400	c) Mietzinse . . . . .	—	57,400	—	57,400	
279,501	04	269,100		138,000	407,100	—	269,100	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.	Laufende Verwaltung.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			III. <sup>b</sup> Polizei.					
			E. Straf- und Arbeitsanstalten.					
			1. Strafanstalt Thorberg:					
64,892	54	60,150	a) Verwaltung . . . . .		—	68,798	—	68,798
3,013	74	11,600	b) Unterricht und Gottesdienst . . . .		—	11,985	—	11,985
135,557	34	140,000	c) Nahrung . . . . .		—	135,000	—	135,000
			d) Allgemeine Unkosten:					
25,910	75	25,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	25,000	—	25,000
8,285	46	10,000	2. Hausgeräte . . . . .		—	10,000	—	10,000
28,619	74	28,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei		—	28,000	—	28,000
29,899	06	28,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft		—	30,000	—	30,000
12,059	99	7,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		—	2,000	—	2,000
182,322	66	142,000	e) Gewerbe . . . . .	449,500	273,000	176,500	—	—
29,680	—	30,000	f) Mietzins . . . . .	900	30,900	—	30,000	30,000
39,922	34	37,100	g) Landwirtschaft . . . . .	208,500	188,737	19,763	—	—
139	80	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
40,881	15	45,000	i) Kostgelder . . . . .	45,000	—	45,000	—	—
<b>74,652</b>	<b>67</b>	<b>115,650</b>		<b>703,900</b>	<b>803,420</b>	—	<b>99,520</b>	
			2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins:					
59,389	48	51,500	a) Verwaltung . . . . .	—	47,400	—	47,400	47,400
2,894	62	9,600	b) Unterricht und Gottesdienst . . . .	—	10,350	—	10,350	10,350
95,431	19	90,000	c) Nahrung . . . . .	2,000	104,000	—	102,000	102,000
			d) Allgemeine Unkosten:					
41,741	48	10,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	10,000	—	10,000	10,000
6,452	52	5,000	2. Hausgeräte . . . . .	—	6,000	—	6,000	6,000
22,247	18	18,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	22,000	—	22,000	22,000
13,969	01	16,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	13,500	—	13,500	13,500
5,577	36	5,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	2,500	—	2,500	2,500
22,981	02	25,700	e) Gewerbe . . . . .	29,200	—	29,200	—	—
21,371	25	21,300	f) Mietzins . . . . .	900	26,200	—	25,300	25,300
243,392	83	205,000	g) Landwirtschaft . . . . .	480,650	275,650	205,000	—	—
24,141	60	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
46,494	20	31,000	i) Kostgelder . . . . .	34,000	—	34,000	—	—
6,000	—	6,000	k) Beitrag aus dem Alkoholzehntel . .	6,000	—	6,000	—	—
<b>25,652</b>	<b>36</b>	<b>40,800</b>		<b>552,750</b>	<b>517,600</b>	<b>35,150</b>	—	—
			3. Strafanstalt Witzwil:					
110,050	31	75,850	a) Verwaltung . . . . .	—	81,850	—	81,850	81,850
20,159	87	68,900	b) Unterricht und Gottesdienst . . . .	—	75,000	—	75,000	75,000
205,434	71	225,000	c) Nahrung . . . . .	2,700	216,500	—	213,800	213,800
			d) Allgemeine Unkosten:					
179,238	48	90,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	120,000	—	120,000	120,000
26,955	03	30,000	2. Hausgeräte . . . . .	—	32,000	—	32,000	32,000
127,933	57	140,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	133,000	—	133,000	133,000
22,231	22	20,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	26,000	—	26,000	26,000
		5,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	5,000	—	5,000	5,000
165,711	51	25,000	6. Pferdestallumbau . . . . .	—	25,000	—	25,000	25,000
		50,000	7. Wasserleitung . . . . .	—	30,000	—	30,000	30,000
102,089	82	74,700	e) Gewerbe . . . . .	70,500	—	70,500	—	—
42,585	12	43,000	f) Mietzins . . . . .	—	60,000	—	60,000	60,000
1,272,007	15	796,050	g) Landwirtschaft . . . . .	1,761,350	910,200	851,150	—	—
7,461	40	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
136,068	15	100,000	i) Kostgelder . . . . .	95,000	—	95,000	—	—
807	11	2,000	(Interniertenlager) . . . . .	—	—	—	—	—
400,000	—	—	(Fonds zur Förderung und Ausbau landw.-techn. Nebengewerbe) . . . .	—	—	—	—	—
			k) Beitrag zur Verbesserung des Straf- vollzugs . . . . .	—	15,000	—	15,000	15,000
<b>218,133</b>	<b>81</b>	<b>200,000</b>		<b>1,929,550</b>	<b>1,729,550</b>	<b>200,000</b>	—	—

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946	Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>				
			<b>III.<sup>b</sup> Polizei.</b>				
			<b>E. Straf- und Arbeitsanstalten.</b>				
			4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg:				
48,030	09	42,990	a) Verwaltung . . . . .	—	46,000	—	46,000
18,181	80	19,510	b) Unterricht und Gottesdienst . . .	8,500	39,500	—	31,000
86,928	83	80,400	c) Nahrung . . . . .	300	82,300	—	82,000
			d) Allgemeine Unkosten:				
18,040	20	20,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	14,000	—	14,000
6,155	45	3,300	2. Hausgeräte . . . . .	—	5,000	—	5,000
23,371	50	26,600	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	20,000	—	20,000
11,544	—	8,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	1,800	12,300	—	10,500
9,579	29	2,900	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	6,700	—	6,700
13,163	64	8,000	e) Gewerbe . . . . .	60,100	57,100	3,000	—
31,860	—	32,000	f) Mietzins . . . . .	1,500	32,900	—	31,400
78,627	37	85,700	g) Landwirtschaft . . . . .	215,500	125,500	90,000	—
12,004	20	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—
61,166	25	52,000	i) Kostgelder . . . . .	62,000	—	62,000	—
3,750	—	3,000	k) Bundesbeitrag . . . . .	3,600	—	3,600	—
<b>84,999</b>	<b>70</b>	<b>87,000</b>		<b>353,300</b>	<b>441,300</b>	—	<b>88,000</b>
			5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank:				
37,291	11	39,644	a) Verwaltung . . . . .	—	39,041	—	39,041
1,707	87	9,667	b) Unterricht und Gottesdienst . . .	—	10,720	—	10,720
47,182	38	40,200	c) Nahrung . . . . .	500	47,900	—	47,400
			d) Allgemeine Unkosten:				
26,083	73	10,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	12,000	—	12,000
6,149	30	6,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	6,100	—	6,100
22,231	37	18,200	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	22,000	—	22,000
9,289	68	11,400	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	10,450	—	10,450
2,475	17	1,300	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	800	—	800
37,276	26	26,000	e) Gewerbe . . . . .	49,000	16,000	33,000	—
20,687	85	21,240	f) Mietzins . . . . .	—	20,960	—	20,960
34,048	40	22,000	g) Landwirtschaft . . . . .	25,000	—	25,000	—
1,591	05	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—
23,267	85	19,000	i) Kostgelder . . . . .	20,400	—	20,400	—
4,000	—	4,000	k) Beitrag aus dem Alkoholzehntel	4,000	—	4,000	—
9,000	—	—	(Neubauten)				
<b>85,097</b>	<b>—</b>	<b>87,151</b>		<b>98,900</b>	<b>185,971</b>	—	<b>87,071</b>
			6. Mädchenerziehungsanstalt Loryheim, Münsingen:				
16,495	39	17,325	a) Verwaltung . . . . .	—	19,895	—	19,895
1,310	76	2,775	b) Unterricht und Gottesdienst . . .	—	3,000	—	3,000
13,504	04	18,500	c) Nahrung . . . . .	—	15,700	—	15,700
			d) Allgemeine Unkosten:				
659	—	1,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,500	—	1,500
1,564	59	1,800	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,800	—	1,800
3,125	27	4,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	4,000	—	4,000
4,684	70	6,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	6,500	—	6,500
1,799	98	1,600	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	1,600	—	1,600
5,462	50	5,000	e) Gewerbe . . . . .	5,000	—	5,000	—
5,000	—	5,150	f) Mietzins . . . . .	—	5,150	—	5,150
2,681	37	2,000	g) Landwirtschaft . . . . .	2,000	—	2,000	—
2,463	75	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—
10,417	55	14,000	i) Kostgelder . . . . .	14,000	—	14,000	—
1,246	—	300	k) Bundesbeiträge . . . . .	300	—	300	—
<b>30,800</b>	<b>06</b>	<b>37,850</b>		<b>21,300</b>	<b>59,145</b>	—	<b>37,845</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>III.<sup>b</sup> Polizei.</b>					
			<b>E. Straf- und Arbeitsanstalten.</b>					
74,652	67	115,650	1. Strafanstalt Thorberg . . . . .		703,900	803,420	—	99,520
25,652	36	40,800	2. Arbeitsanstalt St. Johannsen-Ins . . . . .		552,750	517,600	35,150	—
218,133	81	200,000	3. Strafanstalt Witzwil . . . . .		1,929,550	1,729,550	200,000	—
84,999	70	87,000	4. Zwangserziehungsanstalt Tessenberg . . . . .		353,300	441,300	—	88,000
85,097	—	87,151	5. Straf- und Arbeitsanstalt Hindelbank . . . . .		98,900	185,971	—	87,071
30,800	06	37,850	6. Loryheim Münsingen . . . . .		21,300	59,145	—	37,845
<b>31,763</b>	<b>26</b>	<b>86,851</b>			<b>3,659,700</b>	<b>3,736,986</b>	—	<b>77,286</b>
			<b>F. Bekämpfung des Alkoholismus.</b>					
13,000	—	13,000	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . . . .		13,000	—	13,000	—
13,000	—	13,000	2. Beitrag an die Schutzaufsicht St. Jo- hannsen und Hindelbank . . . . .		—	13,000	—	13,000
—	—	—			<b>13,000</b>	<b>13,000</b>	—	—
			<b>G. Polizeikosten.</b>					
300	—	300	1. Vergütungen für Gebührenanteile . . . . .		—	300	—	300
48,832	78	46,000	2. Polizeikosten . . . . .		5,700	54,700	—	49,000
1,000	—	1,000	3. Konkordat zum Schutze junger Leute in der Fremde . . . . .		—	1,000	—	1,000
5,355	85	7,000	4. Einigungsämter . . . . .		—	7,000	—	7,000
7,944	16	10,000	5. Strafvollzugskosten . . . . .		—	10,000	—	10,000
—	—	—	6. Verbesserungen im Strafvollzug . . . . .		—	110,000	—	110,000
<b>63,432</b>	<b>79</b>	<b>64,300</b>			<b>5,700</b>	<b>183,000</b>	—	<b>177,300</b>
			<b>H. Zivilstand.</b>					
20,995	90	21,000	1. Zivilstandsamt Bern . . . . .		45,000	66,000	—	21,000
201,297	70	201,300	2. Entschädigungen der Zivilstandsbeamten . . . . .		—	201,300	—	201,300
2,458	30	2,500	3. Inspektionskosten und Anschaffungen . . . . .		—	2,500	—	2,500
<b>224,751</b>	<b>90</b>	<b>224,800</b>			<b>45,000</b>	<b>269,800</b>	—	<b>224,800</b>
			<b>J. Kant. Strassenverkehrsamt.</b>					
9,598	—	10,675	1. Besoldung des Vorstehers . . . . .		—	11,470	—	11,470
126,839	90	134,572	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	142,480	—	142,480
13,914	64	18,000	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .		—	18,000	—	18,000
2,486	73	3,000	4. Reisekosten . . . . .		—	5,000	—	5,000
600	—	1,000	5. Expertisen . . . . .		—	1,000	—	1,000
12,010	40	11,440	6. Mietzinse . . . . .		5,380	19,000	—	13,620
20,219	80	20,000	7. Strassensignalisation . . . . .		—	40,000	—	40,000
4,905	50	5,000	8. Unfallbekämpfung . . . . .		—	20,000	—	20,000
56,300	—	56,300	9. Zuschuss aus dem Gebührenertrag . . . . .		56,300	—	56,300	—
134,274	97	147,387	10. Zuschuss aus Automobilsteuer . . . . .		195,270	—	195,270	—
—	—	—			<b>256,950</b>	<b>256,950</b>	—	—
			<b>K. Polizeikommando.</b>					
33,332	88	37,000	1. Autobetrieb . . . . .		—	37,000	—	37,000
26,198	59	27,000	2. Verkehrspolizei . . . . .		—	27,000	—	27,000
57,501	07	64,000	3. Zuschuss aus dem Gebührenertrag . . . . .		64,000	—	64,000	—
<b>2,030</b>	<b>40</b>	—			<b>64,000</b>	<b>64,000</b>	—	—

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Rein- Einnahmen   Ausgaben		Roh- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
III. <sup>b</sup> Polizei.								
L. Expertenbureau.								
4,824	75	5,272	1. Miete, Licht, Heizung, Reinigung . .	—	5,270	—	5,270	—
35,056	90	37,050	2. Besoldungen . . . . .	—	40,100	—	40,100	—
4,506	63	2,400	3. Bureaukosten . . . . .	—	4,500	—	4,500	—
4,922	35	4,500	4. Reisekosten, Autoentschädigungen, Un- fallversicherung . . . . .	—	5,000	—	5,000	—
34,692	04	27,000	5. Prüfungsgebühren . . . . .	34,500	—	34,500	—	—
14,618	59	22,222		34,500	54,870	—	20,370	
M. Schutzaufsichtsamt.								
33,954	60	37,150	{ 1. Besoldungen . . . . .	—	39,300	—	39,300	—
			{ 2. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	12,900	—	12,900	—
			{ 3. Mietzins . . . . .	—	3,500	—	3,500	—
33,954	60	37,150		—	55,700	—	55,700	—
A. Verwaltungskosten der Direktion . .								
226,072	87	234,950	B. Fremdenpolizei und Fahndungswesen .	—	57,000	—	57,000	—
21,206	02	48,000	C. Polizeikorps . . . . .	—	2,970,952	—	2,970,952	—
2,495,960	53	2,627,018	D. Gefängnisse . . . . .	138,000	407,100	—	269,100	—
279,501	04	269,100	E. Straf- und Arbeitsanstalten . . . .	3,659,700	3,736,986	—	77,286	—
31,763	26	86,851	F. Bekämpfung des Alkoholismus . . .	13,000	13,000	—	—	—
—	—	—	G. Polizeikosten . . . . .	5,700	183,000	—	177,300	—
63,432	79	64,300	H. Zivilstand . . . . .	45,000	269,800	—	224,800	—
224,751	90	224,800	J. Kant. Strassenverkehrsamt . . . .	256,950	256,950	—	—	—
—	—	—	K. Polizeikommando . . . . .	86,000	86,000	—	—	—
2,030	40	—	L. Expertenbureau . . . . .	34,500	54,870	—	20,370	—
14,618	59	22,222	M. Schutzaufsichtsamt . . . . .	—	55,700	—	55,700	—
33,954	60	37,150		—	55,700	—	55,700	—
3,393,292	—	3,614,391		4,242,350	8,368,319	—	4,125,969	—
IV. Militär.								
A. Verwaltungskosten der Direktion.								
19,411	95	21,650	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	23,365	—	23,365	—
94,914	40	106,000	2. a) Besoldungen der Angestellten . . .	—	112,330	—	112,330	—
104,496	05	108,000	b) Besoldungen der Aushilfsangestellten	—	98,000	—	98,000	—
14,451	32	20,000	3. Bureaukosten und Drucksachen . . .	—	25,000	—	25,000	—
12,131	10	18,000	4. Ausserordentliche Mobilisationskosten	—	10,000	—	10,000	—
10,000	—	10,000	5. Mietzinse . . . . .	—	10,000	—	10,000	—
2,568	65	4,000	6. Mobilmachungsvorbereitungen . . . .	—	4,000	—	4,000	—
838	55	1,000	7. Unfallversicherung . . . . .	—	800	—	800	—
258,812	02	288,650		—	283,495	—	283,495	—



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>IV. Militär.</b>					
			<b>B. Kantonskriegskommissariat.</b>					
1,671	45	7,440	1. Besoldung des Kantonskriegskommissärs		4,000	12,070	—	8,070
1,821	95	9,160	2. Besoldung des Adjunkten . . . . .		—	9,680	—	9,680
34,700	—	120,830	3. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	137,370	—	137,370
11,993	59	14,000	4. Bureaukosten . . . . .		—	14,000	—	14,000
6,200	—	6,200	5. Mietzinse . . . . .		—	6,200	—	6,200
—	—	200	6. Einkleidungs- und Organisationskosten		—	—	—	—
3,384	85	4,500	7. Verschiedene Verwaltungskosten . . . . .		—	4,500	—	4,500
10,580	—	13,910	8. Kostenanteil der Konfektion, 1/12 (IV. F. 6.) . . . . .		15,350	—	15,350	—
32,940	—	83,465	9. Kostenanteil der Werkstätten, 1/2 (IV. G. 6.) . . . . .		92,110	—	92,110	—
87	55	600	10. Unfallversicherung . . . . .		—	400	—	400
<b>16,339</b>	<b>39</b>	<b>65,555</b>			<b>111,460</b>	<b>184,220</b>	<b>—</b>	<b>72,760</b>
			<b>C. Zeughaus in Tavannes.</b>					
8,337	—	8,337	1. Mietzinse . . . . .		5,063	13,400	—	8,337
<b>8,337</b>	<b>—</b>	<b>8,337</b>			<b>5,063</b>	<b>13,400</b>	<b>—</b>	<b>8,337</b>
			<b>D. Kasernenverwaltung.</b>					
9,122	75	9,240	1. Besoldung des Verwalters . . . . .		—	10,280	—	10,280
6,076	25	6,245	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	7,160	—	7,160
70,100	21	70,000	3. Betriebskosten . . . . .		—	70,000	—	70,000
44,994	98	15,000	4. Neuanschaffungen . . . . .		—	15,000	—	15,000
113,975	—	114,200	5. Mietzinse . . . . .		11,025	125,150	—	114,125
170,724	20	170,630	6. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .		171,000	—	171,000	—
281	—	600	7. Unfallversicherung . . . . .		—	400	—	400
<b>73,825</b>	<b>99</b>	<b>44,655</b>			<b>182,025</b>	<b>227,990</b>	<b>—</b>	<b>45,965</b>
			<b>E. Kreisverwaltung.</b>					
55,515	70	59,280	1. Entschädigung der Kreiskommandanten:					
3,284	85	7,000	a) Besoldungen . . . . .		—	62,410	—	62,410
			b) Taggelder . . . . .		—	7,000	—	7,000
91,711	55	101,060	2. Bureaukosten der Kreiskommandanten:					
66,005	90	80,000	a) Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	110,880	—	110,880
17,040	—	17,040	b) » » Aushilfsangestellten . . . . .		—	60,000	—	60,000
16,980	08	16,000	c) Mietzinse . . . . .		500	17,310	—	16,810
23,341	98	18,000	d) Verschiedene Kosten . . . . .		—	16,000	—	16,000
202,553	85	211,600	e) Ausserordentliche Kosten . . . . .		—	12,000	—	12,000
20,070	12	22,000	3. Besoldungen der Sektionschefs . . . . .		—	214,000	—	214,000
			4. Rekrutenaushebung . . . . .		—	18,000	—	18,000
<b>496,504</b>	<b>03</b>	<b>531,980</b>			<b>500</b>	<b>517,600</b>	<b>—</b>	<b>517,100</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945		Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Laufende Verwaltung.									
IV. Militär.									
F. Konfektion der Bekleidung und Ausrüstung.									
2,404,411	89	2,500,000	1. Anschaffungen und Arbeitslöhne . . .	—	2,000,000	—	2,000,000		
35	40	500	2. Unfallversicherung . . . . .	—	200	—	200		
38,175	35	60,000	3. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	30,000	—	30,000		
7,750	—	7,750	4. Mietzins . . . . .	—	8,430	—	8,430		
2,510,647	30	2,617,160	5. Lieferungen . . . . .	2,089,009	—	2,089,000	—		
10,580	—	13,910	6. Betriebskosten (IV. B. 8.) . . . . .	—	15,370	—	15,370		
49,694	66	35,000		2,089,000	2,054,000	35,000	—		
G. Unterhalt der Bekleidung und Ausrüstung.									
31,273	21	35,000	1. Bekleidung, persönliche Bewaffnung und Ausrüstung . . . . .	800,000	835,000	—	35,000		
404	60	3,200	2. Unfallversicherung . . . . .	1,400	4,000	—	2,600		
1,338	90	3,000	3. Transporte . . . . .	—	2,500	—	2,500		
1,236	05	2,000	4. Assekuranz . . . . .	—	1,500	—	1,500		
59,270	—	61,300	5. Mietzinse . . . . .	500	66,270	—	65,770		
32,940	—	83,465	6. Betriebskosten (IV. B. 9.) . . . . .	—	92,110	—	92,110		
123,784	96	187,965		801,900	1,001,380	—	199,480		
H. Erlös aus Altmaterial.									
273	85	500	1. Erlös aus altem Material . . . . .	500	—	500	—		
273	85	500		500	—	500	—		
J. Verschiedene Militärausgaben.									
22,548	85	30,000	1. Schützenwesen . . . . .	—	32,000	—	32,000		
697	45	20,000	2. Wehrmannsunterstützungen . . . . .	—	10,000	—	10,000		
			3. Luftschutz:						
13,498	95	13,635	a) Besoldungen . . . . .	—	14,820	—	14,820		
2,313	70	3,000	b) Betriebskosten . . . . .	—	3,000	—	3,000		
583,173	27		(Subvention von Luftschutzbauten)						
17,057	52	65,000	4. Automobilbetrieb der Staatsverwaltung	—	55,000	—	55,000		
			5. Vorunterricht:						
43,001	45	45,000	a) Kurswesen . . . . .	—	35,000	—	35,000		
			b) Mietzins für Schloss Münchenwiler .	620	15,000	—	14,380		
			c) Betriebskosten . . . . .	200	10,200	—	10,000		
682,291	19	176,635		820	175,020	—	174,200		

Rechnung 1944		Voranschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>IV. Militär.</b>					
258,812	02	288,650	A. Verwaltungskosten der Direktion . .		—	283,495	—	283,495
16,339	39	65,555	B. Kantonskriegskommissariat . . . .		111,460	184,220	—	72,760
8,337	—	8,337	C. Zeughaus in Tavannes . . . . .		5,063	13,400	—	8,337
73,825	99	44,655	D. Kasernenverwaltung . . . . .		182,025	227,990	—	45,965
496,504	03	531,980	E. Kreisverwaltung . . . . .		500	517,600	—	517,100
49,694	66	35,000	F. Konfektion der Bekleidung und Aus-					
			rüstung . . . . .		2,089,000	2,054,000	35,000	—
123,784	96	187,965	G. Unterhalt der Bekleidung und Aus-					
			rüstung . . . . .		801,900	1,001,380	—	199,480
273	85	500	H. Erlös von Altmaterial . . . . .		500	—	500	—
682,291	19	176,635	J. Verschiedene Militärausgaben. . . .		820	175,020	—	174,200
<b>1,609,926</b>	<b>07</b>	<b>1,268,277</b>			<b>3,191,268</b>	<b>4,457,105</b>	—	<b>1,265,837</b>
			<b>V. Kirchenwesen.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>					
1,365	33	1,000	1. Bureaunkosten . . . . .		—	1,200	—	1,200
4,325	—	4,390	2. Besoldungen . . . . .		—	4,660	—	4,660
<b>5,690</b>	<b>33</b>	<b>5,390</b>			—	<b>5,860</b>	—	<b>5,860</b>
			<b>B. Reformierte Kirche.</b>					
1,857,804	35	1,884,880	1. Besoldungen der Geistlichen . . . .		—	2,054,870	—	2,054,870
10,535	—	10,610	2. Besoldungszulagen . . . . .		—	10,560	—	10,560
62,922	90	63,210	3. Wohnungsentschädigungen . . . .		—	68,350	—	68,350
74,191	30	80,760	4. Holzentschädigungen . . . . .		—	81,960	—	81,960
2,750	—	2,000	5. Leibgedinge (Pensionen) . . . . .		—	—	—	—
12,290	—	12,490	6. Beiträge an auswärtige Geistliche . .		—	13,545	—	13,545
580	—	580	7. Beitrag an den reformierten Gottesdienst					
			in Solothurn . . . . .		—	580	—	580
289	85	290	8. Beiträge an Pfarrbesoldungen . . .		290	—	290	—
2,708	35	2,300	9. Theologische Prüfungskommission . .		1,500	4,000	—	2,500
243,500	—	246,400	10. Mietzinse . . . . .		—	251,900	—	251,900
3,300	—	3,300	11. Beitrag an die Seelsorge der bernischen					
			Taubstummen . . . . .		—	3,300	—	3,300
<b>2,270,292</b>	<b>05</b>	<b>2,306,240</b>			<b>1,790</b>	<b>2,489,065</b>	—	<b>2,487,275</b>



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945		Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Laufende Verwaltung.									
V. Kirchenwesen.									
C. Römischkatholische Kirche.									
484,498	15	493,080	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .	—	535,255	—	535,255		
1,200	—	1,200	2. Besoldungszulagen . . . . .	—	1,200	—	1,200		
4,500	—	4,500	3. Wohnungsentschädigungen . . . . .	—	4,500	—	4,500		
1,800	—	1,800	4. Holzentschädigungen . . . . .	—	1,800	—	1,800		
38,622	60	40,725	5. Leibgedinge (Pensionen) . . . . .	—	40,725	—	40,725		
5,046	75	5,055	6. Beiträge an die Diözesan-Unkosten .	—	5,055	—	5,055		
8,381	40	8,380	7. Besoldungen der bernischen Domherren	—	8,800	—	8,800		
263	80	40	8. Theologische Prüfungskommission . .	240	280	—	40		
543,785	10	554,780		240	597,615	—	597,375		
D. Christkatholische Kirche.									
36,732	30	36,960	1. Besoldungen der Geistlichen . . . . .	—	40,260	—	40,260		
1,400	—	1,400	2. Besoldungszulagen . . . . .	—	1,400	—	1,400		
1,300	—	1,300	3. Wohnungsentschädigungen . . . . .	—	1,300	—	1,300		
1,400	—	1,400	4. Holzentschädigungen . . . . .	—	1,400	—	1,400		
2,750	—	2,750	5. Beitrag an die Besoldung des Bischofs	—	2,750	—	2,750		
54	35	200	6. Theologische Prüfungskommission . .	80	280	—	200		
43,636	65	44,010		80	47,390	—	47,310		
A. Verwaltungskosten der Direktion . .									
5,690	33	5,390	B. Protestantische Kirche . . . . .	1,790	2,489,065	—	2,487,275		
2,270,292	05	2,306,240	C. Römischkatholische Kirche . . . . .	240	597,615	—	597,375		
543,785	10	554,780	D. Christkatholische Kirche . . . . .	80	47,390	—	47,310		
43,636	65	44,010		2,110	3,139,930	—	3,137,820		
2,863,404	13	2,910,420							
VI. Erziehungswesen.									
A. Verwaltungskosten der Direktion.									
22,053	50	22,650	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	23,840	—	23,840		
52,495	90	51,315	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	54,190	—	54,190		
11,990	—	13,000	3. Bureaunkosten . . . . .	—	13,000	—	13,000		
2,000	—	2,000	4. Mietzinse . . . . .	—	2,000	—	2,000		
15,663	15	15,000	5. Prüfungskosten, Expertisen, Reisekosten	13,500	29,500	—	16,000		
104,202	55	103,965		13,500	122,530	—	109,030		

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>VI. Erziehungswesen.</b>					
			<b>B. Hochschule.</b>					
866,712	70	909,400	1. Besoldungen der Professoren und Honorare der Dozenten . . . . .		105,500	1,073,200	—	967,700
8,171	50	7,000	2. Matrikelgelder . . . . .		7,000	—	7,000	—
280,404	95	283,000	3. Besoldungen der Assistenten . . . . .		3,500	355,500	—	352,000
257,199	35	256,800	4. Besoldungen des techn. Hilfspersonals . . . . .		25,000	309,700	—	284,700
184,982	92	185,000	5. Verwaltungskosten (Mobil., Beheiz. etc.) . . . . .		45,000	237,000	—	192,000
285,760	—	285,760	6. Mietzinse . . . . .		15,700	307,960	—	292,260
68,000	—	70,000	7. Beitrag an die Stadtbibliothek . . . . .		—	72,000	—	72,000
152,923	97	140,000	8. Institute und Kliniken . . . . .		120,000	270,000	—	150,000
			9. Botanischer Garten:					
			a) Betriebsrechnung . . . . .		1,800	95,600		
			b) Beitrag d. Alpengart. Schynige Platte . . . . .		—	500		
111,945	48	98,500	c) Pachtzins . . . . .		—	19,800	—	108,500
			d) Beitrag des Burgerrates von Bern . . . . .		1,600	—		
9,214	48	5,000	e) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern . . . . .		4,000	—		
			10. Tierspital . . . . .		100,000	90,000	10,000	—
			11. Poliklinik:					
			a) Besoldungen . . . . .		16,400	84,500		
132,474	08	92,400	b) Apparate, Medikamente etc. . . . .		—	135,000	—	118,200
			c) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern . . . . .		34,900	—		
			d) Betriebseinnahmen . . . . .		50,000	—		
			12. Zahnärztliches Institut:					
			a) Besoldungen . . . . .		7,000	86,400		
66,906	65	62,000	b) Betriebsmittel . . . . .		—	48,000		
			c) Mietzins . . . . .		—	18,000	—	77,000
			d) Betriebseinnahmen . . . . .		63,900	—		
			e) Beitrag der Einwohnergemeinde Bern . . . . .		4,500	—		
			13. Gerichtlich-medizinisches Institut:					
			a) Besoldungen . . . . .		3,500	31,300		
45,444	25	47,900	b) Betriebsmittel . . . . .		—	12,500	—	48,200
			c) Mietzins . . . . .		—	13,400		
			d) Betriebseinnahmen . . . . .		5,500	—		
			14. Beitrag an die Kliniken im Inselspital:					
420,000	—	420,000	a) Beitrag an den Betrieb der klin. Institute . . . . .		—	420,000	—	420,000
36,003	60	38,000	b) Vergütung von Freibetten in den Kliniken . . . . .		—	38,000	—	38,000
3,000	—	3,000	c) Beitrag an die Betriebskosten des Röntgen-Institutes . . . . .		—	3,000	—	3,000
10,750	—	10,750	d) Vergütung für Gebäudeunterhalt . . . . .		—	10,750	—	10,750
5,000	—	15,000	15. Beitrag an das Jennerspital . . . . .		—	15,000	—	15,000
			16. Psychiatrische Poliklinik:					
			a) Besoldungen . . . . .		—	2,200		
2,147	32	2,850	b) Betriebsmittel . . . . .		—	2,300		
			c) Mietzins . . . . .		—	3,200	—	2,900
			d) Betriebseinnahmen . . . . .		1,200	—		
			e) Beitrag d. Einwohnergemeinde Bern . . . . .		3,600	—		
			17. Forschungsinstitut für Fremdenverkehr:					
			a) Besoldungen . . . . .		—	8,600		
2,282	94	2,800	b) Betriebsmittel . . . . .		—	7,000	—	3,000
			c) Betriebseinnahmen . . . . .		—	—		
			d) Beiträge . . . . .		12,600	—		
			18. Hochschulsport:					
			a) Besoldung . . . . .		5,310	10,620		
853	14	1,000	b) Sportplatz und übrige Auslagen . . . . .		—	15,000	—	6,000
			c) Beiträge und Zuschüsse . . . . .		14,310	—		
<b>2,915,405</b>	<b>37</b>	<b>2,912,160</b>			<b>651,820</b>	<b>3,796,030</b>	<b>—</b>	<b>3,144,210</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>VI. Erziehungswesen.</b>					
			<b>C. Mittelschulen.</b>					
189,000	--	192,000	1. Kantonsschule Pruntrut, Beitrag . .		17,000	224,000	—	207,000
822,115	50	860,000	2. Staatsbeiträge an höhere Mittelschulen		51,000	936,000	—	885,000
2,190,131	50	2,255,000	3. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen der Progymnasien und Sekundarschulen		—	2,323,000	—	2,323,000
			4. Inspektion :					
18,956	90	19,850	a) Besoldungen und Reisevergütungen		—	20,750	—	20,750
1,971	59	1,600	b) Bureaukosten . . . . .		—	2,000	—	2,000
39,116	40	38,000	5. Pensionen für Mittelschullehrer . . .		—	28,850	—	28,850
45,427	10	50,000	6. Stipendien . . . . .		3,600	53,600	—	50,000
28,709	05	32,000	7. Stellvertretung kranker Lehrkräfte		—	32,000	—	32,000
111,946	25	180,000	8. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer		—	10,000	—	10,000
444,328	—	449,000	9. Beitrag an die Versicherungskasse .		—	456,000	—	456,000
800	—	800	10. Lehrerfortbildungskurse . . . . .		—	800	—	800
6,165	—	12,000	11. Beiträge an Lehrmittel für Schüler .		—	12,000	—	12,000
<b>3,898,667</b>	<b>29</b>	<b>4,090,250</b>			<b>71,600</b>	<b>4,099,000</b>	<b>—</b>	<b>4,027,400</b>
			<b>D. Primarschulen.</b>					
7,524,229	65	7,782,000	1. Anteil des Staates an den Lehrerbesoldungen		—	7,980,000	—	7,980,000
9,647	—	10,000	2. Ausserordentliche Staatsbeiträge . .		45,000	70,000	—	25,000
194,000	—	194,000	3. Leibgedinge, Beitrag an die Lehrerver- sicherungskasse . . . . .		56,000	250,000	—	194,000
743,867	55	754,000	4. Beiträge an die Lehrerversich.-Kasse		100,000	858,000	—	758,000
17,496	16	18,000	5. Beiträge an Lehrmittel und Bibliotheken (Allgemeine Bildungsbestrebungen) .		11,250	29,250	—	18,000
25,373	60	50,000	6. Beiträge an Schulhausbauten . . .		30,000	100,000	—	70,000
			7. Mädchenarbeitsschulen :					
800,248	15	806,000	a) Besoldungen . . . . .		—	806,000	—	806,000
17,000	—	18,000	b) Bildungskurse . . . . .		—	19,300	—	19,300
			8. Turnunterricht :					
17,466	85	21,050	a) Inspektor und Experten, Besoldungen und andere Kosten . . . . .		—	21,360	—	21,360
7,621	69	11,500	b) Kurse und Beiträge . . . . .		28,600	40,100	—	11,500
			9. Schulinspektoren :					
132,803	10	135,630	a) Besoldungen und Reisevergütungen		—	142,210	—	142,210
5,633	35	6,000	b) Bureaukosten . . . . .		—	6,000	—	6,000
621	—	600	10. Abteilungsweiser Unterricht . . . . .		—	800	—	800
50,423	89	52,000	11. Handfertigkeitsunterricht für Knaben .		7,500	62,500	—	55,000
56,887	20	57,000	12. Beiträge an Lehrmittel für Schüler .		30,000	88,000	—	58,000
55,554	—	58,000	13. Fortbildungsschulen für Jünglinge . .		—	70,000	—	70,000
93,931	20	100,000	14. Stellvertretung kranker Lehrer . . .		—	100,000	—	100,000
7,707	50	6,000	15. Stellvertret. kranker Arbeitslehrerinnen		—	8,000	—	8,000
40,000	60	42,000	16. Beiträge an Spezialanstalten u. Klassen für anormale Kinder . . . . .		31,600	74,600	—	43,000
			17. Hauswirtschaftliches Bildungswesen :					
298,671	85	309,000	a) Oeffentl. Fortbildungsschulen u. Kurse		—	353,000	—	353,000
17,700	—	23,000	b) Private Fortbildungsschulen u. Kurse		—	28,000	—	28,000
733	—	1,200	c) Stipendien . . . . .		—	2,000	—	2,000
10,000	—	10,000	d) Beitrag aus dem Alkoholzehntel . .		12,000	—	12,000	—
60,573	70	63,000	18. Arbeitslehrerinnen, Invalidenpensions- kasse, Beitrag . . . . .		74,000	137,000	—	63,000
272,120	55	450,000	19. Stellvertretung militärdienstpflichtiger Lehrer		—	15,000	—	15,000
1,032	—	100	20. Kommission betr. die Naturalleistungen		—	100	—	100
26,445	—	50,000	21. Staatsbeitrag an Kindergärten . . .		—	50,000	—	50,000
<b>10,467,788</b>	<b>59</b>	<b>11,008,080</b>			<b>425,950</b>	<b>11,311,220</b>	<b>—</b>	<b>10,885,270</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>VI. Erziehungswesen.</b>					
			<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>					
			1. Lehrerseminar Bern-Hofwil:					
			A. Unterseminar Hofwil.					
21,746	75	22,500	a) Verwaltung . . . . .	—	24,300	—	24,300	
75,999	—	78,300	b) Unterricht . . . . .	—	79,900	—	79,900	
25,264	50	23,000	c) Nahrung . . . . .	—	27,000	—	27,000	
			d) Allgemeine Unkosten:					
3,776	10	4,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	4,500	—	4,500	
4,101	55	1,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,500	—	1,500	
1,622	75	1,500	3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei . . . . .	—	2,000	—	2,000	
13,666	25	11,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	13,000	—	13,000	
4,061	55	3,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	3,200	—	3,200	
20,200	—	20,200	e) Mietzins . . . . .	2,200	22,400	—	20,200	
3,645	20	1,000	f) Landwirtschaft . . . . .	6,300	3,500	2,800	—	
2,227	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
22,670	—	22,000	h) Kostgelder . . . . .	26,000	—	26,000	—	
<b>141,896</b>	<b>25</b>	<b>142,500</b>		<b>34,500</b>	<b>181,300</b>	—	<b>146,800</b>	
			B. Oberseminar Bern.					
			a) Verwaltung:					
123	—	500	1. Mobiliar, Ankauf und Unterhalt . . . . .	—	500	—	500	
5,748	97	6,800	2. Heizung, Beleuchtung etc. . . . .	1,700	8,500	—	6,800	
4,432	70	4,430	3. Abwart . . . . .	—	4,770	—	4,770	
590	58	800	4. Bureaunkosten . . . . .	—	800	—	800	
793	95	900	5. Gebäude, Unterhalt . . . . .	—	900	—	900	
			b) Unterricht:					
87,406	15	91,250	1. Besoldungen . . . . .	—	93,800	—	93,800	
6,157	31	3,500	2. Lehrmittel, Bibliothek etc. . . . .	—	4,000	—	4,000	
16,100	—	16,100	c) Mietzins . . . . .	—	16,100	—	16,100	
16,723	65	18,000	d) Stipendien . . . . .	2,000	20,000	—	18,000	
1,333	55	1,400	e) Reiseentschädigungen . . . . .	—	1,400	—	1,400	
			f) Uebungsschule:					
808	45	800	1. Abwart . . . . .	4,150	4,980	—	830	
—	—	100	2. Mobiliar, Ankauf und Unterhalt . . . . .	—	100	—	100	
660	90	1,100	3. Heizung, Beleuchtung, Reinigung . . . . .	5,500	6,600	—	1,100	
4,976	65	5,020	4. Besoldungen, Uebungslehrer . . . . .	—	5,400	—	5,400	
75	90	200	5. Lehrmittel, Bibliothek . . . . .	—	200	—	200	
1,000	—	1,000	6. Abwartwohnung . . . . .	1,000	—	1,000	—	
<b>144,931</b>	<b>76</b>	<b>149,900</b>		<b>14,350</b>	<b>168,050</b>	—	<b>153,700</b>	
			2. Seminar Pruntrut.					
13,227	90	14,500	a) Verwaltung . . . . .	—	16,200	—	16,200	
64,619	63	62,800	b) Unterricht . . . . .	—	66,800	—	66,800	
15,382	30	17,000	c) Nahrung . . . . .	—	18,000	—	18,000	
			d) Allgemeine Unkosten:					
610	20	800	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	800	—	800	
2,316	51	700	2. Hausgeräte . . . . .	—	800	—	800	
6,373	10	1,000	3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei . . . . .	—	1,200	—	1,200	
416	52	4,400	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	5,400	—	5,400	
138	70	2,500	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	2,000	—	2,000	
1,051	—	—	(Landwirtschaft)					
12,000	—	—	e) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
995	—	12,000	f) Kostgelder . . . . .	14,000	—	14,000	—	
		4,300	g) Stipendien für Externe . . . . .	800	5,500	—	4,700	
<b>91,028</b>	<b>86</b>	<b>96,000</b>		<b>14,800</b>	<b>116,700</b>	—	<b>101,900</b>	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>VI. Erziehungswesen.</b>					
			<b>E. Lehrerbildungsanstalten.</b>					
			3. Seminar Thun.					
15,956	40	18,000	a) Verwaltung . . . . .		—	19,000	—	19,000
83,022	95	79,900	b) Unterricht . . . . .		—	86,000	—	86,000
			c) Allgemeine Unkosten:					
831	40	1,200	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	1,200	—	1,200
773	80	600	2. Hausgeräte . . . . .		—	600	—	600
—	—	—	3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei		—	—	—	—
3,015	60	4,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft		—	4,000	—	4,000
2,307	14	2,000	5. Verschiedene Unkosten . . . .		—	2,400	—	2,400
12,300	—	12,300	d) Mietzins . . . . .		—	12,300	—	12,300
460	50	—	e) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
4,000	—	4,000	f) Beitrag d. Einwohnergemeinde Thun		4,000	—	4,000	—
13,293	50	13,500	g) Stipendien . . . . .		2,000	16,000	—	14,000
<b>127,961</b>	<b>29</b>	<b>127,500</b>			<b>6,000</b>	<b>141,500</b>	—	<b>135,500</b>
			4. Seminar Delsberg.					
17,010	22	17,800	a) Verwaltung . . . . .		—	19,400	—	19,400
55,554	36	55,400	b) Unterricht . . . . .		—	57,000	—	57,000
19,889	27	17,500	c) Nahrung . . . . .		—	18,500	—	18,500
			d) Allgemeine Unkosten:					
6,920	70	1,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	1,500	—	1,500
1,860	56	1,000	2. Hausgeräte . . . . .		—	1,000	—	1,000
348	10	1,000	3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei		—	1,000	—	1,000
7,693	65	7,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft		—	7,500	—	7,500
2,060	31	2,000	5. Verschiedene Unkosten . . . .		—	2,000	—	2,000
18,300	—	18,300	e) Mietzins . . . . .		—	18,300	—	18,300
742	85	600	f) Garten . . . . .		1,200	500	700	—
673	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
18,775	—	16,000	h) Kostgelder . . . . .		17,000	—	17,000	—
2,997	75	3,000	i) Stipendien . . . . .		500	3,500	—	3,000
1,811	—	1,600	k) Arbeitslehrerinnenkurs . . . .		—	—	—	—
<b>115,601</b>	<b>07</b>	<b>109,500</b>			<b>18,700</b>	<b>130,200</b>	—	<b>111,500</b>
			5. Verschiedene Ausgaben.					
1,670	—	1,670	a) Seminarlehrer-Pensionen . . . .		600	2,270	—	1,670
1,956	84	2,000	b) Wiederholungs- und Fortbildungs-		7,500	9,500	—	2,000
18,710	50	19,000	c) Beitrag an die Lehrerversicherungs-		—	19,500	—	19,500
			kasse . . . . .					
<b>22,337</b>	<b>34</b>	<b>22,670</b>			<b>8,100</b>	<b>31,270</b>	—	<b>23,170</b>
			6. Berner Schulwarte (Schweiz. Schulmu-					
9,000	—	10,000	seum) . . . . .		—	10,000	—	10,000
<b>9,000</b>	—	<b>10,000</b>			—	<b>10,000</b>	—	<b>10,000</b>
			7. Beitrag aus der Bundessubvention (VI.					
75,000	—	75,000	J. 2. c.) . . . . .		75,000	—	75,000	—
<b>75,000</b>	—	<b>75,000</b>			<b>75,000</b>	—	<b>75,000</b>	—



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
VI. Erziehungswesen.								
E. Lehrerbildungsanstalten.								
1. Deutsches Lehrerseminar:								
141,896	25	142,500	A. Unterseminar Hofwil . . . . .		34,500	181,300	—	146,800
144,931	76	149,900	B. Oberseminar Bern . . . . .		14,350	168,050	—	153,700
286,828	01	292,400			48,850	349,350	—	300,500
91,028	86	96,000	2. Seminar Pruntrut . . . . .		14,800	116,700	—	101,900
127,961	29	127,500	3. Seminar Thun . . . . .		6,000	141,500	—	135,500
115,601	07	109,500	4. Seminar Delsberg . . . . .		18,700	130,200	—	111,500
621,419	23	625,400			88,350	737,750	—	649,400
22,337	34	22,670	5. Verschiedene Ausgaben . . . . .		8,100	31,270	—	23,170
9,000	—	10,000	6. Berner Schulwarte, Beitrag . . . . .		—	10,000	—	10,000
75,000	—	75,000	7. Beitrag aus der Bundessubvention . .		75,000	—	75,000	—
577,756	57	583,070			171,450	779,020	—	607,570
F. Taubstummenanstalten.								
1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee.								
22,091	75	23,000	a) Verwaltung . . . . .		—	26,800	—	26,800
25,476	—	25,400	b) Unterricht . . . . .		—	26,500	—	26,500
36,567	90	46,500	c) Nahrung . . . . .		—	48,000	—	48,000
d) Allgemeine Unkosten:								
4,281	35	4,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	4,500	—	4,500
6,205	70	6,500	2. Hausgeräte . . . . .		—	6,500	—	6,500
7,271	50	6,000	3. Bekleidung, Wäsche u. Wäscherei		—	6,500	—	6,500
14,017	—	12,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft		—	13,000	—	13,000
5,077	90	3,500	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		—	4,000	—	4,000
19,200	—	19,200	e) Mietzins . . . . .		—	19,200	—	19,200
163	65	100	f) Gewerbe . . . . .		11,400	11,500	—	100
2,105	75	1,000	g) Landwirtschaft . . . . .		8,000	7,000	1,000	—
9,041	—	—	h) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
48,880	75	46,000	i) Kostgelder . . . . .		48,000	—	48,000	—
1,405	55	1,300	k) Beitrag an die Lehrerversicherungs- kasse . . . . .		—	1,400	—	1,400
1,068	45	—	(Beiträge aus der Bundessubvention)		—	—	—	—
98,744	35	101,000			67,400	174,900	—	107,500
2. Taubstummenanstalt Wabern.								
10,000	—	12,000	Beitrag des Staates . . . . .		—	20,000	—	20,000
10,000	—	12,000			—	20,000	—	20,000
3. Taubstummen-Substitutionsfonds.								
2,037	95	2,038	Zinsertrag . . . . .		2,037	—	2,037	—
2,037	95	2,038			2,037	—	2,037	—

Rechnung 1944		Voranschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.		Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.		Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>VI. Erziehungswesen.</b>					
			<b>F. Taubstummenanstalten.</b>					
98,744	35	101,000	1. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee .		67,400	174,900	—	107,500
10,000	—	12,000	2. Taubstummenanstalt Wabern . . . . .		—	20,000	—	20,000
2,037	95	2,038	3. Taubstummen-Substitutionsfonds . . . . .		2,037	—	2,037	—
<b>106,706</b>	<b>40</b>	<b>110,962</b>			<b>69,437</b>	<b>194,900</b>	<b>—</b>	<b>125,463</b>
			<b>G. Kunst und Wissenschaft.</b>					
222,761	80	224,600	1. Zuschuss aus dem Ertrag der Billetsteuer		257,300	—	257,300	—
36,000	—	38,000	2. Historisches Museum, Beiträge . . . . .		7,700	46,700	—	39,000
35,000	—	35,000	3. Kunstmuseum, Beitrag . . . . .		—	40,000	—	40,000
27,440	—	25,000	4. Förderung der bildenden Kunst, Beitrag		—	28,000	—	28,000
9,000	—	9,000	5. Konservatorium Bern und Musikschule Biel, Beiträge . . . . .		—	16,000	—	16,000
1,600	—	2,000	6. Schweiz. Idiotikon und Glossaire des patois, Beiträge . . . . .		—	2,000	—	2,000
14,500	—	14,500	7. Naturhistorisches Museum . . . . .		—	14,500	—	14,500
10,121	80	10,000	8. Erhaltung von Kunstaltertüchern . . . . .		—	10,000	—	10,000
60,000	—	60,000	9. Stadttheater Bern, Beitrag . . . . .		—	68,000	—	68,000
900	—	900	10. Alpines Museum, Beitrag . . . . .		—	1,000	—	1,000
700	—	700	11. Jurass. Museum in Delsberg, Beitrag .		—	800	—	800
1,500	—	1,500	12. Kantonaler Musikverband und Fédération jurassienne de musique, Beiträge		—	2,000	—	2,000
12,000	—	14,000	13. Bern. Orchesterverein, Beitrag . . . . .		—	20,000	—	20,000
10,000	—	10,000	14. Forschungsstation Jungfrauoch, Beitrag		—	10,000	—	10,000
4,000	—	4,000	15. Volkshochschule, Beitrag . . . . .		—	6,000	—	6,000
—	—	—			<b>265,000</b>	<b>265,000</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
			<b>H. Lehrmittel-Verlag.</b>					
			1. Lehrmittel.					
707,267	12	663,400	a) Vorräte auf 1. Januar . . . . .		—	703,800	—	703,800
213,236	62	147,800	b) Erstellungskosten von Lehrmitteln .		—	201,000	—	201,000
265,022	81	240,100	c) Erlös von Lehrmitteln . . . . .		267,900	—	267,900	—
741,024	—	652,100	d) Vorräte auf 31. Dezember . . . . .		734,400	—	734,400	—
<b>85,543</b>	<b>07</b>	<b>81,000</b>			<b>1,002,300</b>	<b>904,800</b>	<b>97,500</b>	<b>—</b>
			2. Betriebskosten.					
28,648	70	29,800	a) Besoldungen . . . . .		—	32,200	—	32,200
564	65	500	b) Lohnausgleichskasse . . . . .		—	600	—	600
7,765	88	10,200	c) Magazin- und Bureaukosten . . . . .		—	10,600	—	10,600
7,200	—	7,200	d) Mietzins . . . . .		—	4,600	—	4,600
1,078	73	1,000	e) Frachten und Porti . . . . .		1,800	2,900	—	1,100
35,599	30	33,000	f) Zins des Betriebskapitals . . . . .		—	36,000	—	36,000
2,767	24	2,000	g) Freiexemplare . . . . .		—	2,000	—	2,000
<b>83,624</b>	<b>50</b>	<b>83,700</b>			<b>1,800</b>	<b>88,900</b>	<b>—</b>	<b>87,100</b>
			3. Betriebsergebnis:					
85,543	07	81,000	Lehrmittel . . . . .		1,002,300	904,800	97,500	—
83,624	50	83,700	Betriebskosten . . . . .		1,800	88,900	—	87,100
5,129	—	9,300	Amtliches Schulblatt, Kosten . . . . .		—	5,200	—	5,200
3,210	43	12,000	Betriebsüberschuss, Einlage in die Reserve		—	5,200	—	5,200
—	—	—			<b>1,004,100</b>	<b>1,004,100</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946	Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>VI. Erziehungswesen.</b>							
<b>J. Bundessubvention für die Primarschule.</b>							
546,687	—	546,687	1. Beitrag des Bundes . . . . .	546,687	—	546,687	—
70,000	—	70,000	2. Verwendung:				
56,600	—	56,000	a) Beitrag an die Versicherung der Pri- marlehrer (VI. D. 4.) . . . . .	—	70,000	—	70,000
75,000	—	75,000	b) Zuschüsse an Leibgedinge und Pen- sionen (VI. D. 3) . . . . .	—	56,000	—	56,000
30,000	—	30,000	c) Beitrag an die Kosten der Staats- seminarien (VI. E. 7.) . . . . .	—	75,000	—	75,000
35,000	—	45,000	d) Ordentliche Staatsbeiträge an Schul- hausbauten (VI. D. 6.) . . . . .	—	30,000	—	30,000
85,000	—	75,000	e) Ausserordentliche Beiträge an das Pri- marschulwesen (VI. D. 2.) . . . . .	—	45,000	—	45,000
30,000	—	30,000	f) Beiträge an die Gemeinden für die Ernährung und Kleidung bedürftiger Primarschüler . . . . .	—	75,000	—	75,000
5,500	—	7,500	g) Beiträge an Gemeinden für die Un- entgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien (VI. D. 12.) . . . . .	—	30,000	—	30,000
11,250	—	11,250	h) Beiträge an Gemeinden für den Hand- fertigungsunterricht in der Primar- schule (VI. D. 11.) . . . . .	—	7,500	—	7,500
9,700	—	7,500	i) Beiträge zur Unterstützung allgemei- ner Bildungsbestrebungen im Sinne von Art. 29 des Primarschulgesetzes . . . . .	—	11,250	—	11,250
30,000	—	30,000	k) Beitrag an die Fortbildungskurse der Primarlehrerschaft (VI. E. 5 b) . . . . .	—	7,500	—	7,500
74,000	—	74,000	l) Beitrag an die Lehrerversicherungs- kasse für vorzeitige Pensionierungen (VI. D. 4.) . . . . .	—	30,000	—	30,000
30,000	—	30,000	m) Beitrag an die Versicherung der Ar- beitslehrerinnen (VI. D. 18.) . . . . .	—	74,000	—	74,000
1,200	—	2,000	n) Beitrag an die Anormalenfürsorge (VI. D. 16.) . . . . .	—	30,000	—	30,000
3,437	—	3,437	o) Beitrag an den Turnunterricht (VI. D. 8 b) p) Beitrag zur Verfügung des Regierungs- rates für die Verwendung im Sinne des Bundesgesetzes . . . . .	—	2,000	—	2,000
—	—	—		—	3,437	—	3,437
—	—	—		546,687	546,687	—	—



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>VI. Erziehungswesen.</b>					
			<b>K. Bekämpfung des Alkoholismus.</b>					
500	—	500	1. Beitrag aus dem Alkoholzehntel . . .		500	—	500	—
500	—	500	2. Beiträge an Kinderhorte . . . . .		—	500	—	500
—	—	—			500	500	—	—
104,202	55	103,965	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion . .</b>		13,500	122,530	—	109,030
2,915,405	37	2,912,160	<b>B. Hochschule . . . . .</b>		651,820	3,796,030	—	3,144,210
3,898,667	29	4,090,250	<b>C. Mittelschulen . . . . .</b>		71,600	4,099,000	—	4,027,400
10,467,788	59	11,008,080	<b>D. Primarschulen . . . . .</b>		425,950	11,311,220	—	10,885,270
577,756	57	583,070	<b>E. Lehrerbildungsanstalten . . . . .</b>		171,450	779,020	—	607,570
106,706	40	110,962	<b>F. Taubstummenanstalten . . . . .</b>		69,437	194,900	—	125,463
—	—	—	<b>G. Kunst und Wissenschaft . . . . .</b>		265,000	265,000	—	—
—	—	—	<b>H. Lehrmittel-Verlag . . . . .</b>		1,004,100	1,004,100	—	—
—	—	—	<b>J. Bundessubvention für die Primarschule</b>		546,687	546,687	—	—
—	—	—	<b>K. Bekämpfung des Alkoholismus . . . .</b>		500	500	—	—
18,070,526	77	18,808,487			3,220,044	22,118,987	—	18,898,943
			<b>VII. Gemeindewesen.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>					
39,734	40	41,110	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		600	44,253	—	43,653
13,457	10	13,960	2. Besoldungen der Angestellten . . . .		—	18,577	—	18,577
6,997	56	7,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	7,000	—	7,000
5,349	50	5,500	4. Mietzins und Heizung . . . . .		—	5,500	—	5,500
1,403	85	4,000	5. Wappenbereinigungskommission . . .		—	4,000	—	4,000
66,942	41	71,570			600	79,330	—	78,730
			<b>VIII. Armenwesen.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>					
65,773	20	67,458	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	74,402	—	74,402
193,438	70	190,000	2. Besoldungen der Angestellten . . . .		—	232,612	—	232,612
39,971	35	40,000	3. Bureaukosten . . . . .		—	40,000	—	40,000
18,875	—	19,500	4. Mietzinse . . . . .		—	20,800	—	20,800
318,058	25	316,958			—	367,814	—	367,814

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>B. Kommission und Inspektorat.</b>								
450	—	450	1. Kantonale Armenkommission . . . .	—	450	—	450	
73,856	65	77,167	2. Kantonales Armeninspektorat:					
26,274	77	33,000	a) Besoldungen . . . . .	—	91,715	—	91,715	
24,792	22	45,000	b) Bureau- und Reisekosten . . . .	—	33,000	—	33,000	
			3. Kreis-Armeninspektoren . . . . .	—	80,000	—	80,000	
<b>125,373</b>	<b>64</b>	<b>155,617</b>		—	<b>205,165</b>	—	<b>205,165</b>	
<b>C. Armenpflege.</b>								
			1. Beiträge an Gemeinden:					
3,023,238	66	2,850,000	a) Beiträge für dauernd Unterstützte .	—	2,950,000	—	2,950,000	
1,696,897	13	1,750,000	b) Beiträge für vorübergehend Unter- stützte . . . . .	—	1,700,000	—	1,700,000	
			2. Auswärtige Armenpflege:					
1,320,136	17	1,400,000	a) Aufwendungen gemäss Konkordat be- treffend wohnörtliche Unterstützung	—	1,350,000	—	1,350,000	
3,658,411	29	3,700,000	b) Aufwendungen ausser Konkordat, in- begriffen Kosten gemäss §§ 59, 60 und 113 A. G. . . . .	—	3,700,000	—	3,700,000	
200,000	—	200,000	3. Ausserordentl. Beiträge an Gemeinden .	—	200,000	—	200,000	
<b>9,898,683</b>	<b>25</b>	<b>9,900,000</b>		—	<b>9,900,000</b>	—	<b>9,900,000</b>	
<b>D. Bezirks- und Gemeinde-Verpflegungs- anstalten, Beiträge.</b>								
5,557	35	42,500	1. Oberländische Anstalt in Utzigen . .	—	42,500	—	42,500	
5,500	05		2. Seeländische Anstalt in Worben . . .					
5,282	30		3. Mittelländische Anstalt in Riggisberg .					
3,609	25		4. Stadtbernische Anstalt in Kühlewil . .					
5,098	95		5. Oberrargauische Anstalt in Dettenbühl					
4,823	90		6. Emmentalische Anstalt in Friesenberg .					
4,915	60		7. Anstalt des Amtes Signau in Langnau					
7,712	60		8. Verschiedene Gemeinde-Anstalten . .					
<b>42,500</b>	—	<b>42,500</b>		—	<b>42,500</b>	—	<b>42,500</b>	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
VIII. Armenwesen.								
E. Bezirks- und Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge.								
2,000	—	2,000	1. Waisenhaus in Saignelégier . . . . .		—	300,000	—	300,000
20,000	—	20,000	2. Erziehungsanstalt Viktoria Wabern . . . . .					
4,500	—	4,500	3. Waisenhaus in Belfond . . . . .					
6,000	—	6,000	4. Waisenhaus in Courtelary . . . . .					
5,000	—	5,000	5. Waisenhäuser in Delsberg . . . . .					
16,554	—	16,976	6. Erziehungsanstalt in Oberbipp . . . . .					
2,000	—	2,000	7. Erziehungsanstalt im Steinhölzli . . . . .					
15,000	—	15,000	8. Anstalt für schwachs. Kinder in Burgdorf . . . . .					
15,000	—	15,000	9. Anstalt für schwachs. Kinder in Steffisburg . . . . .					
5,000	—	5,000	10. Anstalt für schwachs. Kinder in Delsberg . . . . .					
—	—	—	11. Anstalt für Schwachsinnige, Weissen- heim, Bern . . . . .					
—	—	—	12. Knabenerziehungsheim auf der Grube, Niederwangen . . . . .					
—	—	—	13. Mädchenerziehungsheim Wartheim, Muri b.B.,					
—	—	—	14. Mädchenerziehungsheim Morija, Wabern . . . . .					
—	—	—	15. Mädchen-Waisenasyl zur Heimat, Brün- nen, Bümpliz . . . . .					
—	—	—	16. Knabenerziehungsheim « Neue Grube », Brünnen, Bümpliz . . . . .					
—	—	—	17. Waisenhaus Fondation Béchaux, St. Ursanne . . . . .					
—	—	—	18. Waisenhaus « Maria Hilf », Laufen . . . . .					
—	—	—	19. Säuglings- und Mütterheim, Hohmaad, Thun . . . . .					
—	—	—	20. Arbeitsheim Schloss Köniz . . . . .					
—	—	—	21. Arbeitsheim Bächtelen . . . . .					
—	—	—	22. Heimstätte Sonnegg, Belp . . . . .					
7,000	—	7,000	23. Kant. Säuglings- und Mütterheim, Bern . . . . .					
1,000	—	1,000	24. Anstalt Balgrist, Zürich . . . . .					
—	—	—	25. Beiträge aus besondern Fonds der Armen- direktion . . . . .					
99,054	—	99,476			50,000	—	50,000	—
					50,000	300,000	—	250,000
F. Kantonale Erziehungsheime.								
1. Landorf.								
15,014	93	11,500	a) Verwaltung . . . . .		—	14,300	—	14,300
10,545	34	11,400	b) Unterricht . . . . .		—	12,300	—	12,300
39,599	91	30,100	c) Nahrung . . . . .		—	32,100	—	32,100
			d) Allgemeine Unkosten:					
4,334	95	2,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	4,000	—	4,000
9,308	95	5,500	2. Hausgeräte . . . . .		—	6,000	—	6,000
16,403	39	10,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .		—	12,000	—	12,000
7,960	85	6,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .		—	6,500	—	6,500
6,228	81	4,600	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		—	17,500	—	17,500
8,880	—	9,300	e) Mietzinse . . . . .		—	9,100	—	9,100
8,230	02	13,000	f) Landwirtschaft . . . . .		58,800	50,200	8,600	—
3,287	60	—	g) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
24,955	50	23,000	h) Kostgelder . . . . .		29,000	—	29,000	—
98,264	05	55,400			87,800	164,000	—	76,200

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>VIII. Armenwesen.</b>					
			<b>F. Kantonale Erziehungsheime.</b>					
			2. Aarwangen.					
12,040	70	11,930	a) Verwaltung . . . . .	—	13,470	—	13,470	—
13,585	26	11,960	b) Unterricht . . . . .	—	13,400	—	13,400	—
30,986	09	32,945	c) Nahrung . . . . .	—	32,700	—	32,700	—
			d) Allgemeine Unkosten:					
2,603	20	3,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	3,000	—	3,000	—
4,857	88	2,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	2,500	—	2,500	—
9,237	97	7,800	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	9,500	—	9,500	—
5,146	93	4,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	5,200	—	5,200	—
4,216	46	4,300	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	4,300	—	4,300	—
8,200	—	8,200	e) Mietzinse . . . . .	—	8,200	—	8,200	—
11,623	18	6,785	f) Landwirtschaft . . . . .	32,800	27,285	5,515	—	—
697	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
23,064	75	22,500	h) Kostgelder . . . . .	26,700	—	26,700	—	—
<b>56,883</b>	<b>56</b>	<b>57,850</b>		<b>59,500</b>	<b>119,555</b>	—	<b>60,055</b>	
			3. Erlach.					
10,732	85	11,201	a) Verwaltung . . . . .	—	12,730	—	12,730	—
10,043	14	10,880	b) Unterricht . . . . .	—	12,545	—	12,545	—
36,031	48	35,550	c) Nahrung . . . . .	100	36,250	—	36,150	—
			d) Allgemeine Unkosten:					
3,249	83	2,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	2,800	—	2,800	—
3,011	61	2,000	2. Hausgeräte . . . . .	—	2,000	—	2,000	—
21,985	83	16,200	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	800	17,000	—	16,200	—
4,969	10	6,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	5,000	—	5,000	—
4,800	77	6,700	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	5,750	—	5,750	—
14,800	—	14,800	e) Mietzinse . . . . .	—	14,800	—	14,800	—
28,180	37	25,000	f) Landwirtschaft . . . . .	70,105	55,105	15,000	—	—
827	50	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
26,725	—	24,400	h) Kostgelder . . . . .	26,880	—	26,880	—	—
<b>55,546</b>	<b>74</b>	<b>56,431</b>		<b>97,885</b>	<b>163,980</b>	—	<b>66,095</b>	
			4. Kehrsatz.					
12,573	60	12,415	a) Verwaltung . . . . .	—	15,001	—	15,001	—
8,948	64	9,830	b) Unterricht . . . . .	—	11,929	—	11,929	—
32,442	08	28,600	c) Nahrung . . . . .	—	31,200	—	31,200	—
			d) Allgemeine Unkosten:					
3,341	10	4,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	4,000	—	4,000	—
3,601	44	4,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	4,500	—	4,500	—
9,581	93	10,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	10,000	—	10,000	—
6,155	29	5,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	5,000	—	5,000	—
8,818	69	3,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	5,500	—	5,500	—
7,600	—	8,500	e) Mietzinse . . . . .	—	8,200	—	8,200	—
26,037	61	18,000	f) Landwirtschaft . . . . .	60,361	42,361	18,000	—	—
3,584	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
17,202	10	14,000	h) Kostgelder . . . . .	19,000	—	19,000	—	—
<b>53,407</b>	<b>06</b>	<b>53,845</b>		<b>79,361</b>	<b>137,691</b>	—	<b>58,330</b>	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>VIII. Armenwesen.</b>								
<b>F. Kantonale Erziehungsheime.</b>								
<b>5. Brüttelen.</b>								
11,805	90	13,200	a) Verwaltung . . . . .	—	14,800	—	14,800	—
11,009	24	13,600	b) Unterricht . . . . .	—	13,970	—	13,970	—
27,447	05	29,000	c) Nahrung . . . . .	—	27,200	—	27,200	—
			d) Allgemeine Unkosten:					
6,633	10	2,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	2,400	—	2,400	—
2,765	65	2,500	2. Hausgeräte . . . . .	—	2,700	—	2,700	—
4,813	91	7,800	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	5,800	—	5,800	—
8,551	45	9,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	8,800	—	8,800	—
7,555	45	4,700	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	6,600	—	6,600	—
16,450	—	16,700	e) Mietzins . . . . .	—	15,900	—	15,900	—
21,714	15	16,700	f) Landwirtschaft . . . . .	47,850	30,850	17,000	—	—
766	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
14,727	—	20,000	h) Kostgelder . . . . .	19,200	—	19,200	—	—
750	—	1,500	i) Bundesbeitrag . . . . .	750	—	750	—	—
<b>59,074</b>	<b>60</b>	<b>60,300</b>		<b>67,800</b>	<b>129,020</b>	—	<b>61,220</b>	
<b>6. Loveresse.</b>								
10,845	55	10,700	a) Verwaltung . . . . .	—	12,200	—	12,200	—
8,876	75	9,100	b) Unterricht . . . . .	—	9,400	—	9,400	—
21,510	85	22,000	c) Nahrung . . . . .	—	23,000	—	23,000	—
			d) Allgemeine Unkosten:					
983	10	1,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	1,500	—	1,500	—
2,056	80	1,000	2. Hausgeräte . . . . .	—	2,500	—	2,500	—
8,411	15	8,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	9,000	—	9,000	—
4,329	50	4,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	4,500	—	4,500	—
1,722	65	2,500	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	3,000	—	3,000	—
6,400	—	6,400	e) Mietzins . . . . .	—	6,400	—	6,400	—
3,868	40	4,900	f) Landwirtschaft . . . . .	16,000	11,000	5,000	—	—
1,400	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
14,410	—	15,800	h) Kostgelder . . . . .	19,200	—	19,200	—	—
2,378	—	—	i) Bundesbeitrag . . . . .	—	—	—	—	—
<b>45,879</b>	<b>95</b>	<b>45,500</b>		<b>35,200</b>	<b>82,500</b>	—	<b>47,300</b>	
98,264	05	55,400	1. Landorf . . . . .	87,800	164,000	—	76,200	—
56,883	56	57,850	2. Aarwangen . . . . .	59,500	119,555	—	60,055	—
55,546	74	56,431	3. Erlach . . . . .	97,885	163,980	—	66,095	—
53,407	06	53,845	4. Kehrsatz . . . . .	79,361	137,691	—	58,330	—
59,074	60	60,300	5. Brüttelen . . . . .	67,800	129,020	—	61,220	—
45,879	95	45,500	6. Loveresse . . . . .	35,200	82,500	—	47,300	—
<b>369,055</b>	<b>96</b>	<b>329,326</b>		<b>427,546</b>	<b>796,746</b>	—	<b>369,200</b>	
<b>G. Fürsorgebeiträge an Greise, Witwen und Waisen.</b>								
4,932,571	90	4,034,870	1. Bundessubvention . . . . .	4,034,870	—	4,034,870	—	—
200,000	—	200,000	2. Beitrag der Salzhandlung . . . . .	200,000	—	200,000	—	—
4,932,571	90	4,034,870	3. Hilfe an Greise, Witwen und Waisen:					
			a) aus der Bundessubvention . . . . .	—	4,034,870	—	4,034,870	—
300,000	—	300,000	aus Kantonsbeiträgen:					
548,364	50	700,000	b) für die Erweiterung des Kreises der Bezüger	—	300,000	—	300,000	—
			c) für zusätzl. Leistungen zur Bundessubv.	—	700,000	—	700,000	—
<b>648,364</b>	<b>50</b>	<b>800,000</b>	<b>Uebertrag</b>	<b>4,234,870</b>	<b>5,034,870</b>	<b>4,234,870</b>	<b>5,034,870</b>	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
VIII. Armenwesen.								
648,364	50	800,000	Uebertrag		4,234,870	5,034,870	4,234,870	5,034,870
Ga. Fürsorgebeiträge an ältere Arbeitslose.								
596,105	75	1,200,000	1. Bundessubvention . . . . .		1,200,000	—	1,200,000	—
100,000	—	100,000	2. Kantonsbeiträge:					
			a) Beitrag des Fonds für eine kant. Alters- und Invalidenversicherung . . . . .		100,000	—	100,000	—
200,000	—	200,000	b) Beitrag der Direktion des Innern (IX a H. G. b)		200,000	—	200,000	—
896,105	75	1,500,000	3. Hilfe an ältere Arbeitslose . . . . .		—	1,500,000	—	1,500,000
Gb. Kantonale Zentralstelle für Alters-, Witwen- und Waisenfürsorge.								
3,877	15	2,000	1. Verwaltungskosten . . . . .		—	4,000	—	4,000
33,759	40	31,479	2. Besoldungen . . . . .		—	37,842	—	37,842
13,489	98	12,000	3. Bureaufkosten . . . . .		—	14,000	—	14,000
2,000	—	2,000	4. Mietzins . . . . .		—	2,000	—	2,000
53,126	53	47,479	5. Kostendeckung durch den Fonds für eine kant. Alters- und Invalidenversicherung (Beitrag an den Verein für das Alter)		57,842	—	57,842	—
200,000	—							
648,364	50	800,000			5,792,712	6,592,712	—	800,000
H. Verschiedene Unterstützungen.								
4,000	—	4,000	1. Beiträge an Hilfsgesellschaften . . . . .		—	4,000	—	4,000
20,000	—	20,000	2. Unterstützungen bei Schaden durch Na- turer eignisse . . . . .		—	20,000	—	20,000
26,954	—		} (Anormalenhilfe)					
26,954	—							
24,000	—	24,000			—	24,000	—	24,000
J. Bekämpfung des Alkoholismus.								
120,000	—	120,000	1. Zuschuss aus dem Alkoholzehntel . . . . .		150,000	—	150,000	—
120,000	—	120,000	2. Bekämpfung des Alkoholismus inkl. Na- turalverpflegung . . . . .		—	150,000	—	150,000
—	—	—			150,000	150,000	—	—
K. Beiträge an Anstalten für Bauten und Einrichtungen.								
72,563	—	—	1. Zuschuss aus dem Unterstützungsfonds für Anstalten . . . . .		—	—	—	—
72,563	—	—	2. Beiträge an Armen- u. Krankenanstalten		—	—	—	—
—	—	—			—	—	—	—
L. Kriegsfürsorge.								
42,922	22	37,835	1. Verwaltungskosten . . . . .		—	45,000	—	45,000
831,763	90		(2. Vermittlung der Beiträge des Bundes an die Gemeindeaufwendungen . . . . .					
831,763	90							
681,554	20	950,000			3. Beiträge des Staates zu 27 % an die Ge- meindeaufwendungen . . . . .		—	950,000
54,371	25		4. Beiträge des Staates zu 6 1/3 % zur Ent- lastung besonders bedrängter Gemeinden)					
778,847	67	987,835			—	995,000	—	995,000



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946	Roh-		Rein-	
				Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>VIII. Armenwesen.</b>							
318,058	25	316,958	A. Verwaltungskosten der Direktion . .	—	367,814	—	367,814
125,373	64	155,617	B. Kommission und Inspektorat . . . .	—	205,165	—	205,165
9,898,683	25	9,900,000	C. Armenpflege . . . . .	—	9,900,000	—	9,900,000
42,500	—	42,500	D. Bezirks- und Gemeinde - Verpflegungs- anstalten, Beiträge . . . . .	—	42,500	—	42,500
99,054	—	99,476	E. Bezirks- und Privat-Erziehungsanstalten, Beiträge . . . . .	50,000	300,000	—	250,000
369,055	96	329,326	F. Kantonale Erziehungsheime . . . . .	427,546	796,746	—	369,200
648,364	50	800,000	G. Fürsorgebeiträge an Greise, Witwen und Waisen, sowie an ältere Arbeitslose .	5,792,712	6,592,712	—	800,000
24,000	—	24,000	H. Verschiedene Unterstützungen . . . .	—	24,000	—	24,000
—	—	—	J. Bekämpfung des Alkoholismus . . . .	150,000	150,000	—	—
—	—	—	K. Beiträge an Anstalten für Bauten und Einrichtungen . . . . .	—	—	—	—
778,847	67	987,835	L. Kriegsfürsorge . . . . .	—	995,000	—	995,000
<b>12,303,937</b>	<b>27</b>	<b>12,655,712</b>		<b>6,420,258</b>	<b>19,373,937</b>	—	<b>12,953,679</b>
<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>							
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des Innern.</b>							
17,685	95	18,343	1. Besoldungen der Sekretäre . . . . .	—	20,548	—	20,548
30,770	15	32,017	2. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	34,567	—	34,567
6,998	55	8,000	3. Bureaunkosten . . . . .	—	7,000	—	7,000
—	—	—	4. Instruktionkurse für Arbeiterschutz .	—	2,000	—	2,000
2,700	—	2,700	5. Mietzinse . . . . .	—	2,700	—	2,700
<b>58,154</b>	<b>65</b>	<b>61,060</b>		—	<b>66,815</b>	—	<b>66,815</b>
<b>B. Handel und Gewerbe.</b>							
13,091	95	11,500	1. Förderung von Handel und Gewerbe im allgemeinen . . . . .	—	18,000	—	18,000
65,002	50	—	(Berufliche Stipendien, s. D. 5.) . . . .	—	—	—	—
2,500	—	2,500	2. Genossenschaft der Hotelindustrie, Beitrag	—	2,500	—	2,500
—	—	500	3. Arbeiterinnenschutzgesetz, Inspektion .	—	500	—	500
1,000	—	1,000	4. Rechtsauskunftsstelle des kant. Gewerk- schaftskartells Beitrag . . . . .	—	1,000	—	1,000
15,000	—	15,000	5. Bürgschaftsgenossenschaft, Beitrag . .	—	15,000	—	15,000
<b>96,594</b>	<b>45</b>	<b>30,500</b>		—	<b>37,000</b>	—	<b>37,000</b>
<b>C. Handels- und Gewerbekammer.</b>							
31,938	75	32,267	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	34,085	—	34,085
38,442	45	27,107	2. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	34,838	—	34,838
592	40	1,000	3. Sitzungsgelder und Reiseentschädigungen	—	1,000	—	1,000
10,500	60	11,000	4. Bureau- und Reisekosten, Publikationen	—	11,000	—	11,000
8,325	—	8,325	5. Mietzinse . . . . .	1,200	9,525	—	8,325
16,743	—	24,766	6. Preiskontrolle . . . . .	10,000	45,614	—	35,614
6,000	—	6,000	7. Heimarbeit der Uhrenindustrie . . . .	—	6,000	—	6,000
14,732	78	19,000	8. Zentralstelle für Einführung neuer Industrien	5,000	23,000	—	18,000
<b>127,274</b>	<b>98</b>	<b>129,465</b>		<b>16,200</b>	<b>165,062</b>	—	<b>148,862</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945		Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Laufende Verwaltung.									
IX. <sup>a</sup> Volkswirtschaft.									
D. Lehrlingsamt.									
1. Verwaltung:									
21,710	40	21,110	a) Besoldungen der Beamten . . . . .	—	24,680	—	24,680	—	
29,954	70	33,290	b) Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	41,329	—	41,329	—	
8,619	11	7,000	c) Bureaukosten . . . . .	—	7,500	—	7,500	—	
3,600	—	3,600	d) Mietzins . . . . .	—	3,600	—	3,600	—	
e) Gebühren:									
40,000	—	40,000	1. Ertrag . . . . .	40,000	—	40,000	—	—	
5,000	—	5,000	2. Fonds zur Förderung der Berufs- bildung, Einlage . . . . .	—	5,000	—	5,000	—	
35,000	—	35,000	3. Beitrag an die Kosten der Berufs- prüfungen . . . . .	—	35,000	—	35,000	—	
84,966	25	90,000	2. Lehrlingswesen und Lehrabschlussprü- fungen . . . . .	70,000	165,000	—	95,000	—	
3. Berufsschulen:									
153,086	40	700,000	a) Gewerbliche Fachschulen und Kurse	—	750,000	—	750,000	—	
328,563	60		b) Gewerbeschulen . . . . .						
39,300	—		c) Handelsschulen . . . . .						
159,050	—		d) Kaufmännische Schulen . . . . .						
11,936	40	12,000	e) Weiterbildungskurse . . . . .	—	12,000	—	12,000	—	
4,200	—	5,000	f) Beiträge an Berufsschulbauten . . . . .	—	5,000	—	5,000	—	
4,229	45	5,000	4. Förderung des Haushaltslehrwesens	—	5,000	—	5,000	—	
5. Berufliche Stipendien:									
—	—	65,000	a) Berufslehre . . . . .	—	75,000	—	75,000	—	
—	—	5,000	b) Weiterbildung und Meisterprüfung . . . . .	—	5,000	—	5,000	—	
849,216	31	947,000		110,000	1,134,109	—	1,024,109		
E. Gewerbemuseum.									
a) Gewerbemuseum, Lehranstalt und Kera- mische Fachschule:									
56,006	15	57,405	1. Besoldungen . . . . .	—	62,628	—	62,628	—	
583	32	600	2. Allgemeine Lehrmittel . . . . .	—	800	—	800	—	
5,787	95	7,000	3. Bibliothek und Sammlung . . . . .	—	7,000	—	7,000	—	
1,516	56	3,000	4. Ausstellungen, Kurse, Vorträge . . . . .	—	3,000	—	3,000	—	
4,703	31	4,500	5. Verwaltungskosten . . . . .	—	5,000	—	5,000	—	
3,179	70	4,000	6. Verbrauchsmaterial . . . . .	—	5,000	—	5,000	—	
7,400	—	7,400	7. Mietzins . . . . .	—	7,400	—	7,400	—	
3,308	23	2,500	8. Mobiliar, Werkzeug . . . . .	—	3,500	—	3,500	—	
10,201	06	9,500	9. Heizung, Licht, Kraft, Reinigung . . . . .	—	11,000	—	11,000	—	
402	63	300	10. Verschiedenes . . . . .	—	300	—	300	—	
870	—	500	11. Schulgelder . . . . .	500	—	500	—	—	
5,898	59	8,000	12. Erlös aus Arbeiten . . . . .	5,000	—	5,000	—	—	
24,985	39	25,502	13. Beitrag der Einwohnergemeinde Bern	32,858	4,505	28,353	—	—	
1,600	—	1,600	14. Beitrag der Burgergemeinde Bern . . . . .	1,600	—	1,600	—	—	
1,975	—	1,500	15. Beiträge von Privaten . . . . .	1,500	—	1,500	—	—	
12,476	—	13,600	16. Bundesbeitrag . . . . .	17,261	1,023	16,238	—	—	
45,283	93	45,503		58,719	111,156	—	52,437		



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946	Roh-		Rein-	
				Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>							
<b>E. Gewerbemuseum.</b>							
<i>b) Schnitzlerschule Brienz:</i>							
20,256	60	20,454	1. Besoldungen . . . . .	—	21,950	—	21,950
1,468	63	2,000	2. Allgemeine Lehrmittel . . . . .	—	2,000	—	2,000
2,396	29	2,400	3. Verwaltungskosten . . . . .	—	3,000	—	3,000
3,081	95	2,800	4. Lehrmittel für die Schüler . . . . .	—	3,500	—	3,500
12,325	59	5,000	5. Verbrauchsmaterial, Holz etc. . . . .	—	6,500	—	6,500
1,483	—	1,500	6. Mietzins . . . . .	—	1,500	—	1,500
185	08	500	7. Mobiliar, Anschaffung und Unterhalt . . . . .	—	500	—	500
1,705	80	2,000	8. Heizung, Licht, Reinigung . . . . .	—	2,000	—	2,000
344	90	550	9. Verschiedenes . . . . .	—	550	—	550
91	—	100	10. Schul- und Eintrittsgelder . . . . .	100	—	100	—
14,378	25	6,500	11. Erlös aus Arbeiten . . . . .	6,500	—	6,500	—
4,000	—	4,000	12. Beitrag d. Einwohnergemeinde Brienz . . . . .	4,000	—	4,000	—
5,619	—	6,264	13. Bundesbeitrag . . . . .	8,119	581	7,538	—
<b>19,159</b>	<b>59</b>	<b>20,340</b>		<b>18,719</b>	<b>42,081</b>	—	<b>23,362</b>
45,283	93	45,503	<i>a) Gewerbemuseum, Lehranstalt und Kera-</i>				
			<i>mische Fachschule . . . . .</i>	58,719	111,156	—	52,437
19,159	59	20,340	<i>b) Schnitzlerschule Brienz . . . . .</i>	18,719	42,081	—	23,362
<b>64,443</b>	<b>52</b>	<b>65,843</b>		<b>77,438</b>	<b>153,237</b>	—	<b>75,799</b>
<b>F. Technikum Burgdorf.</b>							
<i>1. Unterricht:</i>							
231,798	75	300,000	<i>a) Lehrerbesoldungen . . . . .</i>	—	320,300	—	320,300
<i>b) Lehrmittel:</i>							
28,798	74	31,700	<i>aa) ordentlicher Kredit . . . . .</i>	—	31,900	—	31,900
43,161	05	800	<i>bb) ausserordentlicher Kredit . . . . .</i>	—	—	—	—
<i>2. Verwaltung:</i>							
1,674	—	2,500	<i>a) Aufsichts- und Prüfungskommission . . . . .</i>	—	2,500	—	2,500
10,332	59	18,000	<i>b) Bureau-, Reise- und Druckkosten . . . . .</i>	—	18,000	—	18,000
27,540	58	32,300	<i>c) Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung . . . . .</i>	—	32,700	—	32,700
11,904	50	15,900	<i>d) Abwart und Laborant . . . . .</i>	—	16,500	—	16,500
48,200	—	48,200	3. Mietzins . . . . .	—	48,200	—	48,200
49,559	—	45,000	4. Schulgelder . . . . .	35,000	—	35,000	—
74,457	—	92,593	5. Beitrag der Gemeinde Burgdorf . . . . .	96,094	—	96,094	—
82,280	—	94,920	6. Beitrag des Bundes . . . . .	98,616	—	98,616	—
960	—	1,500	7. Stipendien . . . . .	—	3,000	—	3,000
<b>198,074</b>	<b>21</b>	<b>218,387</b>		<b>229,710</b>	<b>473,100</b>	—	<b>243,390</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>								
<b>G. Technikum Biel.</b>								
I. Technikum								
1. Unterricht:								
213,249	40	206,266	{	a) Lehrerbesoldungen . . . . .	—	221,280	—	221,280
30,325	45			b) Teuerungszulagen . . . . .	—	42,030	—	42,030
20,350	32			c) Lehrmittel . . . . .	—	500	—	500
291	05			d) Betriebsmittel . . . . .	—	500	—	500
2. Verwaltung:								
615	45	1,600		a) Aufsichtskommission u. Experten	—	1,850	—	1,850
2,822	—	5,900		b) Besoldungen . . . . .	—	5,900	—	5,900
8,636	08	12,570		c) Betriebsunkosten . . . . .	—	12,870	—	12,870
24,321	67	27,760		d) Unterhalt, Heizung, Beleuchtung, Reinhaltung . . . . .	—	28,610	—	28,610
6,732	80	8,250		e) Abwarte . . . . .	—	8,400	—	8,400
500	—	600		f) Kosten der Buchführung . . .	—	600	—	600
28,657	85	4,950		g) Installationen und bauliche Ver- änderungen . . . . .	—	6,250	—	6,250
34,400	—	34,400		3. Mietzins . . . . .	—	34,400	—	34,400
480	—	3,000		4. Stipendien . . . . .	—	3,500	—	3,500
37,400	—	32,000		5. Schulgelder . . . . .	25,000	—	25,000	—
300	—	300		6. Kapitalzinse . . . . .	300	—	300	—
6,283	—	3,000		7. Verschiedenes . . . . .	4,000	—	4,000	—
63,278	—	66,644		8. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel	75,088	—	75,088	—
72,520	—	70,704		9. Bundesbeitrag . . . . .	73,726	—	73,726	—
<b>191,601</b>	<b>07</b>	<b>170,688</b>			<b>178,114</b>	<b>366,190</b>	—	<b>188,076</b>
II. Angegliederte Fachschulen								
1. Unterricht:								
213,577	65	260,203		a) Besoldungen . . . . .	—	302,780	—	302,780
53,444	20	85,850		b) Lehrmittel . . . . .	—	116,640	—	116,640
20,985	20	18,150		c) Betriebsmittel . . . . .	—	12,200	—	12,200
9,003	75	28,500		d) Rohstoffe . . . . .	—	18,000	—	18,000
—	—	—		e) Rundholzankauf: Sägereifachschule	—	14,500	—	14,500
2. Verwaltung:								
600	—	1,750		a) Aufsichts- u. Prüfungskommissionen	—	1,950	—	1,950
2,800	—	5,300		b) Besoldung des Sekretärs . . .	—	5,300	—	5,300
6,923	18	12,200		c) Bureau- und Reisekosten, Publi- kationen etc. . . . .	—	12,200	—	12,200
16,588	35	20,050		d) Heizung, Beleuchtung u. Reinhaltung	—	20,050	—	20,050
7,086	—	6,750		e) Abwart und Hilfspersonal . . .	—	7,050	—	7,050
500	—	650		f) Kosten der Buchführung . . .	—	650	—	650
—	—	650		g) Installationen, baul. Veränderungen	—	2,500	—	2,500
25,500	—	25,500		3. Mietzins . . . . .	—	25,500	—	25,500
1,080	—	3,000		4. Stipendien . . . . .	—	3,500	—	3,500
22,700	—	21,000		5. Schulgelder . . . . .	15,000	—	15,000	—
921	80	800		6. Kapitalzinse . . . . .	800	—	800	—
2,222	85	1,800		7. Verschiedene Einnahmen . . .	1,800	—	1,800	—
32,487	89	35,000		8. Erlös aus Schülerarbeiten . . .	22,000	—	22,000	—
51,339	73	18,000		9. Uhrenbeobachtungsbureau . . .	43,000	—	43,000	—
60,000	—	88,853		10. Beitrag der Einwohnergemeinde Biel	104,594	—	104,594	—
72,000	—	96,895		11. Bundesbeitrag . . . . .	117,437	—	117,437	—
<b>116,416</b>	<b>06</b>	<b>206,205</b>			<b>304,631</b>	<b>542,820</b>	—	<b>238,189</b>
I. Technikum . . . . .								
191,601	07	170,688			178,114	366,190	—	188,076
116,416	06	206,205		II. Angegliederte Fachschulen . . . . .	304,631	542,820	—	238,189
<b>308,017</b>	<b>13</b>	<b>376,893</b>			<b>482,745</b>	<b>909,010</b>	—	<b>426,265</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>					
			<b>H. Arbeitsamt.</b>					
11,977	85	11,970	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		12,555	25,915	—	13,360
226,459	—	230,000	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	282,392	—	282,392
45,230	10	45,000	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .		850	55,450	—	54,600
7,800	—	7,800	4. Mietzins . . . . .		—	7,800	—	7,800
33,467	80	33,945	5. Beitrag d. Bundes für den Arbeitsnachweis		33,450	—	33,450	—
			6. Massnahmen zur Milderung der Arbeits-					
			losigkeit:					
499,981	30	500,000	a) Beiträge an Arbeitslosenkassen . . .		—	500,000	—	500,000
200,000	—	200,000	b) Beiträge an die Fürsorgeleistung für					
			ältere Arbeitslose . . . . .		—	200,000	—	200,000
1,838	13	100,000	c) Nothilfe für Arbeitslose . . . . .		—	50,000	—	50,000
282	90		(Förderung des Exportes durch Ueber-					
			nahme von Risikogarantien)					
<b>959,535</b>	<b>68</b>	<b>1,060,825</b>			<b>46,855</b>	<b>1,121,557</b>	<b>—</b>	<b>1,074,702</b>
			<b>J. Lebensmittelpolizei.</b>					
			1. Chemisches Laboratorium:					
9,925	20	10,183	a) Besoldung des Kantonschemikers . .		—	11,020	—	11,020
33,882	75	38,742	b) Besoldungen der Assistenten, der La-					
			boratoriumsgehilfen und des Abwärts		—	40,835	—	40,835
17,400	—	17,400	c) Mietzins . . . . .		—	17,400	—	17,400
14,958	22	15,000	d) Chemikalien, Literatur, Beleuchtung etc.		—	15,000	—	15,000
15,356	63	12,000	e) Analysekosten . . . . .		12,000	—	12,000	—
			2. Nachschauen:					
28,853	40	28,853	a) Besoldungen der Inspektoren . . .		—	30,541	—	30,541
11,139	19	11,000	b) Reisevergütungen . . . . .		—	11,000	—	11,000
3,005	45	3,000	c) Instruktionskurse . . . . .		—	3,000	—	3,000
296	06	300	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .		—	300	—	300
21,682	—	23,194	4. Bundesbeitrag . . . . .		26,320	2,096	24,224	—
<b>82,421</b>	<b>64</b>	<b>89,284</b>			<b>38,320</b>	<b>131,192</b>	<b>—</b>	<b>92,872</b>
			<b>K. Mass und Gewicht.</b>					
2,110	20	2,110	1. Besoldung des Inspektors . . . . .		—	2,230	—	2,230
865	65	1,000	2. Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	1,000	—	1,000
14,271	70	13,000	3. Inspektionskosten der Eichmeister . .		—	15,200	—	15,200
752	39	1,400	4. Masse, Gewichte und Apparate . . .		—	1,400	—	1,400
1,000	—	1,000	5. Mietzins . . . . .		—	1,000	—	1,000
<b>18,999</b>	<b>94</b>	<b>18,510</b>			<b>—</b>	<b>20,830</b>	<b>—</b>	<b>20,830</b>
			<b>L. Feuerpolizei.</b>					
605	05	1,000	1. Feuerlöschwesen . . . . .		—	1,000	—	1,000
11,000	—	11,000	2. Feuerpolizei . . . . .		—	14,000	—	14,000
<b>11,605</b>	<b>05</b>	<b>12,000</b>			<b>—</b>	<b>15,000</b>	<b>—</b>	<b>15,000</b>
			<b>M. Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung.</b>					
46,633	60	50,000	1. Beiträge . . . . .		—	52,615	—	52,615
<b>46,633</b>	<b>60</b>	<b>50,000</b>			<b>—</b>	<b>52,615</b>	<b>—</b>	<b>52,615</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IX.<sup>a</sup> Volkswirtschaft.</b>								
<b>N. Zentralstelle für Kriegswirtschaft.</b>								
563,114	—	590,000	1. Besoldungen . . . . .	—	600,000	—	600,000	—
3,957	—	74,000	2. Verwaltungskosten . . . . .	90,000	5,000	85,000	—	—
10,400	—	10,400	3. Mietzins . . . . .	—	10,400	—	10,400	—
—	—	2,000	4. Mobiliar . . . . .	—	1,000	—	1,000	—
126,343	05	280,000	5. Erhebungs- und Materialkosten . . . .	77,000	200,000	—	123,000	—
22,524	40	15,000	6. Arbeitsgemeinschaft im Autotransportwesen	20,000	3,000	17,000	—	—
<b>673,375</b>	<b>65</b>	<b>793,400</b>		<b>187,000</b>	<b>819,400</b>	—	<b>632,400</b>	—
<b>O. Wehrmannsausgleichskasse.</b>								
503,879	60	625,000	1. Personalkosten . . . . .	—	624,000	—	624,000	—
503,879	60		2. Bureaukosten . . . . .	—	74,000	—	74,000	—
109,904	98	90,000	3. Verschiedenes . . . . .	—	45,000	—	45,000	—
109,904	98		4. Arbeitgeberbeiträge aus Lohnersatzord-	300,000	—	300,000	—	—
42,579	80	nung . . . . .	100,000		—		100,000	
42,579	80	300,000	5. Arbeitgeberbeiträge aus Verdienstersatz-	343,000	—	343,000	—	—
—	—	100,000	6. Beitrag des zentralen Ausgleichsfonds .	<b>743,000</b>	<b>743,000</b>	—	—	—
—	—	360,000						
—	—	—						
58,154	65	61,060	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion des</b>	—	66,815	—	66,815	—
96,594	45	30,500	<b>Innern . . . . .</b>	—	37,000	—	37,000	—
127,274	98	129,465	<b>B. Handel und Gewerbe . . . . .</b>	16,200	165,062	—	148,862	—
849,216	31	947,000	<b>C. Handels- und Gewerbekammer . . .</b>	110,000	1,134,109	—	1,024,109	—
64,443	52	65,843	<b>D. Lehrlingsamt . . . . .</b>	77,438	153,237	—	75,799	—
198,074	21	218,387	<b>E. Gewerbemuseum . . . . .</b>	229,710	473,100	—	243,390	—
308,017	13	376,893	<b>F. Technikum Burgdorf . . . . .</b>	482,745	909,010	—	426,265	—
959,535	68	1,060,825	<b>G. Technikum Biel . . . . .</b>	46,855	1,121,557	—	1,074,702	—
82,421	64	89,284	<b>H. Arbeitsamt . . . . .</b>	38,320	131,192	—	92,872	—
18,999	94	18,510	<b>J. Lebensmittelpolizei . . . . .</b>	—	20,830	—	20,830	—
11,605	05	12,000	<b>K. Mass und Gewicht . . . . .</b>	—	15,000	—	15,000	—
46,633	60	50,000	<b>L. Feuerpolizei . . . . .</b>	—	52,615	—	52,615	—
673,375	65	793,400	<b>M. Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung</b>	187,000	819,400	—	632,400	—
—	—	—	<b>N. Zentralstelle für Kriegswirtschaft .</b>	743,000	743,000	—	—	—
<b>3,494,346</b>	<b>81</b>	<b>3,853,167</b>	<b>O. Wehrmannsausgleichskasse . . . . .</b>	<b>1,931,268</b>	<b>5,841,927</b>	—	<b>3,910,659</b>	—
<b>IX.<sup>b</sup> Gesundheitswesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>								
2,251	—	3,000	1. Sanitätskollegium, Prüfungen, Inspektionen	—	3,000	—	3,000	—
16,473	10	16,536	2. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	17,446	—	17,446	—
16,672	55	17,944	3. Besoldungen der Angestellten . . . .	—	20,190	—	20,190	—
4,245	55	3,500	4. Bureaukosten . . . . .	—	4,000	—	4,000	—
5,349	45	5,500	5. Mietzinse . . . . .	—	6,440	—	6,440	—
<b>44,991</b>	<b>65</b>	<b>46,480</b>		—	<b>51,076</b>	—	<b>51,076</b>	—

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.	<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>IX.<sup>b</sup> Gesundheitswesen.</b>					
			<b>B. Gesundheitswesen im allgemeinen.</b>					
23,049	57	20,000	1. Allgemeine Sanitätsvorkehren . . . . .		20,000	—	20,000	—
17,484	25	40,000	2. Impfwesen . . . . .		4,050	44,050	—	40,000
556,414	—	620,000	3. Beiträge an die Bezirkskrankenanstalten		—	645,000	—	645,000
20,750	—	20,750	4. Beiträge an Spezialanstalten für Kranke		—	33,000	—	33,000
296,735	30	295,800	5. Beiträge an das Inselspital . . . . .		—	297,651	—	297,651
50,000	—	100,000	6. Erweiterung der Irrenpflege . . . . .		—	150,000	—	150,000
401,843	—	401,843	7. Verhütung und Bekämpfung der Tuber- kulose . . . . .		—	401,843	—	401,843
53,375	—	51,125	8. Inselspital, Hilfeleistung . . . . .		—	—	—	—
3,500	—	3,500	9. Beitrag an den kant. Samariterverband		—	3,500	—	3,500
<b>1,377,051</b>	<b>98</b>	<b>1,513,018</b>			<b>24,050</b>	<b>1,575,044</b>	—	<b>1,550,994</b>
			<b>C. Frauenspital.</b>					
190,256	25	196,174	1. Verwaltung . . . . .		3,500	223,325	—	219,825
5,238	30	5,200	2. Unterricht . . . . .		—	5,200	—	5,200
241,106	60	244,509	3. Nahrung . . . . .		8,000	251,287	—	243,287
			4. Allgemeine Unkosten:					
25,206	75	22,500	a) Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	22,500	—	22,500
20,267	50	17,000	b) Hausgeräte . . . . .		—	17,000	—	17,000
27,691	25	27,200	c) Bekleidung, Wäsche und Wäscherei .		—	27,500	—	27,500
106,028	15	95,000	d) Heizung, Licht und elektr. Kraft .		—	95,000	—	95,000
78,032	40	75,000	e) Verschiedene Unkosten . . . . .		21,000	96,000	—	75,000
—	—	—	5. Röntgen-Laboratorium . . . . .		18,000	18,000	—	—
3,947	90	4,000	6. Gynäkologische Poliklinik . . . . .		—	4,000	—	4,000
109,200	—	109,200	7. Mietzins . . . . .		—	109,200	—	109,200
282,059	85	245,000	8. Kostgelder von Pfleglingen . . . . .		260,000	—	260,000	—
10,600	—	10,000	9. Kostgelder von Hebammenschülerinnen		10,000	—	10,000	—
6,150	—	6,000	10. Kostgelder von Wärterschülerinnen .		6,000	—	6,000	—
4,113	60	—	11. Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
<b>512,278</b>	<b>85</b>	<b>534,783</b>			<b>326,500</b>	<b>869,012</b>	—	<b>542,512</b>
			<b>D. Hebammenkurse.</b>					
2,053	70	2,500	1. Kost- und Reiseentschädigungen . . .		—	2,500	—	2,500
<b>2,053</b>	<b>70</b>	<b>2,500</b>			—	<b>2,500</b>	—	<b>2,500</b>
			<b>E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau.</b>					
795,712	60	811,785	1. Verwaltung . . . . .		—	917,400	—	917,400
5,721	22	5,750	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .		—	5,910	—	5,910
633,041	42	641,700	3. Nahrung . . . . .		18,000	658,000	—	640,000
			4. Allgemeine Unkosten:					
67,254	37	57,000	a) Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	60,000	—	60,000
58,788	28	45,000	b) Hausgeräte . . . . .		—	50,000	—	50,000
87,879	55	70,000	c) Bekleidung, Wäsche und Wäscherei .		—	70,000	—	70,000
197,064	70	180,000	d) Heizung, Licht und elektr. Kraft .		—	192,000	—	192,000
45,649	66	40,000	e) Verschiedene Unkosten . . . . .		—	40,000	—	40,000
62,045	—	63,000	5. Mietzinse . . . . .		12,000	74,985	—	62,985
34,768	22	35,000	6. Gewerbe . . . . .		161,300	126,300	35,000	—
134,653	08	100,000	7. Landwirtschaft . . . . .		446,000	346,000	100,000	—
959	96	—	8. Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
1,338,592	59	1,330,000	9. Kostgelder . . . . .		1,471,000	141,000	1,330,000	—
42,805	20	42,700	10. Beitrag des Waldaufonds . . . . .		42,662	—	42,662	—
<b>400,927</b>	<b>75</b>	<b>406,535</b>			<b>2,150,962</b>	<b>2,681,595</b>	—	<b>530,633</b>



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>IX.<sup>b</sup> Gesundheitswesen.</b>								
<b>F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen.</b>								
746,714	68	750,000	1. Verwaltung . . . . .	—	861,493	—	861,493	
4,409	09	4,800	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .	—	4,900	—	4,900	
656,115	35	600,000	3. Nahrung . . . . .	35,000	685,000	—	650,000	
			4. Allgemeine Unkosten:					
74,963	85	70,000	a) Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	70,000	—	70,000	
60,150	76	50,000	b) Hausgeräte . . . . .	—	50,000	—	50,000	
112,325	60	75,000	c) Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	75,000	—	75,000	
198,480	60	170,000	d) Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	180,000	—	180,000	
48,650	71	45,000	e) Verschiedene Unkosten . . . . .	—	45,000	—	45,000	
187,950	—	188,000	5. Mietzins . . . . .	3,800	191,800	—	188,000	
29,095	63	31,250	6. Gewerbe . . . . .	325,400	295,400	30,000	—	
138,665	90	100,000	7. Landwirtschaft . . . . .	327,500	226,800	100,700	—	
26,474	30	—	8. Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
1,626,785	40	1,550,000	9. Kostgelder . . . . .	1,600,000	—	1,600,000	—	
95,133	05	100,000	10. Kosten für Privatpflege und Rückerstat- tungen . . . . .	—	100,000	—	100,000	
240,765	50	245,000	11. Vergütung an die Privatheilanstalt Mei- ringen . . . . .	—	245,000	—	245,000	
<b>604,637</b>	<b>96</b>	<b>616,550</b>		<b>2,291,700</b>	<b>3,030,393</b>	—	<b>738,693</b>	
<b>G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay.</b>								
246,080	36	281,490	1. Verwaltung . . . . .	3,200	326,730	—	323,530	
2,625	96	3,000	2. Unterricht und Gottesdienst . . . . .	—	3,000	—	3,000	
325,887	44	333,915	3. Nahrung . . . . .	39,800	373,625	—	333,825	
			4. Allgemeine Unkosten:					
31,834	52	40,000	a) Gebäude-Unterhalt . . . . .	500	40,500	—	40,000	
34,726	35	24,000	b) Hausgeräte . . . . .	500	25,500	—	25,000	
73,077	83	75,000	c) Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	8,000	83,000	—	75,000	
133,036	35	110,000	d) Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	5,000	115,000	—	110,000	
28,981	05	22,750	e) Verschiedene Unkosten . . . . .	10,500	35,500	—	25,000	
65,955	—	65,345	5. Mietzins . . . . .	9,040	74,995	—	65,955	
21,527	15	31,000	6. Gewerbe . . . . .	176,700	149,200	27,500	—	
40,876	23	35,000	7. Landwirtschaft . . . . .	289,000	254,000	35,000	—	
1,045	05	—	8. Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
577,096	20	565,000	9. Kostgelder . . . . .	712,000	140,000	572,000	—	
<b>301,660</b>	<b>23</b>	<b>324,500</b>		<b>1,254,240</b>	<b>1,621,050</b>	—	<b>366,810</b>	
44,991	65	46,480	<b>A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .</b>	—	51,076	—	51,076	
1,377,051	98	1,513,018	<b>B. Gesundheitswesen im allgemeinen . . . . .</b>	24,050	1,575,044	—	1,550,994	
512,278	85	534,783	<b>C. Frauenspital . . . . .</b>	326,500	869,012	—	542,512	
2,053	70	2,500	<b>D. Hebammenkurse . . . . .</b>	—	2,500	—	2,500	
400,927	75	406,535	<b>E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau . . . . .</b>	2,150,962	2,681,595	—	530,633	
604,637	96	616,550	<b>F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen . . . . .</b>	2,291,700	3,030,393	—	738,693	
301,660	23	324,500	<b>G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay . . . . .</b>	1,254,240	1,621,050	—	366,810	
<b>3,243,602</b>	<b>12</b>	<b>3,444,366</b>		<b>6,047,452</b>	<b>9,830,670</b>	—	<b>3,783,218</b>	



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>X.<sup>a</sup> Bauwesen.</b>								
<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung und des Hochbauamtes.</b>								
1. Zentralverwaltung:								
51,450	75	54,960	a) Besoldungen der Beamten . . . . .	—	58,476	—	58,476	—
64,838	55	66,915	b) Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	71,484	—	71,484	—
18,016	35	18,000	c) Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	18,000	—	18,000	—
7,030	—	7,030	d) Mietzinse . . . . .	—	7,030	—	7,030	—
7,290	—	7,500	e) Schweiz. Vereinigung für Landes- planung, Beitrag . . . . .	—	7,500	—	7,500	—
2. Hochbauamt:								
67,437	55	61,909	a) Besoldungen des Personals . . . . .	—	66,205	—	66,205	—
5,136	50	5,000	b) Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	5,000	—	5,000	—
1,584	25	10,000	c) Kosten für gesetzgeberische Arbeiten	—	10,000	—	10,000	—
<b>222,783</b>	<b>95</b>	<b>231,314</b>		—	<b>243,695</b>	—	<b>243,695</b>	—
<b>B. Kreisverwaltung.</b>								
60,964	60	62,640	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	69,610	—	69,610	—
111,957	95	125,704	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	133,811	—	133,811	—
20,012	14	20,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	20,000	—	20,000	—
10,200	—	10,200	4. Mietzinse . . . . .	—	10,200	—	10,200	—
<b>203,134</b>	<b>69</b>	<b>218,544</b>		—	<b>233,621</b>	—	<b>233,621</b>	—
<b>C. Unterhalt der Staatsgebäude.</b>								
359,933	14	360,000	1. Amtsgebäude . . . . .	—	360,000	—	360,000	—
102,622	63	126,000	2. Pfarrgebäude . . . . .	—	126,000	—	126,000	—
176	85	5,000	3. Kirchengebäude . . . . .	—	5,000	—	5,000	—
2,331	50	4,500	4. Oeffentliche Plätze . . . . .	—	4,500	—	4,500	—
21,802	85	22,000	5. Wirtschaftsgebäude . . . . .	—	22,000	—	22,000	—
—	—	—	6. Pfrund- und Kirchenchorloskäufe . . . . .	—	—	—	—	—
<b>486,866</b>	<b>97</b>	<b>517,500</b>		—	<b>517,500</b>	—	<b>517,500</b>	—
<b>D. Neue Hochbauten.</b>								
670,912	01	390,000	1. Neu- und Umbauten, ohne Heil- und Pflegeanstalten . . . . .	—	500,000	—	500,000	—
48,955	10	50,000	2. Heil- und Pflegeanstalten . . . . .	100,000	100,000	—	—	—
48,955	10	50,000						
<b>670,912</b>	<b>01</b>	<b>390,000</b>		<b>100,000</b>	<b>600,000</b>	—	<b>500,000</b>	—

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
- Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
X. <sup>a</sup> Bauwesen.								
E. Unterhalt der Strassen.								
2,245,129	—	2,111,000	1. Wegmeisterbesoldungen . . . . .	—	2,232,000	—	2,232,000	
1,387,061	40	670,000	2. Strassenunterhalt . . . . .	—	1,170,000	—	1,170,000	
498,391	64	350,000	3. Wasserschaden und Schwellenbauten . . . . .	—	350,000	—	350,000	
2,998	24	2,300	4. Brandversicherungskosten . . . . .	—	2,300	—	2,300	
2,009,030	—	800,000	5. Automobilsteuer . . . . .	900,000	900,000	—	—	
2,046,963	08	800,000						
289,330	60	150,000	6. Benzinzollanteil . . . . .	200,000	200,000	—	—	
292,887	55	150,000						
37,933	08		(Vortrag des Mehraufwandes über den Autosteuerertrag.)					
3,556	95		(Vortrag des Mehraufwandes über den Benzinzollertragsanteil.)					
4,133,580	28	3,133,300			1,100,000	4,854,300	—	3,754,300
F. Neue Strassen- und Brückenbauten.								
303,068	90	125,000	1. Neue Strassen- und Brückenbauten . . . . .	—	125,000	—	125,000	
303,068	90	125,000			—	125,000	—	125,000
G. Wasserbauten.								
610,981	25	650,000	1. Wasserbauten . . . . .	—	650,000	—	650,000	
9,000	—	9,000	2. Besoldungen der Schleusen- und Schwellenmeister . . . . .	—	9,000	—	9,000	
52,467	02	67,500	3. Juragewässerkorrektion, Unterhalt . . . . .	67,500	67,500	—	—	
52,467	02	67,500						
60,000	—	60,000	4. Juragewässerkorrektion, Schwellenfonds, Aeufnung . . . . .	—	60,000	—	60,000	
679,981	25	719,000			67,500	786,500	—	719,000
H. Wasserrechtswesen.								
8,443	50	9,490	1. Besoldung des Abteilungschefs . . . . .	—	10,200	—	10,200	
21,739	95	23,484	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	25,351	—	25,351	
5,088	93	6,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	1,000	7,000	—	6,000	
2,250	—	2,250	4. Mietzins . . . . .	—	2,250	—	2,250	
6,811	—	500	5. Gebühren . . . . .	500	—	500	—	
681	10	50	6. Einlage in den Naturschadenfonds . . . . .	—	50	—	50	
31,392	48	40,774			1,500	44,851	—	43,351

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr. •
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>X.<sup>a</sup> Bauwesen.</b>								
<b>J. Vermessungswesen.</b>								
11,410	20	11,410	1. Besoldung des Kantonsgeometers . . .	—	12,040	—	12,040	
63,743	30	65,197	2. Besoldungen der Angestellten . . .	—	69,970	—	69,970	
13,583	76	13,800	3. Bureau- und Vermessungskosten . . .	—	14,000	—	14,000	
6,500	—	6,780	4. Mietzinse . . . . .	—	6,780	—	6,780	
50,000	—	50,000	5. Triangulationen und Förderung des Ver- messungswesens . . . . .	—	50,000	—	50,000	
1,000	—	1,000	6. Versicherung der Vermessungswerke .	—	1,000	—	1,000	
1,940	10	2,000	7. Erhebung der Schreibweise der Lokal- namen bei Grundbuchvermessungen . .	—	2,000	—	2,000	
148,177	36	150,187		—	155,790	—	155,790	
222,783	95	231,314	A. Verwaltungskosten der zentralen Bau- verwaltung und des Hochbauamtes .	—	243,695	—	243,695	
203,134	69	218,544	B. Kreisverwaltung . . . . .	—	233,621	—	233,621	
486,866	97	517,500	C. Unterhalt der Staatsgebäude . . .	—	517,500	—	517,500	
670,912	01	390,000	D. Neue Hochbauten . . . . .	100,000	600,000	—	500,000	
4,133,580	28	3,133,300	E. Unterhalt der Strassen . . . . .	1,100,000	4,854,300	—	3,754,300	
303,068	90	125,000	F. Neue Strassen- und Brückenbauten .	—	125,000	—	125,000	
679,981	25	719,000	G. Wasserbauten . . . . .	67,500	786,500	—	719,000	
31,392	48	40,774	H. Wasserrechtswesen . . . . .	1,500	44,851	—	43,351	
148,177	36	150,187	J. Vermessungswesen . . . . .	—	155,790	—	155,790	
6,879,897	89	5,525,619		1,269,000	7,561,257	—	6,292,257	
<b>X.<sup>b</sup> Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen.</b>								
11,918	20	12,337	1. Besoldung des Abteilungschefs . . .	—	13,040	—	13,040	
3,986	05	4,117	2. Besoldung der Angestellten . . . .	—	4,793	—	4,793	
2,501	27	2,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	2,500	—	2,500	
500	—	500	4. Mietzins . . . . .	—	500	—	500	
10,792	76	9,800	5. Verwaltungs- und Inspektionskosten für Schifffahrtspolizei . . . . .	—	9,800	—	9,800	
12,801	25	12,000	6. Konzessionsgebühren . . . . .	12,000	—	12,000	—	
50	—	200	7. Subvent. für Schifffahrtsunternehmungen	—	200	—	200	
30,000	—	30,000	8. Beiträge an das bern. Flugwesen . .	—	30,000	—	30,000	
632	70	1,000	9. Sonstige Verkehrssubventionen und Projektstudien . . . . .	—	1,000	—	1,000	
55,040	—	60,000	10. Beitrag an die bern. Verkehrsvereine	—	60,000	—	60,000	
5,000	—	5,000	11. Schweiz. Verkehrszentrale, Beitrag . .	—	5,000	—	5,000	
107,619	73	113,454		12,000	126,833	—	114,833	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946	Roh-		Rein-	
				Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>XI. Anleihen.</b>							
<b>A. Rückzahlung und Verzinsung.</b>							
1. Rückzahlung :							
1,539,000	—	1,585,000	a) Anleih. von 1895, Fr. 8,667,500, 3 %	—	1,632,500	—	4,275,500
475,000	—	492,000	b) Anleih. von 1900, Fr. 9,820,000, 3 1/2 %	—	509,000		
386,000	—	400,000	c) Anleih. von 1906, Fr. 12,120,000, 3 1/2 %	—	414,000		
915,000	—	947,000	h) Anleih. von 1937, Fr. 21,274,000, 3 1/2 %	—	980,000		
691,000	—	715,000	i) Anleih. von 1937, Fr. 23,927,000, 3 1/2 %	—	740,000		
2. Verzinsung :							
353,745	—	307,575	a) Anleih. von 1895, Fr. 8,667,500, 3 %	—	260,025	—	9,705,447
369,232	50	352,310	b) Anleih. von 1900, Fr. 9,820,000, 3 1/2 %	—	334,792		
459,445	—	445,690	c) Anleih. von 1906, Fr. 12,120,000, 3 1/2 %	—	431,445		
1,560,000	—	1,560,000	d) Anleih. von 1931, Fr. 39,000,000, 4 %	—	1,560,000		
490,000	—	490,000	e) Anleih. v. 1933, Fr. 14,000,000, 3 1/2 %	—	490,000		
960,000	—	960,000	(Anleih. von 1933, Fr. 24,000,000, 4 %)	—	—		
800,000	—	800,000	f) Anleih. von 1934, Fr. 20,000,000, 4 %	—	800,000		
225,000	—	225,000	g) Anleih. von 1936, Fr. 5,000,000, 4 1/2 %	—	225,000		
828,047	50	795,463	h) Anleih. v. 1937, Fr. 21,274,000, 3 1/2 %	—	761,740		
886,655	—	862,470	i) Anleih. v. 1937, Fr. 23,927,000, 3 1/2 %	—	837,445		
570,000	—	570,000	k) Anleih. von 1938, Fr. 19,000,000, 3 %	—	570,000		
450,000	—	450,000	l) Anleih. von 1938, Fr. 15,000,000, 3 %	—	450,000		
125,000	—	60,000	(Anleihen von 1940, Fr. 3,000,000, 4 %)	—	—		
600,000	—	600,000	m) Anleih. v. 1941, Fr. 16,000,000, 3 3/4 %	—	600,000		
525,000	—	525,000	n) Anleih. v. 1941, Fr. 15,000,000, 3 1/2 %	—	525,000		
942,500	—	942,500	o) Anleih. v. 1942, Fr. 29,000,000, 3 1/4 %	—	942,500		
—	—	—	p) Anleih. v. 1945, Fr. 8,000,000, 3 1/4 %	—	260,000		
—	—	—	q) Anleih. v. 1945, Fr. 16,000,000, 3 1/2 %	—	560,000		
—	—	—	r) Anleih. v. 1945, Fr. 3,000,000, 3 1/4 %	—	97,500		
14,150,625	—	14,085,008		—	13,980,947	—	13,980,947
<b>B. Anleihenskosten.</b>							
52,057	60	60,000	1. Provisionen, Transportkosten . . . . .	—	60,000	—	60,000
10,502	20	10,000	2. Druckkosten, Publikationskosten . . . . .	—	12,000	—	12,000
159,729	35	160,000	3. Kosten der Anleihen . . . . .	—	160,000	—	160,000
222,289	15	230,000		—	232,000	—	232,000
14,150,625	—	14,085,008	<b>A. Rückzahlung und Verzinsung . . . . .</b>	—	13,980,947	—	13,980,947
222,289	15	230,000	<b>B. Anleihenskosten . . . . .</b>	—	232,000	—	232,000
14,372,914	15	14,315,008		—	14,212,947	—	14,212,947
<b>XII. Finanzwesen.</b>							
<b>A. Verwaltungskosten d. Finanzdirektion und Domänendirektion.</b>							
26,286	80	28,535	1. Besoldung der Beamten . . . . .	—	22,640	—	22,640
22,704	95	24,489	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	19,221	—	19,221
9,907	37	6,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	4,500	—	4,500
6,000	—	6,700	4. Mietzinse . . . . .	—	6,000	—	6,000
2,367	50	2,000	5. Rechtskosten . . . . .	—	2,000	—	2,000
56,470	70	19,000	6a. Bedienung des Gebäudes Münsterplatz 12	—	20,000	—	20,000
—	—	36,000	6b. Telephonegebühren der Zentralverwaltung	—	36,000	—	36,000
—	—	4,000	7. Personalausbildung . . . . .	—	4,000	—	4,000
123,737	32	126,724		—	114,361	—	114,361

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>XII. Finanzwesen.</b>					
			<b>B. Kantonsbuchhalterei.</b>					
33,989	—	34,295	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	36,200	—	36,200	
44,688	10	42,747	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	45,895	—	45,895	
2,484	—	3,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	3,000	—	3,000	
5,991	—	6,000	4. Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	—	6,000	—	6,000	
35,286	55	35,000	5. Kosten des Postcheckverkehrs . . . . .	—	38,000	—	38,000	
2,000	—	2,000	6. Mietzinse . . . . .	—	2,000	—	2,000	
<b>124,438</b>	<b>65</b>	<b>123,042</b>			<b>131,095</b>	—	<b>131,095</b>	
			<b>C. Finanzinspektorat.</b>					
39,814	50	38,491	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	49,881	—	49,881	
39,272	05	42,544	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	42,147	—	42,147	
7,702	85	8,000	3. Reisekosten . . . . .	—	10,000	—	10,000	
9,991	17	10,000	4. Bureau-, Druck- und Buchbinderkosten . . . . .	—	10,000	—	10,000	
2,500	—	2,500	5. Mietzins . . . . .	—	3,000	—	3,000	
<b>99,280</b>	<b>57</b>	<b>101,535</b>			<b>115,028</b>	—	<b>115,028</b>	
			<b>D. Statistik.</b>					
18,235	05	22,475	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	25,687	—	25,687	
33,571	30	48,025	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	48,313	—	48,313	
3,725	70	25,000	3. Bureau- und Druckkosten . . . . .	—	25,000	—	25,000	
3,200	—	3,200	4. Mietzins . . . . .	—	3,200	—	3,200	
<b>58,732</b>	<b>05</b>	<b>98,700</b>			<b>102,200</b>	—	<b>102,200</b>	
			<b>E. Amtsschaffnereien.</b>					
188,694	25	192,394	1. Besoldungen der Amtschaffner . . . . .	—	195,420	—	195,420	
235,808	65	247,453	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	280,942	—	280,942	
87,377	56	90,000	3. Bureaukosten . . . . .	—	90,000	—	90,000	
12,662	50	11,400	4. Mietzinse . . . . .	—	10,726	—	10,726	
<b>524,542</b>	<b>96</b>	<b>541,247</b>			<b>577,088</b>	—	<b>577,088</b>	
			<b>F. Hilfskasse.</b>					
4,295,921	54	3,460,000	1. Beitrag des Staates an die Invalidenkassen . . . . .	—	3,250,000	—	3,250,000	
105,954	55	125,000	2. Beitrag des Staates an die Sparkasse des Aushilfspersonals . . . . .	—	140,000	—	140,000	
<b>4,401,876</b>	<b>09</b>	<b>3,585,000</b>			<b>3,390,000</b>	—	<b>3,390,000</b>	
			<b>G. Personalamt.</b>					
—	—	—	1. Besoldung der Beamten . . . . .	—	11,284	—	11,284	
—	—	—	2. Besoldung der Angestellten . . . . .	—	8,584	—	8,584	
—	—	—	3. Bureaukosten . . . . .	—	1,500	—	1,500	
—	—	—	4. Mietzinse . . . . .	—	700	—	700	
—	—	—			<b>22,068</b>	—	<b>22,068</b>	
			<b>H. Mobiliarversicherung.</b>					
4,314	35	5,000	1. Prämien . . . . .	—	5,000	—	5,000	
<b>4,314</b>	<b>35</b>	<b>5,000</b>			<b>5,000</b>	—	<b>5,000</b>	
			<b>J. Ausgleichskasse.</b>					
12	40	—	1. Verwaltungskosten . . . . .	40,000	40,000	—	—	
488,149	47	—	2. Beiträge des Staates . . . . .	40,000	1,200,000	—	1,160,000	
<b>488,161</b>	<b>87</b>	—			<b>80,000</b>	<b>1,240,000</b>	—	<b>1,160,000</b>



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946	Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.		Ct.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>XII. Finanzwesen.</b>							
123,737	32	126,724	<b>A. Verwaltungskosten d. Finanzdirektion und Domänenndirektion . . . . .</b>	—	114,361	—	114,361
124,438	65	123,042	<b>B. Kantonsbuchhaltereie . . . . .</b>	—	131,095	—	131,095
99,280	57	101,535	<b>C. Finanzinspektorat . . . . .</b>	—	115,028	—	115,028
58,732	05	98,700	<b>D. Statistik . . . . .</b>	—	102,200	—	102,200
524,542	96	541,247	<b>E. Amtsschaffnereien . . . . .</b>	—	577,088	—	577,088
4,401,876	09	3,585,000	<b>F. Hilfskasse . . . . .</b>	—	3,390,000	—	3,390,000
—	—	—	<b>G. Personalamt . . . . .</b>	—	22,068	—	22,068
4,314	35	5,000	<b>H. Mobiliarversicherung . . . . .</b>	—	5,000	—	5,000
488,161	87	—	<b>J. Ausgleichskasse . . . . .</b>	80,000	1,240,000	—	1,160,000
<b>4,848,760</b>	<b>12</b>	<b>4,581,248</b>		<b>80,000</b>	<b>5,696,840</b>	—	<b>5,616,840</b>
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>							
<b>A. Verwaltungskosten der Direktion.</b>							
8,233	65	17,300	1. Besoldung der Sekretäre . . . . .	3,000	22,590	—	19,590
81,606	40	82,385	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	78,580	—	78,580
424	48	4,500	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	4,500	—	4,500
1,951	20	6,465	4. Kantonstierarzt:				
3,607	37	3,000	a) Besoldung . . . . .	6,800	13,600	—	6,800
4,100	—	4,100	b) Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	4,000	—	4,000
<b>99,923</b>	<b>10</b>	<b>117,750</b>	5. Mietzins . . . . .	—	4,100	—	4,100
				<b>9,800</b>	<b>127,370</b>	—	<b>117,570</b>
<b>B. Landwirtschaft.</b>							
74,909	45	77,000	1. Förderung der Landwirtschaft:				
23,622	20	28,000	a) Förderung im allgemeinen . . . . .	80,375	163,300	—	82,925
25,876	85	30,000	b) Förderung des Weinbaues . . . . .	23,000	51,000	—	28,000
6,363	45	7,185	c) Bekämpf. landwirtschaftl. Schädlinge . . . . .	10,000	40,000	—	30,000
39,239	10	42,928	2. Landwirtschaftliche Meliorationen:				
5,000	—	8,000	a) Besoldung des Kulturingenieurs . . . . .	4,525	12,070	—	7,545
2,000	—	1,900	b) Besoldungen der Gehülfen und des Angestellten . . . . .	14,475	60,725	—	46,250
350,000	—	350,000	c) Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	8,000	—	8,000
61,881	30	59,000	d) Mietzins . . . . .	—	2,000	—	2,000
217,999	92	250,000	e) Bodenverbesserungen und Bergweganlagen . . . . .	—	350,000	—	350,000
60,806	35	59,000	3. Förderung der Pferdezeit . . . . .	600	59,600	—	59,000
198,302	—	180,000	4. Förderung der Rindviehzucht . . . . .	1,700	251,700	—	250,000
875,704	65		5. Förderung der Kleinviehzucht . . . . .	1,000	60,000	—	59,000
17,064	53		6. Prämienrückerstattungen . . . . .	3,000	3,000	—	—
356,964	90	371,100	7. Hagelversicherung . . . . .	120,000	300,000	—	180,000
189,379	80		8. Viehversicherung:				
12,304	75		a) Staatsbeiträge . . . . .	—	878,500		
2,976	48		b) Beitrag des Viehversicherungsfonds . . . . .	17,050	—		
9,885	33	13,000	c) Bundesbeiträge . . . . .	358,000	—		369,820
2,500	—	2,500	d) Viehhandelspatent-Gebühren . . . . .	150,000	—		
<b>1,405,962</b>	<b>60</b>	<b>1,479,613</b>	e) Besoldungen der Angestellten . . . . .	—	13,370		
			f) Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	3,000		
			9. Kantonale Hufbeschlagschule:				
			a) Kurse . . . . .	10,300	24,500	—	14,200
			b) Mietzins . . . . .	—	2,500	—	2,500
				<b>794,025</b>	<b>2,283,265</b>	—	<b>1,489,240</b>



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>C. Landwirtschaftliche Schule Rütli.</b>								
1. Landwirtschaftliche Schule:								
38,174	89	51,200	a) Unterricht . . . . .	4,500	59,715	—	55,215	
1,264	65	1,000	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .	—	1,200	—	1,200	
23,111	29	25,000	c) Verwaltung . . . . .	26,500	53,000	—	26,500	
40,083	23	45,200	d) Nahrung . . . . .	72,500	123,000	—	50,500	
e) Allgemeine Unkosten:								
28,061	70	29,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	10,000	30,000	—	20,000	
8,211	75	4,000	2. Hausgeräte . . . . .	4,000	9,000	—	5,000	
8,091	20	5,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	5,000	11,000	—	6,000	
632	24	15,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	11,500	26,500	—	15,000	
12,600	—	2,200	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	1,000	—	1,000	
8,260	—	12,600	f) Mietzins . . . . .	—	12,600	—	12,600	
7,509	—	7,200	g) Arbeiten der Schüler . . . . .	7,800	—	7,800	—	
18,330	80	—	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
250	—	15,000	i) Kostgelder . . . . .	16,000	—	16,000	—	
21,717	85	300	k) Stipendien . . . . .	—	300	—	300	
		20,000	l) Bundesbeitrag . . . . .	20,000	—	20,000	—	
<b>118,416</b>	<b>82</b>	<b>148,300</b>		<b>177,800</b>	<b>327,315</b>	<b>—</b>	<b>149,515</b>	
118,416	82	148,300	1. Landwirtschaftliche Schule . . . . .	177,800	327,315	—	149,515	
45,457	65	55,000	2. Gutswirtschaft . . . . .	170,500	125,500	45,000	—	
<b>72,959</b>	<b>17</b>	<b>93,300</b>		<b>348,300</b>	<b>452,815</b>	<b>—</b>	<b>104,515</b>	
<b>D. Molkereischule Rütli.</b>								
1. Molkereischule:								
85,639	11	85,700	a) Unterricht . . . . .	—	93,300	—	93,300	
5,121	55	3,000	b) Milchwirtschaftliche Versuche . . .	6,000	3,000	3,000	—	
19,789	69	20,500	c) Verwaltung . . . . .	—	20,700	—	20,700	
34,978	15	36,100	d) Nahrung . . . . .	2,900	39,000	—	36,100	
e) Allgemeine Unkosten:								
1,821	75	2,500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	2,500	—	2,500	
3,908	32	1,300	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,300	—	1,300	
6,325	—	3,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	3,000	—	3,000	
4,836	79	7,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	7,000	—	7,000	
15,000	—	6,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	600	6,000	—	5,400	
4,452	—	15,000	f) Mietzins . . . . .	—	15,000	—	15,000	
42,200	—	—	g) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	
—	—	41,000	h) Kostgelder . . . . .	40,000	—	40,000	—	
33,590	10	500	i) Stipendien . . . . .	—	500	—	500	
		31,500	k) Bundesbeitrag . . . . .	30,000	—	30,000	—	
<b>86,935</b>	<b>16</b>	<b>102,100</b>		<b>79,500</b>	<b>191,300</b>	<b>—</b>	<b>111,800</b>	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen Ausgaben		Rein- Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.	<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>XIII. Landwirtschaft.</b>					
			<b>D. Molkereischule Rütli.</b>					
			2. Molkerei:					
489,734	11	485,000	a) Produkte . . . . .		485,000	—	485,000	—
14,118	85	15,000	b) Schweine . . . . .		163,000	150,000	13,000	—
15,018	20	13,000	c) Verschiedene Betriebskosten . . . . .		—	15,000	—	15,000
431,156	90	420,000	d) Milchankauf . . . . .		—	430,000	—	430,000
12,581	80	13,000	e) Pachtzinse und Steuern . . . . .		4,000	17,000	—	13,000
13,235	80	4,000	f) Unterhalt der Gebäude . . . . .		—	6,000	—	6,000
6,422	11	6,000	g) Geräte und Maschinen . . . . .		—	7,000	—	7,000
11,175	71	14,000	h) Brennmaterial und Beleuchtung . . . . .		—	12,000	—	12,000
5,941	80	6,500	i) Arbeitslöhne . . . . .		—	8,000	—	8,000
7,932	90	7,000	k) Automobilbetrieb . . . . .		—	7,000	—	7,000
5,125	—	—	l) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
131	40	—	m) Landwirtschaft . . . . .		—	—	—	—
<b>5,644</b>	<b>14</b>	<b>16,500</b>			<b>652,000</b>	<b>652,000</b>	—	—
86,935	16	102,100	1. Molkereischule . . . . .		79,500	191,300	—	111,800
5,644	14	16,500	2. Molkerei . . . . .		657,000	652,000	5,000	—
<b>81,291</b>	<b>02</b>	<b>85,600</b>			<b>736,500</b>	<b>843,300</b>	—	<b>106,800</b>
			<b>E. Landwirtschaftliche Winterschulen.</b>					
			1. Landwirtschaftliche Winterschule Rütli:					
53,611	70	58,851	a) Unterricht . . . . .		—	57,989	—	57,989
26,500	—	23,000	b) Verwaltung . . . . .		—	26,500	—	26,500
50,400	—	45,000	c) Nahrung . . . . .		—	50,000	—	50,000
			d) Allgemeine Unkosten:					
18,000	—	8,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	10,000	—	10,000
2,500	—	2,000	2. Hausgeräte . . . . .		—	4,000	—	4,000
5,500	—	3,000	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .		—	5,000	—	5,000
10,000	—	9,800	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .		—	11,500	—	11,500
6,500	—	3,500	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		—	5,000	—	5,000
12,000	—	12,000	e) Mietzins . . . . .		—	12,000	—	12,000
75,115	—	70,000	f) Kostgelder . . . . .		75,000	—	75,000	—
2,350	—	—	g) Stipendien . . . . .		—	2,000	—	2,000
23,599	—	21,000	h) Bundesbeitrag . . . . .		22,500	—	22,500	—
<b>88,647</b>	<b>70</b>	<b>74,151</b>			<b>97,500</b>	<b>183,989</b>	—	<b>86,489</b>
			2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand- Münsingen:					
101,357	53	94,700	a) Unterricht . . . . .		—	101,080	—	101,080
1,636	36	500	b) Landwirtschaftliche Versuche . . . . .		—	1,000	—	1,000
42,381	66	43,600	c) Verwaltung . . . . .		—	47,065	—	47,065
26,291	25	30,000	d) Nahrung . . . . .		50,350	81,300	—	30,950
			e) Allgemeine Unkosten:					
6,134	61	5,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	5,000	—	5,000
3,437	34	5,500	2. Hausgeräte . . . . .		—	4,000	—	4,000
		5,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .		—	2,000	—	2,000
8,109	75	13,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .		—	13,000	—	13,000
140	18	3,300	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		6,900	5,800	1,100	—
19,200	—	19,200	f) Mietzins . . . . .		—	19,200	—	19,200
3,300	—	3,500	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .		3,000	—	3,000	—
1,800	50	—	h) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
47,418	—	46,000	i) Kostgelder . . . . .		47,600	—	47,600	—
2,150	—	2,000	k) Stipendien . . . . .		—	2,000	—	2,000
40,345	20	36,000	l) Bundesbeitrag . . . . .		39,000	—	39,000	—
<b>117,974</b>	<b>98</b>	<b>130,200</b>			<b>146,850</b>	<b>281,445</b>	—	<b>134,595</b>
23,297	90	30,000	m) Gutswirtschaft . . . . .		179,000	156,000	23,000	—
<b>94,677</b>	<b>08</b>	<b>100,200</b>			<b>325,850</b>	<b>437,445</b>	—	<b>111,595</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>E. Landwirtschaftliche Winterschulen.</b>								
3. Landwirtsch. Winterschule Langenthal:								
63,682	44	62,265	a) Unterricht . . . . .	—	66,859	—	66,859	—
1,000	—	600	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .	—	600	—	600	—
26,850	96	27,000	c) Verwaltung . . . . .	—	31,160	—	31,160	—
32,295	87	26,658	d) Nahrung . . . . .	14,087	45,730	—	31,643	—
e) Allgemeine Unkosten:								
1,909	30	2,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	2,000	—	2,000	—
4,308	49	4,000	2. Hausgeräte . . . . .	—	4,000	—	4,000	—
16,254	11	16,700	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	16,700	—	16,700	—
1,421	08	24	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	5,840	—	1,026	—
20,400	—	20,400	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	4,814	20,400	—	20,400	—
—	—	—	f) Mietzins . . . . .	—	—	—	—	—
1,425	72	—	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .	—	—	—	—	—
33,604	—	33,000	h) Inventarveränderung . . . . .	—	—	—	—	—
925	—	945	i) Kostgelder . . . . .	35,000	—	35,000	—	—
26,745	80	25,536	k) Stipendien . . . . .	—	1,050	—	1,050	—
l) Bundesbeitrag . . . . .								
					27,315	—	27,315	—
110,123	17	102,056			81,216	194,339	—	113,123
19,965	71	11,060	m) Gutswirtschaft . . . . .		76,182	66,182	10,000	—
90,157	46	90,996			157,398	260,521	—	103,123
4. Landwirtsch. Winterschule Courtemelon:								
43,836	50	42,600	a) Unterricht . . . . .	1,500	48,375	—	46,875	—
98	—	600	b) Landw. Versuche . . . . .	—	600	—	600	—
23,994	34	23,100	c) Verwaltung . . . . .	1,900	27,840	—	25,940	—
15,716	98	28,870	d) Nahrung . . . . .	25,000	45,625	—	20,625	—
e) Allgemeine Unkosten:								
3,858	95	2,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	500	4,000	—	3,500	—
1,984	50	1,000	2. Hausgeräte . . . . .	500	1,500	—	1,000	—
15,743	25	1,500	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	1,000	3,000	—	2,000	—
4,735	45	9,000	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	3,000	15,000	—	12,000	—
7,045	65	7,000	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	2,500	9,500	—	7,000	—
—	—	11,550	f) Mietzins . . . . .	6,075	17,000	—	10,925	—
10,400	30	—	g) Arbeiten der Praktikanten . . . . .	—	—	—	—	—
18,425	50	21,000	h) Inventarveränderungen . . . . .	—	—	—	—	—
1,375	—	1,500	i) Kostgelder . . . . .	21,000	—	21,000	—	—
17,869	60	18,000	k) Stipendien . . . . .	—	1,500	—	1,500	—
l) Bundesbeitrag . . . . .								
					18,000	—	18,000	—
92,493	82	89,720			80,975	173,940	—	92,965
18,264	84	15,000	m) Gutswirtschaft . . . . .		95,390	83,390	12,000	—
74,228	98	74,720			176,365	257,330	—	80,965
1. Landwirtschaftliche Winterschule Rütli								
88,647	70	74,151			97,500	183,989	—	86,489
94,677	08	100,200	2. Landwirtschaftl. Winterschule Schwand-		325,850	437,445	—	111,595
Münsingen . . . . .								
90,157	46	90,996			157,398	260,521	—	103,123
74,228	98	74,720	3. Landwirtschaftl. Winterschule Langenthal		176,365	257,330	—	80,965
4. Landwirtsch. Winterschule Courtemelon								
347,711	22	340,067			757,113	1,139,285	—	382,172

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz.</b>								
28,893	43	26,660	a) Unterricht . . . . .		1,500	33,702	—	32,202
21	35	1,700	b) Landwirtschaftliche Versuche . . .		5,500	7,250	—	1,750
10,797	80	9,825	c) Verwaltung . . . . .		—	11,458	—	11,458
8,196	44	10,545	d) Nahrung . . . . .		12,580	24,670	—	12,090
668	—	400	e) Allgemeine Unkosten:					
1,677	60	850	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	700	—	700
3,280	75	2,650	2. Hausgeräte . . . . .		—	3,300	—	3,300
1,423	78	520	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei		—	3,500	—	3,500
3,500	—	3,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft		2,000	1,355	645	—
286	—	250	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		—	3,500	—	3,500
1,118	30	—	f) Mietzins . . . . .		—	285	—	285
10,700	—	9,800	g) Alpensenkurs . . . . .		—	—	—	—
525	—	525	h) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
10,976	25	9,640	i) Kostgelder . . . . .		10,500	—	10,500	—
900	60	925	k) Stipendien . . . . .		—	875	—	875
			l) Bundesbeitrag . . . . .		13,285	853	12,432	—
			m) Molkerei . . . . .		19,500	21,185	—	1,685
<b>34,528</b>	<b>64</b>	<b>37,870</b>			<b>64,865</b>	<b>112,633</b>	—	<b>47,768</b>
<b>G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg.</b>								
55,450	95	57,925	a) Unterricht . . . . .		—	61,863	—	61,863
204	62	500	b) Versuche . . . . .		—	500	—	500
17,481	50	19,960	c) Verwaltung . . . . .		—	21,425	—	21,425
22,283	64	21,000	d) Nahrung . . . . .		6,900	29,700	—	22,800
1,157	04	1,500	e) Allgemeine Unkosten:					
3,104	65	2,000	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .		—	1,500	—	1,500
8,627	90	8,000	2. Hausgeräte . . . . .		—	2,000	—	2,000
5,524	16	4,400	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei		—	8,500	—	8,500
19,700	—	20,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft		1,000	5,100	—	4,100
1,000	—	—	5. Verschiedene Unkosten . . . . .		—	20,500	—	20,500
3,257	65	—	f) Mietzins . . . . .		—	—	—	—
28,825	—	35,400	g) Arbeiten der Schüler . . . . .		—	—	—	—
700	—	1,000	h) Inventarveränderung . . . . .		—	—	—	—
23,593	05	21,721	i) Kostgelder . . . . .		30,400	—	30,400	—
6,778	86	2,500	k) Stipendien . . . . .		—	1,000	—	1,000
9,757	80	10,000	l) Bundesbeitrag . . . . .		23,198	—	23,198	—
1,084	46	—	m) Schulgarten . . . . .		12,000	11,000	1,000	—
			n) Zentralstelle für Obstbau und Obst- verwertung . . . . .		12,400	22,400	—	10,000
			o) Zentralstelle für Gemüsebau . . .		1,500	1,500	—	—
<b>88,137</b>	<b>46</b>	<b>92,164</b>			<b>87,398</b>	<b>186,988</b>	—	<b>99,590</b>
6,351	16	6,700	p) Gutswirtschaft . . . . .		46,200	40,500	5,700	—
<b>81,786</b>	<b>30</b>	<b>85,464</b>			<b>133,598</b>	<b>227,488</b>	—	<b>93,890</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945		Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
<b>Laufende Verwaltung.</b>									
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>									
<b>H. Hauswirtschaftliche Schulen.</b>									
1. Schwand-Münsingen.									
31,177	66	28,370	a) Unterricht . . . . .	—	30,780	—	30,780	30,780	
2,978	95	2,350	b) Verwaltung . . . . .	—	2,850	—	2,850	2,850	
20,559	90	21,000	c) Nahrung . . . . .	—	20,500	—	20,500	20,500	
			d) Allgemeine Unkosten:						
		—	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	—	—	—	—	
		550	2. Hausgeräte . . . . .	—	550	—	550	550	
5,350		450	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	400	—	400	400	
		4,400	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	5,500	—	5,500	5,500	
		700	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	800	—	800	800	
7,500	—	7,500	e) Mietzins . . . . .	—	7,500	—	7,500	7,500	
750	—	800	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	800	—	800	—	—	
26,409	—	26,000	g) Kostgelder . . . . .	25,200	—	25,200	—	—	
800	—	800	h) Stipendien . . . . .	—	800	—	800	800	
8,498	65	6,800	i) Bundesbeitrag . . . . .	7,800	—	7,800	—	—	
<b>32,708</b>	<b>86</b>	<b>32,520</b>		<b>33,800</b>	<b>69,680</b>	—	<b>35,880</b>		
2. Brienz.									
10,756	05	9,535	a) Unterricht . . . . .	—	10,570	—	10,570	10,570	
3,038	05	2,820	b) Verwaltung . . . . .	—	2,640	—	2,640	2,640	
6,699	—	6,380	c) Nahrung . . . . .	—	6,380	—	6,380	6,380	
			d) Allgemeine Unkosten:						
		—	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	—	—	—	—	
		650	2. Hausgeräte . . . . .	—	650	—	650	650	
2,630		—	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	—	—	—	—	
		1,200	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	1,500	—	1,500	1,500	
		530	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	530	—	530	530	
3,500	—	3,500	e) Mietzins . . . . .	—	3,500	—	3,500	3,500	
500	—	500	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	500	—	500	—	—	
7,700	—	7,700	g) Kostgelder . . . . .	7,700	—	7,700	—	—	
—	—	525	h) Stipendien . . . . .	—	525	—	525	525	
2,742	—	2,500	i) Bundesbeitrag . . . . .	2,500	—	2,500	—	—	
<b>15,681</b>	<b>10</b>	<b>14,440</b>		<b>10,700</b>	<b>26,295</b>	—	<b>15,595</b>		
3. Langenthal.									
15,012	83	14,000	a) Unterricht . . . . .	—	14,711	—	14,711	14,711	
3,465	30	4,277	b) Verwaltung . . . . .	—	4,228	—	4,228	4,228	
14,326	—	11,384	c) Nahrung . . . . .	3,000	16,640	—	13,640	13,640	
			d) Allgemeine Unkosten:						
		900	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	900	—	900	900	
		300	2. Hausgeräte . . . . .	—	300	—	300	300	
4,300		400	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei	—	400	—	400	400	
		3,300	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft	—	3,300	—	3,300	3,300	
		1,150	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	1,150	—	1,150	1,150	
6,000	—	6,000	e) Mietzins . . . . .	—	6,000	—	6,000	6,000	
300	—	400	f) Arbeiten der Schülerinnen . . . . .	400	—	400	—	—	
18,925	—	17,500	g) Kostgelder . . . . .	17,500	—	17,500	—	—	
350	—	630	h) Stipendien . . . . .	—	700	—	700	700	
3,356	95	4,177	i) Bundesbeitrag . . . . .	4,383	—	4,383	—	—	
<b>20,872</b>	<b>18</b>	<b>20,264</b>		<b>25,283</b>	<b>48,329</b>	—	<b>23,046</b>		



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XIII. Landwirtschaft.</b>								
<b>H. Hauswirtschaftliche Schulen.</b>								
4. Courtemelon.								
8,789	—	7,380	a) Unterricht . . . . .	—	7,390	—	7,390	—
2,937	65	3,080	b) Verwaltung . . . . .	—	3,560	—	3,560	—
7,650	—	7,400	c) Nahrung . . . . .	—	8,125	—	8,125	—
			d) Allgemeine Unkosten:					
		500	1. Gebäude-Unterhalt . . . . .	—	500	—	500	—
3,700	—	1,000	2. Hausgeräte . . . . .	—	1,000	—	1,000	—
		1,700	3. Bekleidung, Wäsche und Wäscherei . . . . .	—	1,500	—	1,500	—
		1,500	4. Heizung, Licht und elektr. Kraft . . . . .	—	1,500	—	1,500	—
2,500	—	2,500	5. Verschiedene Unkosten . . . . .	—	2,500	—	2,500	—
—	—	—	e) Mietzins . . . . .	—	—	—	—	—
8,225	—	8,400	f) Arbeiten der Schüler . . . . .	—	—	—	—	—
150	—	500	g) Kostgelder . . . . .	8,400	—	8,400	—	—
2,553	—	2,500	h) Stipendien . . . . .	—	500	—	500	—
			i) Bundesbeitrag . . . . .	2,500	—	2,500	—	—
<b>14,948</b>	<b>65</b>	<b>14,660</b>		<b>10,900</b>	<b>26,575</b>	—	<b>15,675</b>	—
32,708	86	32,520	1. Schwand-Münsingen . . . . .	33,800	69,680	—	35,880	—
15,681	10	14,440	2. Brienz . . . . .	10,700	26,295	—	15,595	—
20,872	18	20,264	3. Langenthal . . . . .	25,283	48,329	—	23,046	—
14,948	65	14,660	4. Courtemelon . . . . .	10,900	26,575	—	15,675	—
<b>84,210</b>	<b>79</b>	<b>81,884</b>		<b>80,683</b>	<b>170,879</b>	—	<b>90,196</b>	—
<b>J. Fleischschau.</b>								
641	40	2,000	1. Instruktionskurse . . . . .	1,200	3,200	—	2,000	—
631	—	3,000	2. Verschiedene Kosten . . . . .	500	3,500	—	3,000	—
<b>1,272</b>	<b>40</b>	<b>5,000</b>		<b>1,700</b>	<b>6,700</b>	—	<b>5,000</b>	—
99,923	10	117,750	A. Verwaltungskosten der Direktion . . . . .	9,800	127,370	—	117,570	—
1,405,962	60	1,479,613	B. Landwirtschaft . . . . .	794,025	2,283,265	—	1,489,240	—
72,959	17	93,300	C. Landwirtschaftliche Schule Rütli . . . . .	348,300	452,815	—	104,515	—
81,291	02	85,600	D. Molkereischule Rütli . . . . .	736,500	843,300	—	106,800	—
347,711	22	340,067	E. Landwirtschaftliche Winterschulen . . . . .	757,113	1,139,285	—	382,172	—
34,528	64	37,870	F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz . . . . .	64,865	112,633	—	47,768	—
81,786	30	85,464	G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg . . . . .	133,598	227,488	—	93,890	—
84,210	79	81,884	H. Hauswirtschaftliche Schulen . . . . .	80,683	170,879	—	90,196	—
1,272	40	5,000	J. Fleischschau . . . . .	1,700	6,700	—	5,000	—
<b>2,209,645</b>	<b>24</b>	<b>2,326,548</b>		<b>2,926,584</b>	<b>5,363,735</b>	—	<b>2,437,151</b>	—



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>XIV. Forstwesen u. Bergbau.</b>					
			<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Forst-Verwaltung.</b>					
7,931	60	8,352	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		2,550	11,490	—	8,940
28,276	35	29,212	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		17,663	38,207	—	20,544
13,000	—	13,000	3. Bureau- und Reisekosten . . . . .		8,500	21,500	—	13,000
1,420	—	1,420	4. Mietzinse . . . . .		—	1,420	—	1,420
<b>50,627</b>	<b>95</b>	<b>51,984</b>			<b>28,713</b>	<b>72,617</b>	<b>—</b>	<b>43,904</b>
			<b>B. Forstpolizei.</b>					
			1. Forstmeister:					
26,423	—	26,168	a) Besoldungen der Forstmeister . . . . .		15,325	41,990	—	26,665
1,730	62	2,300	b) Bureaukosten . . . . .		—	2,300	—	2,300
5,672	15	6,000	c) Reisekosten . . . . .		500	6,000	—	5,500
2,080	—	2,080	d) Mietzins . . . . .		—	2,080	—	2,080
			2. Kreisoberförster:					
138,708	55	149,190	a) Besoldungen der Kreisoberförster . . . . .		45,382	204,350	—	158,968
15,501	82	11,500	b) Bureaukosten . . . . .		—	12,000	—	12,000
42,874	90	50,000	c) Reisekosten . . . . .		600	50,000	—	49,400
7,670	—	8,220	d) Mietzinse . . . . .		—	8,980	—	8,980
108,880	10	109,800	3. Unterförster und Waldaufseher . . . . .		10,363	134,100	—	123,737
68,251	75	72,970	4. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster . . . . .		76,900	—	76,900	—
3,500	—	3,500	5. Unfallversicherung . . . . .		—	4,000	—	4,000
<b>284,789</b>	<b>39</b>	<b>295,788</b>			<b>149,070</b>	<b>465,800</b>	<b>—</b>	<b>316,730</b>
			<b>C. Förderung des Forstwesens.</b>					
7,977	31	8,000	1. Beiträge an Waldwirtschaftspläne und Förderung des Forstwesens im allgemeinen . . . . .		—	10,000	—	10,000
50,000	—	80,000	2. Verbauungen von Wildbächen, Bodenverbesserungen und Aufforstungen . . . . .		—	80,000	—	80,000
21,315	20	20,000	3. Kantonsbeiträge an die vom Bund subventionierten Wegebauten gem. Art. 42, B. G. . . . .		—	25,000	—	25,000
—	—	—	4. Kant. Zentralstelle für Holzversorgung . . . . .		150,000	40,000	110,000	—
<b>79,292</b>	<b>51</b>	<b>108,000</b>			<b>150,000</b>	<b>155,000</b>	<b>—</b>	<b>5,000</b>
			<b>D. Bergbau.</b>					
1,224	35	1,200	1. Besoldungen der Mineninspektoren . . . . .		—	1,260	—	1,260
23,276	40	10,000	2. Konzessionsgebühren für Steinbrüche, Kohlen, Schieferausbeutungen usw. . . . .		20,000	—	20,000	—
<b>22,052</b>	<b>05</b>	<b>8,800</b>			<b>20,000</b>	<b>1,260</b>	<b>18,740</b>	<b>—</b>
			<b>A. Verwaltungskosten der zentralen Forst-Verwaltung . . . . .</b>		<b>28,713</b>	<b>72,617</b>	<b>—</b>	<b>43,904</b>
			<b>B. Forstpolizei . . . . .</b>		<b>149,070</b>	<b>465,800</b>	<b>—</b>	<b>316,730</b>
			<b>C. Förderung des Forstwesens . . . . .</b>		<b>150,000</b>	<b>155,000</b>	<b>—</b>	<b>5,000</b>
			<b>D. Bergbau . . . . .</b>		<b>20,000</b>	<b>1,260</b>	<b>18,740</b>	<b>—</b>
<b>392,657</b>	<b>80</b>	<b>446,972</b>			<b>347,783</b>	<b>694,677</b>	<b>—</b>	<b>346,894</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XV. Staatswaldungen.</b>								
<b>A. Haupt- und Zwischennutzungen.</b>								
4,476,099	79	3,700,000	1. Haupt- und Zwischennutzungen . . .		5,000,000	—	5,000,000	—
4,476,099	79	3,700,000			5,000,000	—	5,000,000	—
<b>B. Nebennutzungen.</b>								
2,937	40	500	1. Stocklosungen . . . . .		1,000	—	1,000	—
7,392	75	10,000	2. Grubenlosungen . . . . .		5,000	—	5,000	—
64,719	70	52,000	3. Weid- und Lehenzinse, Gras- und Lischen- raub . . . . .		54,000	—	54,000	—
75,049	85	62,500			60,000	—	60,000	—
<b>C. Wirtschaftskosten.</b>								
69,993	31	100,000	1. Waldkulturen . . . . .		90,000	190,000	—	100,000
180,000	—	180,000	2. Weganlagen . . . . .		—	250,000	—	250,000
78,217	25	79,000	3. Hutlöhne (Bannwartenlöhne) . . . .		7,100	90,000	—	82,900
1,603,913	04	1,200,000	4. Rüstlöhne . . . . .		—	1,800,000	—	1,800,000
1,837	15	1,000	5. Marchungen, Vermessungen . . . .		—	2,000	—	2,000
8,168	60	10,000	6. Steuerungs- und Verkaufskosten . . .		—	10,000	—	10,000
339	90	500	7. Rechtskosten . . . . .		—	500	—	500
20,381	36	30,000	8. Verbauungen von Bachläufen und Rutsch- halden . . . . .		—	35,000	—	35,000
38,929	44	35,000	9. Gebäudereparaturen . . . . .		—	42,000	—	42,000
2,001,780	05	1,635,500			97,100	2,419,500	—	2,322,400
<b>D. Steuern.</b>								
83,372	—	—	1. Staatssteuern . . . . .		—	—	—	—
162,844	35	55,000	2. Gemeindesteuern . . . . .		—	62,000	—	62,000
246,216	35	55,000			—	62,000	—	62,000
<b>E. Verwaltungskosten.</b>								
68,251	75	72,970	1. Anteil der Staatswaldungen an den Kosten der Kreisoberförster . . . . .		—	76,900	—	76,900
8,000	—	8,000	2. Unfallversicherung . . . . .		—	60,000	—	60,000
76,251	75	80,970			—	136,900	—	136,900
<b>F. Reservefonds.</b>								
348,000	—	200,000	1. Einlage . . . . .		—	250,000	—	250,000
348,000	—	200,000			—	250,000	—	250,000

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>XV. Staatswaldungen.</b>					
4,476,099	79	3,700,000	<b>A. Haupt- und Zwischennutzungen . . . . .</b>		5,000,000	—	5,000,000	—
75,049	85	62,500	<b>B. Nebennutzungen . . . . .</b>		60,000	—	60,000	—
2,001,780	05	1,635,500	<b>C. Wirtschaftskosten . . . . .</b>		97,100	2,419,500	—	2,322,400
246,216	35	55,000	<b>D. Steuern . . . . .</b>		—	62,000	—	62,000
76,251	75	80,970	<b>E. Verwaltungskosten . . . . .</b>		—	136,900	—	136,900
348 000	—	200,000	<b>F. Reservefonds . . . . .</b>		—	250,000	—	250,000
<b>1,878,901</b>	<b>49</b>	<b>1,791,030</b>			<b>5,157,100</b>	<b>2,868,400</b>	<b>2,288,700</b>	<b>—</b>
			<b>XVI. Domänen.</b>					
			<b>A. Miet- und Pachtzinse.</b>					
555,715	23	545,000	1. Pachtzinse von Zivildomänen . . . . .		540,000	—	540,000	—
15,040	60	14,700	2. Pachtzinse von Pfrunddomänen . . . . .		14,700	—	14,700	—
11,600	—	11,600	3. Mietzinse von Kirchengebäuden . . . . .		11,700	—	11,700	—
2,118,128	60	2,145,000	4. Mietzinse von Amtsgebäuden . . . . .		2,160,000	—	2,160,000	—
227,700	—	229,700	5. Mietzinse von Militärbauten . . . . .		238,250	—	238,250	—
2,741	10	400	6. Erlös von Produkten . . . . .		400	—	400	—
2,592	10	2,000	7. Verschiedene Einnahmen . . . . .		2,000	—	2,000	—
<b>2,933,517</b>	<b>63</b>	<b>2,948,400</b>			<b>2,967,050</b>	<b>—</b>	<b>2,967,050</b>	<b>—</b>
			<b>B. Wirtschaftskosten.</b>					
16,763	94	10,000	1. Kulturarbeiten und Verbesserungen . . . . .		—	10,000	—	10,000
92	70	300	2. Marchungen, Vermessungen . . . . .		—	300	—	300
1,283	26	200	3. Aufsichtskosten . . . . .		—	200	—	200
1,845	95	2,000	4. Kaufs- und Verpachtungskosten . . . . .		—	2,000	—	2,000
92,160	20	85,000	5. Brandversicherungskosten . . . . .		—	90,000	—	90,000
10,725	20	13,000	6. Renovationen . . . . .		—	13,000	—	13,000
<b>122,871</b>	<b>25</b>	<b>110,500</b>			<b>—</b>	<b>115,500</b>	<b>—</b>	<b>115,500</b>
			<b>C. Abgaben.</b>					
68,887	39		(Staatssteuern)					
86,383	71	45,000	1. Gemeindesteuern . . . . .		—	45,000	—	45,000
10,378	04	7,000	2. Licht- und Wasserzinse . . . . .		—	8,000	—	8,000
<b>165,649</b>	<b>14</b>	<b>52,000</b>			<b>—</b>	<b>53,000</b>	<b>—</b>	<b>53,000</b>
			<b>A. Ertrag . . . . .</b>		<b>2,967,050</b>	<b>—</b>	<b>2,967,050</b>	<b>—</b>
122,871	25	110,500	<b>B. Wirtschaftskosten . . . . .</b>		—	115,500	—	115,500
165,649	14	52,000	<b>C. Abgaben . . . . .</b>		—	53,000	—	53,000
<b>2,644,997</b>	<b>24</b>	<b>2,785,900</b>			<b>2,967,050</b>	<b>168,500</b>	<b>2,798,550</b>	<b>—</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XVII. Domänenkasse.</b>								
1,198	10	850	A. Zinse von Guthaben . . . . .		800	—	800	—
316,037	35	315,800	B. Zinse für Kaufschulden . . . . .		—	317,900	—	317,900
<b>314,839</b>	<b>25</b>	<b>314,950</b>			<b>800</b>	<b>317,900</b>	<b>—</b>	<b>317,100</b>
<b>XVIII. Hypothekarkasse.</b>								
<b>A. Rohertrag.</b>								
21,019,234	35	20,700,000	1. Zinse von Hypothekar-Darlehen . .		18,790,000	—	18,790,000	—
309,886	—	283,125	2. Zinse von Darlehen an Gemeinden und Flurgenossenschaften . . . . .		249,725	—	249,725	—
1,314	35	1,875	3. Zinse von Darlehen, verbürgt durch die Stiftung « Bauernhilfe » . . . . .		5,250	—	5,250	—
1,196,808	53	1,343,440	4. Zinse von Wertschriften . . . . .		1,480,000	—	1,480,000	—
203,945	27	132,500	5. Zinse von Korrespondenten . . . . .		122,825	15,100	107,625	—
25,778	65	20,000	6. Ertrag des Bankgebäudes . . . . .		36,000	16,000	20,000	—
22,072	30	2,740	7. Ertrag der Provisionen . . . . .		20,000	30,000	—	10,000
—	—	—	8. Entnahme aus Spezialreserven . . . .		425,400	—	425,400	—
6,458,123	55	6,400,800	9. Verzinsung der Anleihen und der Pfand- briefdarlehen . . . . .		—	5,525,100	—	5,525,100
2,772,670	40	2,650,000	10. Zinse der Kassascheine u. Obligationen		—	2,550,000	—	2,550,000
2,803,223	24	3,012,500	11. Zinse der Spareinlagen . . . . .		—	2,904,000	—	2,904,000
5,568,537	49	5,650,250	12. Zinse der Spezialfonds . . . . .		283,500	6,305,000	—	6,021,500
192,115	77	166,750	13. Zinse der Depositen in Kontokorrent		—	150,000	—	150,000
1,200,000	—	1,200,000	14. Verzinsung des Stammkapitals . . .		—	1,200,000	—	1,200,000
350,000	—	250,000	15. Einlage in den Reservefonds . . .		—	250,000	—	250,000
35,226	75	50,000	16. Einlösungskosten der Anlehens-Cou- pons und Obligationen . . . . .		—	70,000	—	70,000
275,000	—	150,000	17. Amortisation von Anleihenskosten und Kursverlusten . . . . .		—	250,000	—	250,000
10,820	50	10,000	18. Abschreibung auf Mobiliar . . . . .		—	10,000	—	10,000
150,000	—	100,000	19. Sanierungsnachlässe u. Zwangsabstriche		—	250,000	—	250,000
2,055,025	90	600,000	20. Staats- und Gemeindesteuern . . .		—	620,000	—	620,000
44,962	—	50,000	21. Eidg. und Kant. Abgabe . . . . .		—	50,000	—	50,000
67,500	—	—	22. Jubiläumsaufwendungen . . . . .		—	425,400	—	425,400
4	40	—	(Wertschriften, Kursgewinn)		—	—	—	—
7,178	90	—	(Vermittlungsprovision auf Neuanlagen und Konversionen)		—	—	—	—
11,300	—	—	(Sammlung für rotes Kreuz, Winter- hilfe)		—	—	—	—
11,087	05	—	(Lohnausgleichskasse)		—	—	—	—
—	—	1,412,900	(Erleichterungen an Schuldner)		—	—	—	—
<b>766,272</b>	<b>30</b>	<b>775,000</b>			<b>21,412,700</b>	<b>20,620,700</b>	<b>792,000</b>	<b>—</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.		Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XVIII. Hypothekarkasse.</b>								
<b>B. Verwaltungskosten.</b>								
22,517	25	23,000	1. Taggelder der Verwaltungsbehörden .	—	23,000	—	23,000	
497,290	50	495,000	2. Besoldungen der Beamten und Ange- stellten . . . . .	—	495,000	—	495,000	
38,015	95	32,000	3. Beitrag an die Pensionskasse . . .	—	32,000	—	32,000	
20,000	—	20,000	4. Mietzinse . . . . .	—	20,000	—	20,000	
46,405	66	65,000	5. Bureaukosten . . . . .	45,000	110,000	—	65,000	
8,100	45	10,000	6. Rechts- und Betreibungskosten . . .	22,000	12,000	10,000	—	
—	—	—	7. Kosten d. Generalversammlung schweiz. Kantonalbanken . . . . .	—	17,000	—	17,000	
<b>616,128</b>	<b>91</b>	<b>625,000</b>		<b>67,000</b>	<b>709,000</b>	—	<b>642,000</b>	
<b>1,200,000</b>	—	<b>1,200,000</b>	<b>C. Zins des Stammkapitals . . . . .</b>	<b>1,200,000</b>	—	<b>1,200,000</b>	—	
<b>1,200,000</b>	—	<b>1,200,000</b>		<b>1,200,000</b>	—	<b>1,200,000</b>	—	
766,372	30	775,000	<b>A. Rohertrag . . . . .</b>	21,412,700	20,620,700	792,000	—	
616,128	91	625,000	<b>B. Verwaltungskosten . . . . .</b>	67,000	709,000	—	642,000	
1,200,000	—	1,200,000	<b>C. Zins des Stammkapitals . . . . .</b>	1,200,000	—	1,200,000	—	
<b>1,350,143</b>	<b>39</b>	<b>1,350,000</b>		<b>22,679,700</b>	<b>21,329,700</b>	<b>1,350,000</b>	—	
<b>XIX. Kantonalbank.</b>								
2,982,453	54	1,800,000	<b>A. Betriebsertrag . . . . .</b>	1,800,000	—	1,800,000	—	
1,382,453	54	200,000	<b>B. Zuweisungen an die Reserven . . .</b>	—	200,000	—	200,000	
<b>1,600,000</b>	—	<b>1,600,000</b>		<b>1,800,000</b>	<b>200,000</b>	<b>1,600,000</b>	—	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XX. Staatskasse.</b>								
<b>A. Zinse von Guthaben.</b>								
1,785,062	70	1,744,190	1. Zinse von Geldanlagen:		1,714,680	—	1,714,680	—
2,706,087	90	2,649,664	a) Obligationen . . . . .		2,683,644	—	2,683,644	—
			b) Aktien . . . . .					
105,637	95	108,000	2. Zinse von Vorschüssen:		96,000	—	96,000	—
711	10	1,000	a) Spezialverwaltungen . . . . .		1,000	—	1,000	—
61,443	40	43,750	b) Oeffentliche Unternehmen . . . . .		150,000	102,500	47,500	—
185,057	47	180,000	3. Zinse von Darlehen für Wohnungsbauten					
			4. Verspätungszinse von Steuern und ver- schiedenen Guthaben . . . . .		180,000	—	180,000	—
114,074	59	60,000	5. Verschiedene Einnahmen . . . . .		60,000	—	60,000	—
25,583	95	35,000	6. Depotgebühren . . . . .		—	35,000	—	35,000
168,040	35	150,000	7. Eidgen. Couponssteuer . . . . .		—	150,000	—	150,000
77,245	—	—	8. Kursgewinne . . . . .		—	—	—	—
4,841,695	81	4,601,604			4,885,324	287,500	4,597,824	—
<b>B. Zinse für Schulden.</b>								
2,426,139	36	2,500,000	1. Zinse für Depots:		—	2,500,000	—	2,500,000
6,395	55	15,000	a) Spezialverwaltungen . . . . .		—	12,000	—	12,000
6,058	08	—	b) Gerichtliche Geldhinterlagen . . . . .		—	—	—	—
204,837	15	180,000	c) Spezialfonds . . . . .		—	210,000	—	210,000
60,137	36	60,000	d) Verschiedene Depots . . . . .		—	70,000	—	70,000
2,703,567	50	2,755,000	2. Skonti für Barzahlungen . . . . .		—	2,792,000	—	2,792,000
4,841,695	81	4,601,604	A. Zinse von Guthaben . . . . .		4,885,324	287,500	4,597,824	—
2,703,567	50	2,755,000	B. Zinse für Schulden . . . . .		—	2,792,000	—	2,792,000
2,138,128	31	1,846,604			4,885,324	3,079,500	1,805,824	—





Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.		Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz.</b>								
<b>A. Jagd.</b>								
230,147	50	217,600	1. Jagdpatentgebühren . . . . .		260,300	52,000	208,300	—
10,433	80	14,000	2. Wildverwertung, Wertersatz, Spezialab-					
			schüsse . . . . .		9,500	—	9,500	—
26,730	—	30,000	3. Gebühren für die Winterjagdbewilligung.		25,000	—	25,000	—
22,003	—	20,600	4. Jagdaufsichtszuschläge, 10% . . . . .		18,000	—	18,000	—
			5. Jagdaufsicht, Wildhut, Hebung der Jagd:					
58,604	19	56,100	a) Hochgebirgsbannbezirke . . . . .		—	60,300	—	60,300
43,136	25	51,400	b) Offenes Gebiet . . . . .		—	57,900	—	57,900
18,255	07	20,700	c) Verwaltungskosten . . . . .		—	25,800	—	25,800
10,000	—	10,000	d) Vergütung von Wildschaden . . . . .		—	10,000	—	10,000
2,000	—	3,000	e) Förderung des Vogelschutzes . . . . .		—	3,000	—	3,000
118	—	500	f) Wildfütterung, Abschussprämien, aus-		—	400	—	400
			serordentliche Massnahmen . . . . .		—	61,000	—	61,000
66,009	—	62,000	6. Gemeindeanteile . . . . .		—	—	—	—
10,711	45	10,400	7. Vergütung der Eidgenossenschaft . . . . .		10,200	—	10,200	—
<b>101,903</b>	<b>24</b>	<b>88,900</b>			<b>323,000</b>	<b>270,400</b>	<b>52,600</b>	<b>—</b>
<b>B. Fischerei.</b>								
153,066	87	140,850	1. Patentgebühren und andere Einnahmen		145,500	—	145,500	—
67,243	10	67,500	2. Aufsichtskosten . . . . .		—	75,800	—	75,800
28,741	25	25,200	3. Verwaltungskosten . . . . .		—	29,300	—	29,300
46,012	85	55,300	4. Hebung der Fischerei . . . . .		—	61,200	—	61,200
16,147	80	18,200	5. Bundessubvention . . . . .		14,000	—	14,000	—
15,045	20	13,750	6. Beiträge und Schadenersatzleistungen . . . . .		11,600	—	11,600	—
77	10	500	7. Rechtskosten . . . . .		—	500	—	500
384	15	3,000	8. Wissenschaftliche Forschungen . . . . .		—	2,500	—	2,500
41,955	62	21,300	9. Reservestellung . . . . .		—	1,800	—	1,800
—	—	—			<b>171,100</b>	<b>171,100</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>C. Naturschutz.</b>								
9,897	05	12,500	1 a) Verwaltungskosten . . . . .		—	12,600	—	12,600
500	—	500	b) Aufsicht . . . . .		—	600	—	600
92	75	200	c) Naturdenkmäler . . . . .		—	200	—	200
<b>10,489</b>	<b>80</b>	<b>13,200</b>			<b>—</b>	<b>13,400</b>	<b>—</b>	<b>13,400</b>
<b>A. Jagd . . . . .</b>								
101,903	24	88,900	<b>B. Fischerei . . . . .</b>		323,000	270,400	52,600	—
—	—	—	<b>C. Naturschutz . . . . .</b>		171,100	171,100	—	—
10,489	80	13,200			—	13,400	—	13,400
<b>91,413</b>	<b>44</b>	<b>75,700</b>			<b>494,100</b>	<b>454,900</b>	<b>39,200</b>	<b>—</b>

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945		Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- EinnahmenAusgaben		Rein- EinnahmenAusgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Laufende Verwaltung.									
XXIII. Salzhandlung.									
A. Salzverkauf.									
277,628	28	—	1. Salzvorräte auf 1. Januar . . . . .	—	—	—	—	—	
396,446	45	375,000	2. Gewöhnliches Kochsalz . . . . .	625,000	250,000	375,000	—	—	
989,893	05	900,000	3. Jodiertes Kochsalz, offen . . . . .	1,625,000	650,000	975,000	—	—	
30,857	90	28,050	4. Jodiertes Kochsalz, in Paketen . . . . .	85,000	56,950	28,050	—	—	
31,596	—	14,000	5. Tafelsalz . . . . .	39,900	25,900	14,000	—	—	
331	—	400	6. Tafelsalz « Grésil » . . . . .	1,200	800	400	—	—	
5,672	90	3,600	7. Meersalz . . . . .	5,800	2,200	3,600	—	—	
91,264	75	105,400	8. Gewerbesalz . . . . .	169,500	76,500	93,000	—	—	
9,719	80	2,210	9. Vergoldersalz . . . . .	3,080	870	2,210	—	—	
1	80	2,650	10. Pfannensteinsalz . . . . .	8	3	5	—	—	
9,299	85	9,750	11. Nitritpökelsalz . . . . .	16,500	6,750	9,750	—	—	
387,989	15	—	12. Salzvorräte auf 31. Dezember . . . . .	—	—	—	—	—	
1,675,444	37	1,441,060		2,570,988	1,069,973	1,501,015	—	—	
B. Betriebskosten.									
24,000	—	24,000	1. Zins des Betriebskapitals . . . . .	—	24,000	—	24,000	—	
102,797	10	100,000	2. Transportkosten . . . . .	—	120,000	—	120,000	—	
232,761	85	230,000	3. Auswägerlöhne . . . . .	—	235,000	—	235,000	—	
37,998	—	38,000	4. Magazinerlöhne . . . . .	—	38,000	—	38,000	—	
1,782	70	2,000	5. Salzsäcke . . . . .	—	6,000	—	6,000	—	
5,672	09	5,000	6. Verschiedene Betriebskosten . . . . .	—	2,000	—	2,000	—	
82	20	100	7. Verschiedene Einnahmen . . . . .	100	—	100	—	—	
401,364	14	394,900		100	425,000	—	424,900	—	
C. Verwaltungskosten.									
14,859	80	14,900	1. Besoldungen der Beamten . . . . .	—	15,670	—	15,670	—	
4,494	90	4,500	2. Bureaunkosten . . . . .	—	4,500	—	4,500	—	
16,903	—	21,000	3. Mietzinse . . . . .	—	20,000	—	20,000	—	
308	75	500	4. Unfallversicherung . . . . .	—	500	—	500	—	
4,779	64	—	5. Warenumsatzsteuer . . . . .	—	8,000	—	8,000	—	
41,346	09	40,900		—	48,670	—	48,670	—	
D. Ertragsverwendung.									
200,000	—	200,000	1. Beitrag gemäss Gesetz an die Altersbeihilfe . . . . .	—	200,000	—	200,000	—	
200,000	—	200,000		—	200,000	—	200,000	—	
A. Salzverkauf . . . . .									
B. Betriebskosten . . . . .									
C. Verwaltungskosten . . . . .									
D. Ertragsverwendung . . . . .									
1,675,444	37	1,441,060		2,570,988	1,069,973	1,501,015	—	—	
401,364	14	394,900		100	425,000	—	424,900	—	
41,346	09	40,900		—	48,670	—	48,670	—	
200,000	—	200,000		—	200,000	—	200,000	—	
1,032,734	14	805,260		2,571,088	1,743,643	827,445	—	—	

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>XXIV. Stempel-Steuer.</b>					
			<b>A. Stempelsteuer.</b>					
109,844	95	100,000	1. Stempelpapier . . . . .		100,000	—	100,000	—
1,103,064	80	1,030,000	2. Stempelmarken . . . . .		1,030,000	—	1,030,000	—
53,202	—	45,000	3. Spielkarten-Stempel . . . . .		45,000	—	45,000	—
<b>1,266,111</b>	<b>75</b>	<b>1,175,000</b>			<b>1,175,000</b>	—	<b>1,175,000</b>	—
2,406,089	07	2,250,000	4. Anteil an den eidg. Stempelabgaben .		2,250,000	—	2,250,000	—
19,178	05	25,000	5. Rohmaterial und Unterhalt der Geräte		—	25,000	—	25,000
45,608	87	50,000	6. Provisionen der Stempelbezüger . . .		—	50,000	—	50,000
<b>3,607,413</b>	<b>90</b>	<b>3,350,000</b>			<b>3,425,000</b>	<b>75,000</b>	<b>3,350,000</b>	—
			<b>B. Billetsteuer.</b>					
331,018	03	250,000	1. Ertrag der Billetsteuer . . . . .		270,000	—	270,000	—
222,761	80	224,600	2. Beiträge für Kunst u. Wissenschaft (VI G)		—	257,300	—	257,300
575	85	1,000	3. Druckkosten . . . . .		—	1,000	—	1,000
<b>107,680</b>	<b>38</b>	<b>24,400</b>			<b>270,000</b>	<b>258,300</b>	<b>11,700</b>	—
			<b>C. Verwaltungskosten.</b>					
25,018	60	26,700	1. Besoldungen der Beamten und Ange- stellten . . . . .		—	28,610	—	28,610
6,060	80	8,000	2. Bureaukosten . . . . .		—	8,000	—	8,000
1,000	—	1,000	3. Mietzinse . . . . .		—	1,000	—	1,000
<b>32,079</b>	<b>40</b>	<b>35,700</b>			—	<b>37,610</b>	—	<b>37,610</b>
3,607,413	90	3,350,000	<b>A. Stempelsteuer . . . . .</b>		3,425,000	75,000	3,350,000	—
107,680	38	24,400	<b>B. Billetsteuer . . . . .</b>		270,000	258,300	11,700	—
32,079	40	35,700	<b>C. Verwaltungskosten . . . . .</b>		—	37,610	—	37,610
<b>3,683,014</b>	<b>88</b>	<b>3,338,700</b>			<b>3,695,000</b>	<b>370,910</b>	<b>3,324,090</b>	—

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946	Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>							
<b>XXV. Gebühren.</b>							
<b>A. Amts- und Gerichtsschreibereien und Betreibungs- und Konkursämter.</b>							
2,533,176	07	2,200,000	1. Prozentgebühren der Amtsschreiber (Hand- änderungs- und Pfandrechtsabgaben) .	2,200,000	—	2,200,000	—
265,025	—	240,000	2. Fixe Gebühren der Amtsschreiber . .	240,000	—	240,000	—
317,003	55	280,000	3. Gebühren der Regierungsstatthalterämter	280,000	—	280,000	—
160,455	26	150,000	4. Gebühren der Gerichtsschreibereien . .	150,000	—	150,000	—
596,534	15	620,000	5. Gebühren der Betreibungs- und Konkurs- ämter . . . . .	600,000	—	600,000	—
743	45	—	6. Bezugskosten . . . . .	—	—	—	—
<b>3,871,450</b>	<b>58</b>	<b>3,490,000</b>		<b>3,470,000</b>	—	<b>3,470,000</b>	—
<b>B. Staatskanzlei.</b>							
151,774	50	140,000	1. Gebühren, Patentgebühren und Natu- ralisationsgebühren . . . . .	140,000	—	140,000	—
<b>151,774</b>	<b>50</b>	<b>140,000</b>		<b>140,000</b>	—	<b>140,000</b>	—
<b>C. Gerichtskanzleien.</b>							
44,300	—	35,000	1. Obergericht, Gebühren in Zivilsachen, Kanzlei- und Patentgebühren . . . .	35,000	—	35,000	—
7,310	—	8,000	2. Gebühren des Verwaltungsgerichtes .	8,000	—	8,000	—
7,720	—	8,000	3. Gebühren des Handelsgerichtes . . .	8,000	—	8,000	—
1,620	—	500	(Gebühr. in Strafsachen, siehe III <sup>a</sup> B. 2.)				
2,200	—	500	4. Gebühren der Anwaltskammer . . .	500	—	500	—
			5. Gebühren des Versicherungsgerichtes .	500	—	500	—
<b>63,150</b>	—	<b>52,000</b>		<b>52,000</b>	—	<b>52,000</b>	—
<b>D. Polizei.</b>							
81,110	—	80,000	1. Gebühren der Polizeidirektion . . .	100,000	—	100,000	—
156,294	75	135,000	2. Gebühren für Markt- und Hausierpatente	135,000	—	135,000	—
252,135	—	200,000	3. Patenttaxen der Handelsreisenden . .	200,000	—	200,000	—
583,591	18	530,000	4. Gebühren für Auto- u. Radfahrerbewillig.	550,000	—	550,000	—
21,040	—	18,000	5. Gebühren der Lichtspielkontrolle . .	18,000	—	18,000	—
<b>1,094,170</b>	<b>93</b>	<b>963,000</b>		<b>1,003,000</b>	—	<b>1,003,000</b>	—

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>XXV. Gebühren.</b>					
			<b>E. Direktion des Innern.</b>					
22,229	95	20,000	1. Gewerbescheingebühren . . . . .		20,000	—	20,000	—
42,600	—	50,000	2. Gebühren der Handels-u. Gewerbekammer		40,000	—	40,000	—
1,658	—	100	3. Gebühren von Ausverkäufen . . . . .		100	—	100	—
5,178	95	500	4. Gebühren der Liegenschaftsvermittler .		500	—	500	—
<b>71,666</b>	<b>90</b>	<b>70,600</b>			<b>60,600</b>	<b>—</b>	<b>60,600</b>	<b>—</b>
			<b>F. Finanzdirektion.</b>					
297	—	100	1. Gebühren und Salzauswägerpatente . .		100	—	100	—
94,330	45	80,000	2. Gebühren der Rekurskommission . .		80,000	—	80,000	—
2,105	11	2,000	3. Konzessionsgebühren . . . . .		2,000	—	2,000	—
<b>96,732</b>	<b>56</b>	<b>82,100</b>			<b>82,100</b>	<b>—</b>	<b>82,100</b>	<b>—</b>
			<b>G. Sanitätsdirektion.</b>					
5,800	—	5,000	1. Gebühren der Sanitätsdirektion . . .		5,000	—	5,000	—
<b>5,800</b>	<b>—</b>	<b>5,000</b>			<b>5,000</b>	<b>—</b>	<b>5,000</b>	<b>—</b>
			<b>A. Amts- und Gerichtsschreibereien und Betreibungs- und Konkursämter . .</b>					
3,871,450	58	3,490,000			3,470,000	—	3,470,000	—
151,774	50	140,000	<b>B. Staatskanzlei . . . . .</b>		140,000	—	140,000	—
63,150	—	52,000	<b>C. Gerichtskanzleien . . . . .</b>		52,000	—	52,000	—
1,094,170	93	963,000	<b>D. Polizei . . . . .</b>		1,003,000	—	1,003,000	—
71,666	90	70,600	<b>E. Direktion des Innern . . . . .</b>		60,600	—	60,600	—
96,732	56	82,100	<b>F. Finanzdirektion . . . . .</b>		82,100	—	82,100	—
5,800	—	5,000	<b>G. Sanitätsdirektion . . . . .</b>		5,000	—	5,000	—
<b>5,354,745</b>	<b>47</b>	<b>4,802,700</b>			<b>4,812,700</b>	<b>—</b>	<b>4,812,700</b>	<b>—</b>





Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh- Einnahmen   Ausgaben		Rein- Einnahmen   Ausgaben	
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Laufende Verwaltung.								
XXVIII. Gastwirtschafts- betriebe, Klein- und Mittel- handelsstellen und Tanzbetriebe.								
A. Gastwirtschaftsbetriebe.								
1,210,223	80	1,100,000	1. Patentgebühren . . . . .	1,150,000	—	1,150,000	—	
60,510	75	55,000	2. Zweckvermögen, 5% . . . . .	—	57,500	—	57,500	
116,626	75	110,000	3. Anteil der Gemeinden, 10 % . . . . .	—	115,000	—	115,000	
1,033,086	30	935,000		1,150,000	172,500	977,500	—	
B. Klein- und Mittelhandelsstellen.								
70,428	—	65,000	1. Kleinhandels-Patentgebühren . . . . .	65,000	—	65,000	—	
107,488	50	100,000	2. Mittelhandels-Patentgebühren . . . . .	100,000	—	100,000	—	
86,875	50	82,500	3. Anteil der Gemeinden, 50 % . . . . .	—	82,500	—	82,500	
91,041	—	82,500		165,000	82,500	82,500	—	
C. Tanzbetriebe.								
30,500	—	27,000	1. Patentgebühren . . . . .	27,000	—	27,000	—	
30,500	—	27,000		27,000	—	27,000	—	
D. Bezugskosten.								
2,638	75	3,000	1. Inspektions-, Taxations-, Bezugs- und Druckkosten . . . . .	—	15,000	—	15,000	
2,638	75	3,000		—	15,000	—	15,000	
A. Gastwirtschaftsbetriebe . . . . . 1,150,000 172,500 977,500 —								
B. Klein- und Mittelhandelsstellen . . . . . 165,000 82,500 82,500 —								
C. Tanzbetriebe . . . . . 27,000 — 27,000 —								
D. Bezugskosten . . . . . — 15,000 — 15,000								
1,151,988	55	1,041,500		1,342,000	270,000	1,072,000	—	



Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.	Ct.	Fr.			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
			<b>Laufende Verwaltung.</b>		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>XXXI. Militärsteuer.</b>					
			<b>A. Militärsteuer.</b>					
1,832,056	35	1,500,000	1. Landesanswesende Ersatzpflichtige . . . . .		1,400,000	—	1,400,000	—
439,347	72	150,000	2. Landesabwesende Ersatzpflichtige . . . . .		170,000	—	170,000	—
178,815	75	80,000	3. Ersatzpflichtige Wehrmänner . . . . .		60,000	10,000	50,000	—
86,166	95	—	4. Rückstände . . . . .		—	—	—	—
1,268,193	39	865,000	5. Anteil der Eidgenossenschaft, 50 % . . . . .		—	810,000	—	810,000
<b>1,268,193</b>	<b>38</b>	<b>865,000</b>			<b>1,630,000</b>	<b>820,000</b>	<b>810,000</b>	<b>—</b>
			<b>B. Taxations- und Bezugskosten.</b>					
43,189	—	44,855	1. Besoldungen der Beamten . . . . .		—	47,430	—	47,430
67,293	70	69,560	2. Besoldungen der Angestellten . . . . .		—	69,800	—	69,800
13,430	55	15,000	3. Taxationskosten . . . . .		—	10,000	—	10,000
100,484	70	130,000	4. Bezugs-, Druck- und Rechtskosten . . . . .		—	90,000	—	90,000
4,000	—	4,000	5. Anteil an der Besoldung des Kantons- Kriegskommissärs . . . . .		—	4,000	—	4,000
101,455	44	69,200	6. Anteil des Bundes . . . . .		64,800	—	64,800	—
3,000	—	3,000	7. Mietzins . . . . .		—	3,000	—	3,000
—	—	10,000	(Erstellung neuer Steuerkontrollen) . . . . .		—	—	—	—
<b>129,942</b>	<b>51</b>	<b>207,215</b>			<b>64,800</b>	<b>224,230</b>	<b>—</b>	<b>159,430</b>
1,268,193	38	865,000	<b>A. Militärsteuer . . . . .</b>		1,630,000	820,000	810,000	—
129,942	51	207,215	<b>B. Taxations- und Bezugskosten . . . . .</b>		64,800	224,230	—	159,430
<b>1,138,250</b>	<b>87</b>	<b>657,785</b>			<b>1,694,800</b>	<b>1,044,230</b>	<b>650,570</b>	<b>—</b>
			<b>XXXII. Direkte Steuern.</b>					
			(Steueranlage 2, 1)					
			<b>A. Natürliche Personen.</b>					
32,700,000			1. Einkommenssteuer . . . . .		46,640,000	—	46,640,000	—
7,400,000			2. Vermögenssteuer . . . . .		11,600,000	—	11,600,000	—
<b>40,100,000</b>					<b>58,240,000</b>	<b>—</b>	<b>58,240,000</b>	<b>—</b>
			<b>B. Juristische Personen.</b>					
			Erwerbsgesellschaften u. Genossenschaften:					
12,400,000			1. Gewinnsteuer . . . . .		8,500,000	—	8,500,000	—
10,000			2. Kapitalsteuer . . . . .		1,000,000	—	1,000,000	—
			3. Holdingsteuer . . . . .		15,000	—	15,000	—
			Selbsthilfegenossenschaften:					
525,000			4. Ertragsteuer . . . . .		1,000,000	—	1,000,000	—
			5. Vermögenssteuer . . . . .		700,000	—	700,000	—
			Uebrig juristische Personen:					
1,200,000			6. Einkommenssteuer . . . . .		900,000	—	900,000	—
			7. Vermögenssteuer . . . . .		300,000	—	300,000	—
<b>14,135,000</b>					<b>12,415,000</b>	<b>—</b>	<b>12,415,000</b>	<b>—</b>
			<b>C. Vermögensgewinnsteuer.</b>					
400,000			1. Ertrag . . . . .		500,000	—	500,000	—
<b>400,000</b>					<b>500,000</b>	<b>—</b>	<b>500,000</b>	<b>—</b>

Rechnung 1944		Voranschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
					Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Ct.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
			<b>Laufende Verwaltung.</b>					
			<b>XXXII. Direkte Steuern.</b>					
			<b>D. Nach- und Strafsteuern.</b>					
		420,000	{ 1. Ertrag . . . . .		200,000	—	200,000	—
			{ 2. Bussen . . . . .		—	—	—	—
		<b>420,000</b>			<b>200,000</b>	<b>—</b>	<b>200,000</b>	<b>—</b>
			<b>E. Bussen im Veranlagungsverfahren.</b>					
		—	1. Ertrag . . . . .		500	—	500	—
		—			<b>500</b>	<b>—</b>	<b>500</b>	<b>—</b>
			<b>F. Kosten für Verwaltung, Veranlagung und Bezug.</b>					
		925,000	1. Steuerverwaltung und Veranlagung:					
			a) Besoldungen der Beamten und Angestellten . . . . .		—	1,750,000	—	1,750,000
		180,000	b) Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	250,000	—	250,000
		50,000	c) Druckkosten . . . . .		—	60,000	—	60,000
		50,000	d) Rekurskosten . . . . .		—	50,000	—	50,000
		45,000	e) Mietzinse . . . . .		—	60,000	—	60,000
		30,000	f) Entschädigung an die Mitglieder der V. B. . . . .		—	20,000	—	20,000
		25,000	g) Kosten der amtlichen Bewertung . . . . .		—	250,000	—	250,000
		268,000	2. Kantonale Rekurskommission:					
			a) Besoldungen der Beamten und Angestellten . . . . .		—	225,000	—	225,000
		48,000	b) Bureau- und Reisekosten . . . . .		—	48,000	—	48,000
		12,800	c) Mietzinse . . . . .		—	13,520	—	13,520
		9,000	d) Entschädigung an die Mitglieder . . . . .		—	9,000	—	9,000
		1,600,000	3. Bezug:					
			a) Bezugsprovision . . . . .		—	1,900,000	—	1,900,000
		25,000	b) Verschiedene Bezugskosten . . . . .		—	25,000	—	25,000
		—	4. Mobilien-Anschaffungen . . . . .		—	5,000	—	5,000
		<b>3,267,800</b>			<b>—</b>	<b>4,665,520</b>	<b>—</b>	<b>4,665,520</b>
			<b>G. Besondere Verwendungen.</b>					
		2,000,000	1. Zuweisung an die Reserve für Eliminationen . . . . .		—	1,800,000	—	1,800,000
		2,500,000	2. Zuwendung gemäss Volksbeschluss vom 13. Februar 1944 . . . . .		—	3,338,300	—	3,338,300
		1,500,000	3. Zuwendung an Vorschuss betr. Arbeitslosenversicherung . . . . .		—	2,000,000	—	2,000,000
		<b>6,000,000</b>			<b>—</b>	<b>7,138,300</b>	<b>—</b>	<b>7,138,300</b>
		40,100,000	A. Natürliche Personen . . . . .		58,240,000	—	58,240,000	—
		14,135,000	B. Juristische Personen . . . . .		12,415,000	—	12,415,000	—
		400,000	C. Vermögensgewinnsteuer . . . . .		500,000	—	500,000	—
		420,000	D. Nach- und Strafsteuern . . . . .		200,000	—	200,000	—
		—	E. Bussen im Veranlagungsverfahren . . . . .		500	—	500	—
		3,267,800	F. Kosten für Verwaltung, Veranlagung und Bezug . . . . .		—	4,665,520	—	4,665,520
		6,000,000	G. Besondere Verwendungen . . . . .		—	7,138,300	—	7,138,300
		<b>45,787,200</b>			<b>71,355,500</b>	<b>11,803,820</b>	<b>59,551,680</b>	<b>—</b>

Infolge Annahme des neuen Steuergesetzes ist eine vergleichende Darstellung der Rubriken XXXII und XXXIII mit den Ergebnissen der Rechnung 1944 nicht möglich.

Infolge Annahme des neuen Steuergesetzes ist eine vergleichende Darstellung der Rubriken XXXII und XXXIII mit den Ergebnissen der Rechnung 1944 nicht möglich.

Rechnung 1944		Vor- anschlag 1945	Voranschlag für das Jahr 1946		Roh-		Rein-	
Fr.		Ct.	Fr.		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.					Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Laufende Verwaltung.</b>								
<b>XXXIII. Anteile an eidg. Abgaben.</b>								
<b>A. Anteile.</b>								
			9,000,000	1. Anteil an der eidg. Wehrsteuer, III. Per.	10,000,000	—	10,000,000	—
			3,000,000	2. Anteil am eidg. Wehropfer, II. Quote .	3,300,000	—	3,300,000	—
			500,000	3. Anteil an der eidg. Kriegsgewinnsteuer	500,000	—	500,000	—
			300,000	4. Nachbezüge . . . . .	300,000	—	300,000	—
			<b>12,800,000</b>		<b>14,100,000</b>	<b>—</b>	<b>14,100,000</b>	<b>—</b>
<b>B. Kosten.</b>								
			450,000	1. Besoldungen der Beamten und Ange-	—	90,000	—	90,000
			200,000	stellten . . . . .	—	30,000	—	30,000
			100,000	2. Bureau- und Reisekosten . . . . .	—	10,000	—	10,000
			5,000	3. Druckkosten . . . . .	—	3,120	—	3,120
			<b>755,000</b>	4. Mietzinse . . . . .	—	<b>133,120</b>	—	<b>133,120</b>
			12,800,000	<b>A. Anteile . . . . .</b>	14,100,000	—	14,100,000	—
			755,000	<b>B. Kosten . . . . .</b>	—	133,120	—	133,120
			<b>12,045,000</b>		<b>14,100,000</b>	<b>133,120</b>	<b>13,966,880</b>	<b>—</b>
<b>XXXIV. Verschiedenes.</b>								
<b>A. Vorübergehendes.</b>								
				1. Teuerungszulagen:				
6,226,062	60		7,500,000	a) Staatspersonal . . . . .	—	7,700,000	—	7,700,000
2,430,633	75		2,700,000	b) Lehrerschaft . . . . .	—	3,620,000	—	3,620,000
564,926	20		600,000	c) Rentner, Staatspersonal . . . . .	—	700,000	—	700,000
475,808	30		500,000	d) Rentner, Lehrerschaft . . . . .	—	600,000	—	600,000
295,419	70		270,000	e) Einlage in die Beitragsreserve für das	—	420,000	—	420,000
—	—		—	Staatspersonal . . . . .	—	300,000	—	300,000
—	—		—	f) Einlage in die Beitragsreserve für die	—	300,000	—	300,000
				Lehrerversicherungskasse . . . . .	—	2,500,000	—	2,500,000
				2. Beitrag an den zentralen Ausgleichsfonds	—	<b>15,840,000</b>	—	<b>15,840,000</b>
				des Bundes . . . . .	—			
<b>9,992,850</b>	<b>55</b>		<b>11,570,000</b>					
<b>B. Unvorhergesehenes.</b>								
				1. Erbloser Nachlass . . . . .	—	—	—	—
10,922	80		—	2. Verschiedenes . . . . .	—	100,000	—	100,000
224,599	25		100,000	3. Rückstellung für dringliche Bauaufgaben	—	3,500,000	—	3,500,000
—	—		—	des Staates . . . . .	—	<b>3,600,000</b>	—	<b>3,600,000</b>
<b>213,676</b>	<b>45</b>		<b>100,000</b>					
9,992,850	55		11,570,000	<b>A. Vorübergehendes . . . . .</b>	—	15,840,000	—	15,840,000
213,676	45		100,000	<b>B. Unvorhergesehenes . . . . .</b>	—	3,600,000	—	3,600,000
<b>10,206,527</b>	<b>—</b>		<b>11,670,000</b>		<b>—</b>	<b>19,440,000</b>	<b>—</b>	<b>19,440,000</b>









# Vortrag der Finanzdirektion

## an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

### über den

# Voranschlag für das Jahr 1946.

(Oktober 1945.)

Der vom Regierungsrat für das Jahr 1946 aufgestellte Voranschlag über den Staatshaushalt des Kantons Bern sieht einen Ueberschuss der *Ausgaben* von Fr. 4 328 410. — vor. Die Umsätze und deren Saldi zeigen folgendes Bild:

<i>Rohausgaben</i> . . . . .	Fr. 177 558 437
<i>Roheinnahmen</i> . . . . .	» 173 230 027
<i>Ueberschuss der Ausgaben</i> . . . . .	Fr. 4 328 410
<i>Reinausgaben</i> . . . . .	Fr. 102 580 697
<i>Reineinnahmen</i> . . . . .	» 98 252 287
<i>Ueberschuss der Ausgaben</i> . . . . .	Fr. 4 328 410

Gegenüber dem Voranschlag für das Jahr 1945, der mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 9 130 994 abschliesst, erzeugen sich:

<i>Mehreinnahmen</i> . . . . .	Fr. 16 133 760
<i>Mehrausgaben</i> . . . . .	» 11 331 176

woraus sich eine *Verbesserung* von . . . . . Fr. 4 802 584 ergibt.

Das Ende des Weltkrieges im Jahre 1945 hat durch finanzielle Auswirkungen das vorliegende Budget nicht wesentlich zu beeinflussen vermocht. Der Abnahme des Staatsbeitrages an den zentralen Ausgleichsfonds des Bundes und der weiteren Entlastungen durch den Hinfall von Stellvertretungskosten infolge Militärdienstes, sowie des Abbaues eines kleinen Teiles von Aushilfsangestellten auf kriegsbedingten Betrieben stehen Mindereinnahmen für Rückerstattungen der Wehrmannsausgleichskasse für Lohn- und Verdienstersatz gegenüber.

Eine genaue Uebersicht über die Auswirkungen des neuen Steuergesetzes auf dessen Ertrag ist zurzeit noch nicht möglich. Endgültige Einschätzungen liegen von 70 Gemeinden vor, die leicht erhöhte Taxationen gegenüber dem Steuerertrag pro 1944, einschliesslich der kantonalen Wehrsteuer, aufweisen. Durch die Amnestie sind rund Franken 400 000 000. — wirklich steuerpflichtiges Vermögen, das bisher der Steuerpflicht entzogen war, ermittelt

worden. Der Ertrag dieser 400 Millionen beläuft sich auf:

- a) *Vermögensteuer*: Bei einem durchschnittlichen Einheitsansatz von 0,8 ‰ (Vermögen zwischen Fr. 30 000. — bis 40 000. —) macht die Steuer Fr. 320 000. — mal 2,1 Steueranlage = *Franken* 672 000. — aus.
- b) *Einkommensteuer*: Der Zinsertrag aus 400 Millionen zu durchschnittlich 3,5 % Rendite ergibt 14 Millionen steuerpflichtiges Einkommen. Zu einem Einheitsansatz von durchschnittlich 2,8 % (Einkommen bis Fr. 7000. —) gerechnet, macht die Steuer Fr. 392 000. — mal 2,1 Steueranlage = *Fr. 823 200.* — aus.

Zusammen ergibt somit das Amnestievermögen von 400 Millionen Franken einen Steuermehrertrag von Fr. 1 495 200. —, der im vorliegenden Budget berücksichtigt worden ist.

Es erhebt sich daher die Frage, ob die Steueranlage für 1946 eventuell von 2,1 auf 2,0 zu reduzieren sei. Mit Rücksicht auf die Ungewissheit des endgültigen Ergebnisses der direkten Steuern pro 1945 und 1946, erachtet es der Regierungsrat für geboten, die Steueranlage für 1946 auf 2,1 zu belassen, jedoch für dringend notwendige Bauaufgaben des Staates Fr. 3 500 000. — in Reserve zu stellen. Diese Rückstellung entspricht dem Minderertrag, der sich aus einer Herabsetzung der Steueranlage von 2,1 auf 2,0 ergeben würde.

Der Voranschlag für 1946 enthält alle ordentlichen und namentlich auch alle ausserordentlichen voraussehbaren Ausgaben.

An wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres sind zu erwähnen:

#### *An Verschlechterungen durch Mehrausgaben:*

Einbezug der auf 1. Januar 1945 in Kraft getretenen Besoldungserhöhungen für das Staatspersonal auf die Besoldungsrubriken, die im Voranschlag 1945 unter den Teuerungszulagen (Rubrik XXXIV. A. 1. a.) figurieren. An Stelle der weggefallenen Besoldungserhöhungen im Budget 1946 auf der Rubrik

Teuerungszulagen für das Staatspersonal sind die voraussichtlichen Erhöhungen der Teuerungszulagen für 1946 eingestellt worden.

*Polizei.* Vermehrung des Mannschaftsbestandes und turnusgemässe Erneuerung der Mützen, Hosen, Waffenröcke und Mäntel des Polizeikorps, sowie Einlage der Kostgeld Differenz der Strafanstalten in den Fonds für Verbesserungen im Strafvollzug.

*Bauwesen.* Erhöhung der Kredite für dringliche Neu- und Umbauten und für den Strassenunterhalt. Für letzteren sind immer noch schwache Einnahmen aus der Autosteuer zu erwarten.

*Finanzwesen.* Mindereinnahmen für Rückerstattungen der Wehrmannsausgleichskasse für Lohn- und Verdienstersatz des Staatspersonals.

*Verschiedenes.* Erhöhungen der Teuerungszulagen und der Einlage in die Beitragsreserve für das Staatspersonal. Im Budget 1945 nicht vorgesehene Einlage in die Beitragsreserve für die Lehrerversicherungskasse, den Beitrag an den zentralen Ausgleichsfonds des Bundes und die Rückstellung für dringliche Bauaufgaben des Staates.

#### An Verbesserungen durch Mehreinnahmen:

Anpassung der Einnahmen aus den Staatswaldungen und den direkten Steuern an den wirklichen Ertrag. Mehrertrag des kantonalen Anteils an der eidgenössischen Wehrsteuer, III. Periode, II. Rate, und am Wehropfer.

Eine Gegenüberstellung des Voranschlages 1946 zum Voranschlag 1945 zeigt im einzelnen folgende Abweichungen:

#### Mehreinnahmen:

XV. Staatswaldungen . . . . .	Fr. 497 670
XVI. Domänen . . . . .	» 12 650
XXIII. Salzhandlung . . . . .	» 22 185
XXV. Gebühren . . . . .	» 10 000
XXVII. Wasserrechtsabgaben . . . . .	» 45 000
XXVIII. Wirtschaftspatentgebühren etc. . . . .	» 30 500
XXXII. Direkte Steuern . . . . .	» 13 764 480
XXXIII. Anteile an eidg. Abgaben . . . . .	» 1 921 880

Summe der Mehreinnahmen Fr. 16 304 365

#### Mindereinnahmen:

XX. Staatskasse . . . . .	Fr. 40 780
XXII. Jagd, Fischerei und Bergbau . . . . .	» 36 500
XXIV. Stempelsteuer . . . . .	» 14 610
XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer . . . . .	» 40 000
XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols . . . . .	» 31 500
XXXI. Militärsteuer . . . . .	» 7 215

Summe der Mindereinnahmen Fr. 170 605

#### Mehrausgaben:

I. Allgemeine Verwaltung . . . . .	Fr. 115 998
II. Gerichtsverwaltung . . . . .	» 182 950
III <sup>a</sup> . Justiz . . . . .	» 19 540
III <sup>b</sup> . Polizei . . . . .	» 511 578
V. Kirchenwesen . . . . .	» 227 400
VI. Erziehungswesen . . . . .	» 90 456
VII. Gemeindewesen . . . . .	» 7 160
VIII. Armenwesen . . . . .	» 297 967
IX <sup>a</sup> . Volkswirtschaft . . . . .	» 57 492

Uebertrag Fr. 1 510 541

	Uebertrag	Fr. 1 510 541
IX <sup>b</sup> . Gesundheitswesen . . . . .	»	338 852
X <sup>a</sup> . Bauwesen . . . . .	»	766 638
X <sup>b</sup> . Eisenbahn- Schifffahrts- und Flugwesen . . . . .	»	1 379
XII. Finanzwesen . . . . .	»	1 035 592
XIII. Landwirtschaft . . . . .	»	110 603
XVII. Domänenkasse . . . . .	»	2 150
XXXIV. Verschiedenes . . . . .	»	7 770 000
Summe der Mehrausgaben	Fr. 11 535 755	

#### Minderausgaben:

IV. Militär . . . . .	Fr. 2 440
XI. Anleihen . . . . .	» 102 061
XIV. Forstwesen . . . . .	» 100 078

Summe der Minderausgaben Fr. 204 579

Mehreinnahmen . . . . .	Fr. 16 304 365	
Mindereinnahmen . . . . .	» 170 605	Fr. 16 133 760
Mehrausgaben . . . . .	Fr. 11 535 755	
Minderausgaben . . . . .	» 204 579	» 11 331 176
Günstigeres Ergebnis des Voranschlages für 1946 . . . . .	Fr. 4 802 584	

Diese Veränderungen verteilen sich auf die einzelnen Rubriken wie folgt:

### I. Allgemeine Verwaltung.

#### Mehrausgaben:

B. Regierungsrat . . . . .	Fr. 7 640
C. Ratskredit . . . . .	» 10 000
D. Ständeräte und Kommissäre . . . . .	» 700
E. Staatskanzlei . . . . .	» 14 000
G. Tagblatt und Gesetzessammlung . . . . .	» 658
H. Regierungsstatthalter . . . . .	» 27 000
J. Amtsschreibereien . . . . .	» 56 000

Reine Mehrausgaben Fr. 115 998

*Regierungsrat.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Ratskredit.* Die Mehrkosten betreffen die Erhöhung der Dienstaltersgratifikationen ab 1. Januar 1946.

*Ständeräte und Kommissare.* Erhöhung des Sitzungsgeldes für die Ständeräte.

*Staatskanzlei.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und vermehrte Kosten für Heizung und Reinigung.

*Tagblatt und Gesetzessammlung.* Besoldungszulagen an die Stenographen.

*Regierungsstatthalter und Amtsschreibereien.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

### II. Gerichtsverwaltung.

#### Mehrausgaben:

A. Obergericht . . . . .	Fr. 19 000
B. Obergerichtskanzlei . . . . .	» 11 900
C. Amtsgerichte . . . . .	» 31 500
D. Gerichtsschreibereien . . . . .	» 68 200
E. Staatsanwaltschaft . . . . .	» 5 000
F. Geschwornengerichte . . . . .	» 1 000
G. Betreibungs- und Konkursämter . . . . .	» 47 400
J. Verwaltungsgericht . . . . .	» 2 950
K. Handelsgericht . . . . .	» 1 000

Zusammen Fr. 187 950

**Minderausgaben:**

<i>L. Bezirksverwaltung, Möblierung . . .</i>	Fr. 5 000
<i>Reine Mehrausgaben . . . . .</i>	<u>Fr. 182 950</u>

*Obergericht, Obergerichtskanzlei, Amtsgerichte, Gerichtsschreibereien und Staatsanwaltschaft.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Geschwornengerichte.* Anpassung der Bureaukosten an die wirklichen Ausgaben. Steigerung der Heizungskosten für die Assisensäle.

*Betreibungs- und Konkursämter, Verwaltungsgericht und Handelsgericht.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

**III a. Justiz.**

**Mehrausgaben:**

<i>A. Verwaltungskosten . . . . .</i>	Fr. 5 380
<i>C. Inspektorat . . . . .</i>	» 2 410
<i>D. Jugendamt . . . . .</i>	» 11 750
<i>Reine Mehrausgaben . . . . .</i>	<u>Fr. 19 540</u>

*Verwaltungskosten.* Beförderung des Rechnungsführers in die Beamtenklasse, dagegen Entlastung auf den Besoldungen der Angestellten und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Inspektorat.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Jugendamt.* Schaffung einer Stelle als Adjunktin für das Kinderpflegewesen und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

**III b. Polizei.**

**Mehrausgaben:**

<i>A. Verwaltungskosten . . . . .</i>	Fr. 38 511
<i>B. Fremdenpolizei . . . . .</i>	» 9 000
<i>C. Polizeikorps . . . . .</i>	» 343 934
<i>G. Polizeikosten . . . . .</i>	» 113 000
<i>M. Schutzaufsichtsamt . . . . .</i>	» 18 550
<b>Zusammen</b>	<u>Fr. 522 995</u>

**Minderausgaben:**

<i>E. Straf- und Arbeitsanstalten . . .</i>	Fr. 9 565
<i>L. Expertenbureau . . . . .</i>	» 1 852
<b>Zusammen</b>	<u>Fr. 11 417</u>
<i>Reine Mehrausgaben . . . . .</i>	<u>Fr. 511 578</u>

*Verwaltungskosten.* Weitere Einstellung von Aushilfspersonal und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Fremdenpolizei.* Weitere Einstellung von Aushilfspersonal.

*Polizeikorps.* Einstellung von weiteren 24 Rekruten, denen ein Abgang von zirka 7 Mann durch Austritt oder Tod gegenübersteht, sowie die periodisch wiederkehrende Erneuerung der Mützen, Hosen, Waffenröcke und Mäntel des Polizeikorps.

*Polizeikosten.* Erstmalige Budgetierung der Einlage der Kostgeld Differenz der Strafanstalten in den Fonds für Verbesserungen im Strafvollzug.

*Schutzaufsichtsamt.* Weitere Einstellung von 2 Angestellten und einer Fürsorgerin.

**IV. Militär.**

**Mehrausgaben:**

<i>B. Kantonskriegskommissariat . . .</i>	Fr. 7 205
<i>D. Kasernenverwaltung . . . . .</i>	» 1 310
<i>G. Unterhalt der Bekleidung und Bewaffnung . . . . .</i>	» 11 515
<b>Zusammen</b>	<u>Fr. 20 030</u>

**Minderausgaben:**

<i>A. Verwaltungskosten . . . . .</i>	Fr. 5 155
<i>E. Kreisverwaltung . . . . .</i>	» 14 880
<i>J. Verschiedene Militärausgaben . .</i>	» 2 435
<b>Zusammen</b>	<u>Fr. 22 470</u>
<i>Reine Minderausgaben . . . . .</i>	<u>Fr. 2 440</u>

*Kantonskriegskommissariat.* Definitive Anstellung eines Aushilfsangestellten, dekretsmässige Besoldungserhöhungen, sowie voraussichtlicher Wegfall des Bundesbeitrages auf den Besoldungen.

*Kasernenverwaltung.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Unterhalt der Bekleidung und Bewaffnung.* Erhöhung des Mietzinses infolge Umbauten und interne Verschiebung zwischen den Rubriken G. 6 und B. 9.

*Verwaltungskosten.* Der Einsparung auf den Besoldungen der Aushilfsangestellten und den ausserordentlichen Mobilisationskosten stehen dekretsmässige Besoldungserhöhungen und Mehrkosten für die Umstellung der Korpskontrollen auf das Kartensystem gegenüber.

*Kreisverwaltung.* Die Minderausgaben für die Besoldungen der Aushilfsangestellten, die ausserordentlichen Kosten und Rekrutenaushebungen werden zum Teil durch dekretsmässige Besoldungserhöhungen kompensiert.

*Verschiedene Militärausgaben.* Minderausgaben verzeigen die Wehrmannsunterstützungen und der Automobilbetrieb der Staatsverwaltung, denen unter Vorunterricht erstmals der Mietzins für das Schloss Münchenwiler gegenübersteht.

**V. Kirchenwesen.**

**Mehrausgaben:**

<i>A. Verwaltungskosten . . . . .</i>	Fr. 470
<i>B. Protestantische Kirche . . . . .</i>	» 181 035
<i>C. Römischkatholische Kirche . . . .</i>	» 42 595
<i>D. Christkatholische Kirche . . . . .</i>	» 3 300
<i>Reine Mehrausgaben . . . . .</i>	<u>Fr. 227 400</u>

Die Mehrkosten entfallen fast ausschliesslich auf die dekretsmässigen Besoldungserhöhungen, ausserdem auf die Schaffung von 2 neuen Pfarrstellen in Brienz und Spiez, 4 Hilfsgeistlichenstellen in Langnau, Burgdorf, Thun und Biglen-Landiswil und die Verdoppelung des bisherigen Beitrages an die nichtständigen Vikariate für die protestantische Kirche und die Schaffung einer Hilfsgeistlichenstelle in Laufen für die katholische Kirche.



**VI. Erziehungswesen.***Mehrausgaben:*

<i>A. Verwaltungskosten</i> . . . . .	Fr. 5 065
<i>B. Hochschule</i> . . . . .	» 232 050
<i>E. Lehrerbildungsanstalten</i> . . . . .	» 24 500
<i>F. Taubstummenanstalten</i> . . . . .	» 14 501
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 276 116</b>

*Minderausgaben:*

<i>C. Mittelschulen</i> . . . . .	Fr. 62 850
<i>D. Primarschulen</i> . . . . .	» 122 810
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 185 660</b>

*Reine Mehrausgaben* . . . . . **Fr. 90 456**

*Verwaltungskosten.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Hochschule.* Anpassung der Kredite an die wirklichen Ausgaben für die Institute und Kliniken, den Botanischen Garten, die Poliklinik und der Erweiterung für das zahnärztliche Institut, sowie dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Lehrerbildungsanstalten.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Taubstummenanstalten.* Erhöhung des Staatsbeitrages an die Taubstummenanstalt Wabern und dekretsmässige Besoldungszulagen.

*Mittelschulen.* Dem Abbau der Stellvertretungskosten militärdienstpflichtiger Lehrer stehen Mehrkosten für die Staatsbeiträge an die Besoldungen gegenüber.

*Primarschulen.* Minderkosten erfordern die Stellvertretungen militärdienstpflichtiger Lehrer, dagegen Mehrkosten die Staatsbeiträge an die Lehrbesoldungen, die ausserordentlichen Staatsbeiträge für den Einbau von Küchen, infolge des obligatorischen Unterrichts in der Landwirtschaft für Mädchen im 9. Schuljahr, die Beiträge an Schulhausbauten, die Fortbildungsschulen für Jünglinge infolge Einführung des Obligatoriums und das hauswirtschaftliche Bildungswesen, infolge der Einführung des hauswirtschaftlichen Unterrichts für das 9. Schuljahr.

**VII. Gemeindewesen.**

*Mehrausgaben* . . . . . **Fr. 7 160**

Einstellung einer weitem Kanzlistin und dekretsmässige Besoldungszulagen verursachen die Mehrausgaben.

**VIII. Armenwesen.***Mehrausgaben:*

<i>A. Verwaltungskosten</i> . . . . .	Fr. 50 856
<i>B. Kommission und Inspektorat</i> . . . . .	» 49 548
<i>E. Bezirks- u. Privaterziehungsanstalten</i> . . . . .	» 150 524
<i>F. Kantonale Erziehungsheime</i> . . . . .	» 39 874
<i>L. Kriegsfürsorge</i> . . . . .	» 7 165
<b>Reine Mehrausgaben</b> . . . . .	<b>Fr. 297 967</b>

*Verwaltungskosten.* Weitere Einstellung einer Angestellten und von Aushilfspersonal, sowie dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Kommission und Inspektorat.* Einstellung der Besoldung des entlassenen Vorstehers von Landorf, erhöhte Entschädigungen an die Kreis-Armeninspektoren und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

höhte Entschädigungen an die Kreis-Armeninspektoren und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Bezirks- und Privaterziehungsanstalten.* Erhöhung der Beiträge an die bisherigen Bezüger und Ausdehnung der Beiträge auf weitere Anstalten.

*Kantonale Erziehungsheime.* Ausserordentlicher Kredit für die Druckwasserversorgung in Landorf, Ausfall des Weinertrages in Erlach und dekretsmässige Besoldungserhöhungen verursachen die Mehrkosten.

*Kriegsfürsorge.* Erhöhter Mietzins und Mehrkosten für die Durchführung von Sonderaktionen.

**IX a. Volkswirtschaft.***Mehrausgaben:*

<i>A. Verwaltungskosten</i> . . . . .	Fr. 5 755
<i>B. Handel und Gewerbe</i> . . . . .	» 6 500
<i>C. Handels- und Gewerbekammer</i> . . . . .	» 19 397
<i>D. Lehrlingsamt</i> . . . . .	» 77 109
<i>E. Gewerbemuseum</i> . . . . .	» 9 956
<i>F. Technikum Burgdorf</i> . . . . .	» 25 003
<i>G. Technikum Biel</i> . . . . .	» 49 372
<i>H. Arbeitsamt</i> . . . . .	» 13 877
<i>J. Lebensmittelpolizei</i> . . . . .	» 3 588
<i>K. Mass und Gewicht</i> . . . . .	» 2 320
<i>L. Feuerpolizei</i> . . . . .	» 3 000
<i>M. Lehrlingsfürsorge u. Berufsberatung</i> . . . . .	» 2 615
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 218 492</b>

*Minderausgaben:*

*N. Zentralstelle für Kriegswirtschaft* . . . . . **Fr. 161 000**

*Reine Mehrausgaben* . . . . . **Fr. 57 492**

*Verwaltungskosten.* Instruktionkurse für Arbeiterschutz und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Handel und Gewerbe.* Vermehrte Kosten für die Durchführung von Skillehrerkursen.

*Handels- und Gewerbekammer.* Einstellung eines Angestellten auf der Handels- und Gewerbekammer und von 3 Angestellten auf der Preiskontrolle, sowie erhöhter Mietzins.

*Lehrlingsamt.* Erhöhung der Besoldung des Vorstehers, Einstellung eines Angestellten I. Klasse, weitere Zunahme der Prüflinge und Experten für das Lehrlingswesen, Steigerung der Staatsbeiträge an die Berufsschule infolge Besoldungserhöhungen und Zunahme der Gesuche für berufliche Stipendien.

*Gewerbemuseum.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und vermehrte Kosten für das Verbrauchsmaterial.

*Technikum Burgdorf und Biel.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und Steigerung der Kosten für die Lehrmittel.

*Arbeitsamt.* Der Personalvermehrung und dekretsmässigen Besoldungserhöhungen sowie der vermehrten Bureau- und Druckkosten steht eine Einsparung auf der Nothilfe für Arbeitslose gegenüber.

*Lebensmittelpolizei und Mass und Gewicht.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Feuerpolizei.* Erhöhung des Beitrages an die kantonale Brandversicherungsanstalt.

*Lehrlingsfürsorge und Berufsberatung.* Beiträge an die neu errichteten Berufsberatungsstellen in Laupen und Seftigen.

*Zentralstelle für Kriegswirtschaft.* Dem Personalabbau und den verminderten Erhebungs- und Materialkosten stehen dekretsmässige Besoldungserhöhungen gegenüber.

## IX b. Gesundheitswesen.

### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 4 596
B. Gesundheitswesen im allgemeinen . . . . .	» 37 976
C. Frauenspital . . . . .	» 7 729
E. Heil- und Pflegeanstalt Waldau . . . . .	» 124 098
F. Heil- und Pflegeanstalt Münsingen . . . . .	» 122 143
G. Heil- und Pflegeanstalt Bellelay . . . . .	» 42 310
<b>Reine Mehrausgaben . . . . .</b>	<b>Fr. 338 852</b>

*Verwaltungskosten.* Einstellung einer Angestellten, dekretsmässige Besoldungserhöhungen und weitere Zumietung von Räumlichkeiten am Münzgraben 4.

*Gesundheitswesen im allgemeinen.* Erhöhung der Beiträge an die Bezirkskrankenanstalten und an die Spezialanstalten für Kranke infolge Zunahme der Pflegetage, sowie erhöhte Zuwendung an die Erweiterung der Irrenpflege zur Abtragung des Passivsaldos des staatseigenen Fonds Nr. 17. Dagegen ist der Beitrag an das Inselspital, Hilfeleistung, gemäss Art. 6 des Gesetzes vom 15. April 1923 dahingefallen.

*Frauenspital.* Den dekretsmässigen Besoldungserhöhungen stehen Mehreinnahmen für Kostgelder gegenüber.

*Heil- und Pflegeanstalten.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und Zunahme des Personalbestandes, sowie die Anpassung einiger Ausgabenposten an den wirklichen Verbrauch.

## X a. Bauwesen.

### Mehrausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 12 381
B. Kreisverwaltung . . . . .	» 15 077
D. Neue Hochbauten . . . . .	» 110 000
E. Unterhalt der Staatsstrassen . . . . .	» 621 000
H. Wasserrechtswesen . . . . .	» 2 577
J. Vermessungswesen . . . . .	» 5 603
<b>Reine Mehrausgaben . . . . .</b>	<b>Fr. 766 638</b>

*Verwaltungskosten und Kreisverwaltung.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Neue Hochbauten.* Erhöhung des seit vielen Jahren unveränderten Kredites infolge dringlicher Bauaufgaben.

*Unterhalt der Strassen.* Die Mehrausgaben betreffen dekretsmässige Besoldungserhöhungen mit Fr. 121 000. — der Wegmeisterbesoldungen und mit Fr. 500 000. — den dringlichen Unterhalt von Strassen und Brücken zur Vermeidung der alljährlich wiederkehrenden grossen Nachkredite.

*Wasserrechtswesen und Vermessungswesen.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

## X b. Eisenbahn-, Schifffahrts- und Flugwesen.

*Die Mehrausgaben* von . . . . . Fr. 1 379

betreffen dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

## XI. Anleihen.

*Minderausgaben* . . . . . Fr. 102 061

Rückgang der Zinsenlast infolge Konversion des 4 % Anleihe 1933 von Fr. 24 000 000. — auf 3 1/4 % für Fr. 8 000 000. — und 3 1/2 % für Fr. 16 000 000. — sowie des restanzlichen 4 % Anleihe 1940 von Fr. 3 000 000. — auf 3 1/4 %.

## XII. Finanzwesen.

### Mehrausgaben:

B. Kantonsbuchhaltereie . . . . .	Fr. 8 053
C. Finanzinspektorat . . . . .	» 13 493
D. Statistik . . . . .	» 3 500
E. Amtsschaffnereien . . . . .	» 35 841
G. Personalamt . . . . .	» 22 068
J. Ausgleichskasse . . . . .	» 1 160 000
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 1 242 955</b>

### Minderausgaben:

A. Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 12 363
F. Hilfskasse . . . . .	» 195 000
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 207 363</b>

*Reine Mehrausgaben* . . . . . Fr. 1 035 592

*Kantonsbuchhaltereie.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen und Zunahme der Kosten des Postcheckverkehrs.

*Finanzinspektorat.* Dekretsmässige Besoldungszulagen und Anpassung der Ausgaben Bureau-, Druck- und Buchbinderkosten an die wirklichen Ausgaben.

*Statistik und Amtsschaffnereien.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Personalamt.* Abtrennung von der Rubrik Verwaltungskosten der Finanzdirektion.

*Ausgleichskasse.* Mindereinnahmen für Rückerstattungen der Wehrmannsausgleichskasse für Lohn- und Verdienstersatz des Staatspersonals.

*Verwaltungskosten.* Den dekretsmässigen Besoldungserhöhungen steht die Abtrennung des Personalamtes gegenüber.

*Hilfskasse.* Reduktion der ausserordentlichen Staatseinlage um Fr. 500 000. —, dagegen erhöhte Staatsbeiträge für die dekretsmässigen Besoldungserhöhungen.

## XIII. Landwirtschaft.

### Mehrausgaben:

B. Landwirtschaft . . . . .	Fr. 9 627
C. Landwirtschaftliche Schule Rütli . . . . .	» 11 215
D. Molkereischule Rütli . . . . .	» 21 200
E. Landwirtschaftliche Winterschulen . . . . .	» 42 105
F. Alpwirtschaftliche Schule Brienz . . . . .	» 9 898
G. Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau Oeschberg . . . . .	» 8 426
H. Hauswirtschaftliche Schulen . . . . .	» 8 312
<b>Zusammen</b>	<b>Fr. 110 783</b>

*Minderausgaben:*

<i>A. Verwaltungskosten</i> . . . . .	<u>Fr. 180</u>
<i>Reine Mehrausgaben</i> . . . . .	<u>Fr. 110 603</u>

*Landwirtschaft.* Erhöhung des Beitrages an die Käserei- und Stallinspektionen und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Landwirtschaftliche Schule Rütli.* Mindereinnahme der Gutswirtschaft und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Molkereischule Rütli.* Minderertrag der Molkerei und Steigerung des Ankaufspreises für die Milch, sowie dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Landwirtschaftliche Winterschulen.* Anpassung der Kosten an die wirklichen Ausgaben und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Alpwirtschaftliche Schule Brienz.* Anstellung von Dienstpersonal und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Kantonale Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau.* Mindereinnahme von Kostgeldern und dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Hauswirtschaftliche Schulen.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

**XIV. Forstwesen und Bergbau.***Mehrausgaben:*

<i>B. Forstpolizei</i> . . . . .	<u>Fr. 20 942</u>
----------------------------------	-------------------

*Minderausgaben:*

<i>A. Verwaltungskosten</i> . . . . .	<u>Fr. 8 080</u>
<i>C. Förderung des Forstwesens</i> . . . . .	<u>» 103 000</u>
<i>D. Bergbau (Mehreinnahmen)</i> . . . . .	<u>» 9 940</u>

Zusammen Fr. 121 020

<i>Reine Minderausgaben</i> . . . . .	<u>Fr. 100 078</u>
---------------------------------------	--------------------

*Forstpolizei.* Dekretsmässige Besoldungserhöhungen.

*Verwaltungskosten.* Den dekretsmässigen Besoldungserhöhungen steht ein Zuschuss aus dem Gebührenertrag der kantonalen Zentralstelle für Holzversorgung XIV. C. 4 gegenüber.

*Förderung des Forstwesens.* Die Minderausgaben betreffen die Einnahmen aus Holzvermittlungsgebühren der kantonalen Zentralstelle für Holzversorgung.

*Bergbau.* Anpassung der Konzessionsgebühren für Steinbrüche, Kohlen- und Schieferausbeutungen an die wirklichen Einnahmen.

**XV. Staatswaldungen.***Mehreinnahmen:*

<i>A. Haupt- und Zwischennutzungen</i> . . . . .	<u>Fr. 1 300 000</u>
--	----------------------

*Mindereinnahmen:*

<i>B. Nebennutzungen</i> . . . . .	<u>Fr. 2 500</u>
------------------------------------	------------------

Zusammen Fr. 1 297 500

*Mehrausgaben:*

<i>C. Wirtschaftskosten</i> . . . . .	<u>Fr. 686 900</u>
<i>D. Steuern</i> . . . . .	<u>» 7 000</u>
<i>E. Verwaltungskosten</i> . . . . .	<u>» 55 930</u>
<i>F. Reservefonds</i> . . . . .	<u>» 50 000</u>

Zusammen Fr. 799 830

<i>Reine Mehreinnahmen</i> . . . . .	<u>Fr. 497 670</u>
--------------------------------------	--------------------

Den erhöhten Nutzungen stehen ebenfalls erhöhte Aufwendungen für Rüstlöhne und Einlage in den Reservefonds gegenüber. Die starke Zunahme der Unfallversicherungsprämien ist auf interne Buchungsverschiebungen zurückzuführen.

**XVI. Domänen.**

<i>Mehrertrag</i> . . . . .	<u>Fr. 12 650</u>
-----------------------------	-------------------

Der Bruttomehrertrag von Fr. 18 650. — wird um die mit Fr. 5000. — erhöhten Brandversicherungskosten und Fr. 1000. — Licht- und Wasserzinse vermindert.

**XVII. Domänenkasse.**

<i>Mehrausgaben</i> . . . . .	<u>Fr. 2 150</u>
-------------------------------	------------------

Die Zinse von Guthaben sind um Fr. 50. — zurückgegangen, diejenigen für Kaufschulden um Fr. 2100. — gestiegen.

**XVIII. Hypothekarkasse.**

Der Reinertrag mit Fr. 1 350 000. —, gleich einer Verzinsung des Dotationskapitals zu 4½ %, hat gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung erfahren.

**XIX. Kantonalkasse.**

Auch dieses Institut verzeigt, mit einem Reinertrag von Fr. 1 600 000. —, gleich 4 % des Dotationskapitals, gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung.

**XX. Staatskasse.**

<i>Mindereinnahmen</i> . . . . .	<u>Fr. 40 780</u>
----------------------------------	-------------------

*A. Zinse von Guthaben.*

Der Rückgang des Wertschriftenbesitzes und Forderungen infolge Auslosungen und Rückzahlungen bedingt einen Zinsausfall auf den Obligationen von Fr. 29 510. — und auf den Zinsen für Spezialverwaltungen von Fr. 12 000. —, dagegen werden die Aktien einen um Fr. 33 980. — erhöhten Ertrag abwerfen.

*B. Zinse für Schulden.*

Eine Mehrbelastung bringen die Zinse für verschiedene Depots durch das weitere Anwachsen der Kontokorrentschuld bei der Brandversicherungsanstalt mit Fr. 30 000. —, der Skonti für Barzahlungen mit Fr. 10 000. — infolge der vermehrten Holzverkäufe, dagegen haben die Zinse für gerichtliche Geldhinterlagen eine Entlastung von Fr. 3000. — gebracht.

**XXI. Bussen und Konfiskationen.**

Der Reinertrag wird unverändert, wie im Vorjahre, mit Fr. 261 600. — ausgewiesen.

**XXII. Jagd, Fischerei und Naturschutz.**

Das Gesamtergebnis der Jagd verzeigt eine Mindereinnahme von Fr. 36 300. — und der Naturschutz eine Mehrausgabe von Fr. 200. —.

**XXIII. Salzhandlung.**

<i>Mehreinnahmen</i> . . . . .	<u>Fr. 22 185</u>
--------------------------------	-------------------

An dieser Verbesserung ist beteiligt der Salzverkauf mit Fr. 59 955.—, dem an Mehrausgaben für Betriebskosten Fr. 30 000.— und für Verwaltungskosten Fr. 7770.— gegenüberstehen.

#### XXIV. Stempel-Steuer.

*Mindereinnahmen* . . . . . Fr. 14 610

Dieser Rückgang ergibt sich aus Mehrausgaben auf den Beiträgen für Kunst und Wissenschaft von Fr. 32 700.— und dekretsmässigen Besoldungserhöhungen von Fr. 1910.—, denen eine Mehreinnahme von Fr. 20 000.— auf dem Ertrag der Billettsteuer gegenübersteht.

#### XXV. Gebühren.

*Mehreinnahmen* . . . . . Fr. 10 000

Daran sind beteiligt durch Mehreinnahmen:

D. 1. *Gebühren der Polizeidirektion* . . . . . Fr. 20 000  
D. 4. *Gebühren für Auto- und Radfahrerbewilligungen* . . . . . » 20 000  
Zusammen Fr. 40 000

durch Mindereinnahmen:

A. 5. *Gebühren der Betreibungs- und Konkursämter* . . . . . Fr. 20 000  
E. 2. *Gebühren der Handels- und Gewerbekammer* . . . . . » 10 000  
Zusammen Fr. 30 000  
*Reine Mehreinnahmen* . . . . . Fr. 10 000

#### XXVI. Erbschafts- und Schenkungssteuer.

*Mindereinnahmen* . . . . . Fr. 40 000

Dieser Rückgang wird bedingt durch die Mehrkosten der amtlichen Inventarisierung.

#### XXVII. Wasserrechtsabgaben.

*Mehrertrag* . . . . . Fr. 45 000

Den Mehreinnahmen von Fr. 50 000.— auf den ordentlichen Abgaben steht eine erhöhte Einlage in den Naturschadenfonds von Fr. 5000.— gegenüber.

#### XXVIII. Wirtschaftspatentgebühren, etc.

*Mehreinnahmen* . . . . . Fr. 30 500

Der Mehrertrag von Fr. 50 000.— auf den Patentgebühren erfordert eine erhöhte Einlage in das Zweckvermögen von Fr. 2500.— und einen erhöhten Anteil der Gemeinden von Fr. 5000.—. Die Steigerung der Druckkosten ist auf die alle 4 Jahre wiederkehrende Taxationserneuerung zurückzuführen.

#### XXIX. Anteil am Ertrage des Alkoholmonopols.

*Mindereinnahmen* . . . . . Fr. 31 500

Dieser Rückgang wird verursacht durch die erhöhten Beiträge für die Bekämpfung des Alkoholismus an das Erziehungswesen mit Fr. 1500.— und an das Armenwesen mit Fr. 30 000.—.

#### XXX. Anteil am Ertrage der Schweizerischen Nationalbank.

Die Entschädigung mit 80 Cts. pro Kopf der Wohnbevölkerung hat keine Aenderung erfahren.

#### XXXI. Militärsteuer.

*Mindereinnahmen* . . . . . Fr. 7 215

Daran sind beteiligt durch *Mindereinnahmen*:

*Landesbewohnende Ersatzpflichtige* . . Fr. 100 000  
*Ersatzpflichtige Wehrmänner* . . . . » 30 000  
*Anteil des Bundes an den Taxations- und Bezugskosten* . . . . . » 4 400

durch Mehrausgaben:

*Besoldungen der Beamten* . . . . . » 2 575  
*Besoldungen der Angestellten* . . . . » 240  
Zusammen Fr. 137 215

durch Mehreinnahmen:

*Landesabwesende Ersatzpflichtige* . . Fr. 20 000

durch Minderausgaben:

*Anteil des Bundes an der Militärsteuer* » 55 000  
*Taxationskosten* . . . . . » 5 000  
*Bezugs-, Druck- und Rechtskosten* . . » 40 000  
*Erstellung neuer Steuerkontrollen* . . » 10 000  
Zusammen Fr. 130 000

*Reine Mindereinnahmen* . . . . . Fr. 7 215

#### XXXII. Direkte Steuern.

*Mehreinnahmen* . . . . . Fr. 13 764 480

Eine Verbesserung verzeigen:

durch Mehreinnahmen:

A. 1. *Einkommensteuer* . . . . Fr. 13 940 000  
A. 2. *Vermögenssteuer* . . . . » 4 200 000  
B. 3. *Holdingsteuer* . . . . . » 5 000  
B. 4/5 *Selbsthilfegenossenschaften (Ertrags- und Vermögenssteuer)* . . . . . » 1 175 000  
C. 1. *Vermögensgewinnsteuer* . . » 100 000  
E. 1. *Bussen- im Veranlagungsverfahren* . . . . . » 500

durch Minderausgaben:

F. 1. f. *Entschädigung an die Mitglieder der V.B.* . . . . » 10 000  
F. 2. a. *Kant. Rekurskommission, Besoldungen der Beamten und Angestellten* . . . . » 43 000  
G. 1. *Zuweisung an die Reserve für Eliminationen* . . . . » 200 000  
Total der Verbesserungen . . . Fr. 19 673 500

Diesen stehen an Verschlechterungen gegenüber:

durch Mindereinnahmen:

B. 1/2 *Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften, Gewinn- und Kapitalsteuer* . . . Fr. 2 900 000  
D. 1/2 *Nach- und Strafsteuern, Ertrag und Bussen* . . . . » 220 000  
Uebertrag Fr. 3 120 000



Uebertrag Fr. 3 120 000

durch Mehrausgaben:

F. 1. a. Besoldungen der Beamten und Angestellten, durch Neueinstellungen, dekretsmässigen Besoldungszulagen und Uebernahme von Personal der kantonalen Rekurskommission und von der kantonalen Wehrsteuerverwaltung . . . . .	»	825 000
F. 1. b. Bureau- und Reisekosten . . . . .	»	70 000
F. 1. c. Druckkosten . . . . .	»	10 000
F. 1. e. Mietzinse der Steuerverwaltung . . . . .	»	15 000
F. 1. g. Kosten der amtlichen Inventarisierung . . . . .	»	225 000
F. 2. c. Mietzinse der kantonalen Rekurskommission . . . . .	»	720
F. 3. a. Bezugsprovisionen . . . . .	»	300 000
F. 4. Mobiliar-Anschaffungen . . . . .	»	5 000
G. 2. Zuweisung gemäss Volksbeschluss vom 13. Februar 1944 . . . . .	»	838 300
G. 3. Zuwendung an Vorschuss betreffend Arbeitslosenversicherung . . . . .	»	500 000
Total der Verschlechterungen . . . . .	Fr.	5 909 020
Reine Verbesserungen . . . . .	Fr.	13 764 480

**XXXIII. Anteile an eidg. Abgaben.**Mehreinnahmen . . . . . Fr. 1 921 880

Dieser Mehrertrag entfällt auf:

**Mehreinnahmen:**

A. 1. Anteil an der eidg. Wehrsteuer III. Periode . . . . .	Fr.	1 000 000
A. 2. Anteil am eidg. Wehropfer, II. Quote . . . . .	»	300 000

**Minderausgaben:**

B. 1. Besoldungen der Beamten und Angestellten, durch Uebertritt auf die kant. Steuerverwaltung . . . . .	»	360 000
B. 2. Bureau- und Reisekosten . . . . .	»	170 000
B. 3. Druckkosten . . . . .	»	90 000
B. 4. Mietzinse . . . . .	»	1 880
Reine Mehreinnahmen . . . . .	Fr.	1 921 880

**XXXIV. Unvorhergesehenes.**Mehrausgaben . . . . . Fr. 7 770 000

Diese Mehrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

A. 1. a. Teuerungszulagen Staatspersonal . . . . .	Fr.	200 000
A. 1. b. Teuerungszulagen Lehrerschaft . . . . .	»	920 000
A. 1. c. Teuerungszulagen Rentner, Staatspersonal . . . . .	»	100 000
A. 1. d. Teuerungszulagen Rentner, Lehrerschaft . . . . .	»	100 000
A. 1. e. Einlage in die Beitragsreserve für das Staatspersonal . . . . .	»	150 000
A. 1. f. Einlage in die Beitragsreserve für die Lehrerschaft . . . . .	»	300 000
A. 2. Beitrag an den zentralen Ausgleichsfonds des Bundes . . . . .	»	2 500 000
B. 3. Rückstellung für dringliche Bauaufgaben des Staates . . . . .	»	3 500 000
Reine Mehrausgaben . . . . .	Fr.	7 770 000

Bern, den 22. Oktober 1945.

Der Finanzdirektor:

Dr. H. Dürrenmatt.

Vom Regierungsrat genehmigt und an den Grossen Rat gewiesen.

Bern, den 26. Oktober 1945.

Im Namen des Regierungsrates,

Der Präsident:

H. Stähli.

Der Staatsschreiber:

Schneider.

## Voranschlag 1946.

### Gemeinsame Abänderungsanträge des Regierungsrates und der Staatswirtschaftskommission zum gedruckten Budgetentwurf.

1. *X. a. G. 1., Wasserbauten:*  
Erhöhung um Fr. 200 000. — auf Fr. 850 000. —, unter dem Vorbehalt, dass der Grosse Rat der Vorlage auf Leistung eines Staatsbeitrages an die Kosten der Hochwasserdammanlagen an der Saane in den Gemeinden Ferenbalm und Wileroltigen zustimmt.
2. *XIII. B. 2. e., Bodenverbesserungen und Bergweganlagen:*  
Erhöhung um Fr. 100 000. — auf Fr. 450 000. —, unter dem Vorbehalt, dass der Grosse Rat die Vorlage über weitere Kredite für ausserordentliche Meliorationen genehmigt.
3. *XXXIV. B. 3., Rückstellung für dringliche Bauaufgaben des Staates:*  
Die Zweckbestimmung dieser Rubrik wird weiter gefasst und mit «*Rückstellung für dringliche Aufgaben des Staates*» bezeichnet und um Fr. 500 000. — auf Fr. 4 000 000. — erhöht.
4. Aufnahme einer neuen Rubrik *XXXIV. B. 4., Rückstellung für ausserordentliche Meliorationen* mit einem Betrag von Fr. 1 000 000. —, vorbehaltlich der Zustimmung des Grossen Rates zu der unter Ziffer 2 bereits erwähnten Vorlage über weitere Kredite für ausserordentliche Meliorationen.

Bern, den 31. Oktober / 2. November 1945.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

*Im Namen der  
Staatswirtschaftskommission,*

Der Präsident:

**O. Häberli.**



**Gemeinsame Anträge des Regierungsrates  
und der Kommission**

vom 5./6. November 1945.

---

# Dekret

über

## die Gewährung von Teuerungszulagen an das Staatspersonal für das Jahr 1946.

---

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

§ 1. Dem definitiv gewählten, sowie dem provisorisch und dem aushilfsweise angestellten Personal, soweit es gemäss den Dekreten vom 14. November 1939 und vom 6. November 1944 betreffend Besoldung der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Staates Bern und den zudienenden Verordnungen und Beschlüssen des Regierungsrates besoldet ist, werden ab 1. Januar 1946 als Teuerungszulage eine feste Grundzulage und eine mit der Besoldungshöhe variable Ergänzungszulage gewährt.

§ 2. Die Grundzulage zerfällt in

- a) eine Kopfquote im Jahr von . . . Fr. 660. —
- b) eine Familienzulage im Jahr von Fr. 360. —
- c) eine Kinderzulage im Jahr von . Fr. 90. —  
für jedes Kind unter 18 Jahren.

Die Bestimmung der Familien- und Kinderzulagen hat nach den Vorschriften der Besoldungsdekrete vom 14. November 1939 und vom 6. November 1944 zu erfolgen.

Ehefrauen, deren Männer die Familienzulage erhalten, wird keine Kopfquote gewährt. Die Teuerungszulage für Ehefrauen, deren Männer hauptamtlich im öffentlichen Dienste stehen, wird durch die Finanzdirektion nach Prüfung des Einzelfalles festgesetzt.

Arbeitnehmern mit freier Station für sich und ihre Familie wird die Grundzulage zur Hälfte gewährt. Ledige Arbeitnehmer mit freier Station erhalten zwei Drittel der Kopfquote, verheiratete Arbeitnehmer mit freier Station für sich allein drei Viertel der Kopfquote und die vollen Familien- und Kinderzulagen.

Angestellten, die nicht ausschliesslich in der Staatsverwaltung beschäftigt sind, werden die Grundzulagen nach Massgabe ihres Beschäftigungsgrades beim Staat marchzählig ausgerichtet. Beträgt der

Beschäftigungsgrad weniger als ein Sechstel, so wird keine Grundzulage gewährt.

§ 3. Die Ergänzungszulage beträgt 10 % der Barbesoldung, jedoch mindestens Fr. 400.— für das vollbeschäftigte Personal, das keine Naturalien bezieht. Wenn auf Rechnung der Gesamtbesoldung Naturalien geliefert werden, so ist für die Berechnung der Barbesoldung der Wert dieser Naturalien von der Gesamtbesoldung abzuziehen. Wo an Stelle von vereinbarten Naturalien Barentschädigungen ausgerichtet werden, sind diese der Barbesoldung zuzuzählen und in die Berechnung einzubeziehen, ausgenommen die Barentschädigungen für Wohnungen.

§ 4. Die Teuerungszulagen werden ab 1. Januar 1946 monatlich mit der Besoldung ausbezahlt. Der Berechnung werden die gleichen Familienverhältnisse zugrunde gelegt, wie sie für die Besoldungsberechnung massgebend sind.

Ein- und Austretende erhalten die Teuerungszulage für die Zeit ihrer Anstellung. Bei Todesfällen werden sie für die Zeit des Besoldungsnachgenusses ausbezahlt.

§ 5. Die Bestimmung von § 2 des Dekretes vom 17. Mai 1943 betreffend Abänderung einzelner Bestimmungen des Dekretes vom 9. November 1920 über die Hülfskasse und des Abänderungsdekretes vom 7. Juli 1936 finden analoge Anwendung.

§ 6. Für die Bestimmung der Teuerungszulagen werden die Besoldungsabzüge während des Militärdienstes nicht berücksichtigt; die Zulagen werden, sofern ein Besoldungsanspruch besteht, auch während des Militärdienstes voll ausbezahlt.

§ 7. Die Teuerungszulagen werden von der Hülfskasse nicht versichert.

§ 8. Dieses Dekret tritt auf 1. Januar 1946 in Kraft. Der Regierungsrat wird mit seinem Vollzug beauftragt.

Bern, den 11. Oktober/6. November 1945.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

Bern, den 5. November 1945.

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

**E. Wälti.**

**Gemeinsame Anträge des Regierungsrates  
und der Kommission**

vom 5./6. November 1945.

---

# Dekret

über die

## Gewährung von Teuerungszulagen für das Jahr 1946 an die Rentenbezüger der Hülfskasse.

---

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

§ 1. Der Staat richtet den Rentenbezügern der Hülfskasse, sowie den Geistlichen, welche auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1922 betreffend die Pensionierung der Geistlichen ein Leibgeding beziehen, nach Massgabe der folgenden Bestimmungen Teuerungszulagen für das Jahr 1946 aus:

§ 2. Die Teuerungszulagen setzen sich bei Ausscheiden eines Versicherten aus dem Staatsdienst vor dem 1. Januar 1945 zusammen aus:

einer Kopfquote von . . . . . Fr. 150.—  
einer Familienzulage von . . . . . Fr. 180.—

Diese Ansätze werden vermehrt oder vermindert um 7 % des Betrages, um den die Rente unter den nachfolgenden Rentenmaxima bleibt oder diese übersteigt:

Fr. 8000.— für Bezüger von Invalidenrenten,  
Fr. 5000.— für Bezüger von Witwenrenten,  
Fr. 2400.— für Bezüger von Doppelwaisenrenten,  
Fr. 1200.— für Bezüger von Waisenrenten.

Die Teuerungszulage darf höchstens zwei Drittel der Rente ausmachen. Zulagen unter Fr. 20.— jährlich werden nicht ausbezahlt.

§ 3. Bei Ausscheiden eines Versicherten aus dem Staatsdienst nach dem 31. Dezember 1944 werden folgende Teuerungszulagen ausgerichtet:

eine Kopfquote von . . . . . Fr. 100.—  
eine Familienzulage von . . . . . Fr. 150.—

Diese Ansätze werden vermehrt oder vermindert um 7 % des Betrages, um den die Rente unter den nachfolgenden Rentenmaxima bleibt oder diese übersteigt:

Fr. 7000.— für Bezüger von Invalidenrenten,  
Fr. 4000.— für Bezüger von Witwenrenten,  
Fr. 2000.— für Bezüger von Doppelwaisenrenten,  
Fr. 1000.— für Bezüger von Waisenrenten.

Die Teuerungszulage darf 50 % der Rente nicht übersteigen.

Zulagen unter Fr. 20. — jährlich werden nicht ausbezahlt.

§ 4. Die in den §§ 2 und 3 erwähnte Familienzulage wird ausgerichtet:

- a) an Verheiratete,
- b) an Verwitwete und Geschiedene, wenn sie eigenen Haushalt führen; sie kann ganz oder teilweise ausgerichtet werden an Verwitwete und Geschiedene ohne eigenen Haushalt sowie an Ledige, wenn diese nachweisen, dass sie Angehörige unterstützen.

§ 5. Rentenbezüglern, deren Rente wegen Selbstverschuldens, anderweitigen Arbeitseinkommens oder aus andern Gründen gekürzt ist, wird die Teuerungszulage entsprechend herabgesetzt.

Rentenbezüglern, die von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt oder von einer andern Unfallversicherungsgesellschaft, an die der Staat die Prämien bezahlt hat, oder von der Eidgenössischen Militärversicherung Renten oder Pensionen beziehen, erhalten die Teuerungszulagen nur auf dem auf die Hülfskasse entfallenden Rentenbetrag oder im Verhältnis zur Gesamtleistung.

Stehen beide Ehegatten im Genuss von Invalidenrenten, so ist für die Bemessung der Teuerungszulagen der Totalbetrag der Renten massgebend. Eine allfällige Teuerungszulage gelangt nur an den Ehemann zur Ausrichtung.

§ 6. Die Teuerungszulagen werden vierteljährlich, jeweilen im letzten Monat des Quartals ausbezahlt. Für die Berechnung sind die am Quartalsanfang bestehenden Zivilstands- und Familienverhältnisse massgebend. Wenn die Bezugsberechtigung im Laufe eines Quartals beginnt oder aufhört, so wird die Teuerungszulage im Verhältnis zur Zeit ausgerichtet.

Wurde eine Teuerungszulage ganz oder teilweise zu Unrecht ausbezahlt, so kann der unrechtmässige Betrag mit der nächsten Rentenzahlung verrechnet werden.

§ 7. Dieses Dekret tritt auf 1. Januar 1946 in Kraft. Der Regierungsrat wird mit seinem Vollzug beauftragt.

Bern, den 6. November 1945.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

Bern, den 5. November 1945.

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

**E. Wälti.**

**Gemeinsame Anträge des Regierungsrates  
und der Kommission**

vom 5./6. November 1945.

# Dekret

über

## die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Lehrkräfte der Primar- und Mittelschulen für das Jahr 1946.

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

gestützt auf das Gesetz vom 5. Juli 1942 über  
die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Leh-  
rerschaft,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

§ 1. Den Lehrkräften der Primar- und Mittelschulen werden für das Jahr 1946 Teuerungszulagen ausgerichtet.

§ 2. Die Zulagen bestehen aus Grundzulagen, Familienzulagen und Kinderzulagen. Es erhalten:

- a) alle hauptamtlichen Lehrkräfte  
eine Grundzulage von . . . . Fr. 1500. —
- b) verheiratete Lehrer dazu eine  
Familienzulage von . . . . Fr. 390. —
- c) ferner für jedes Kind eine Zu-  
lage von . . . . . Fr. 150. —

Die Arbeitslehrerinnen, welche nicht zugleich Primarlehrerinnen sind, erhalten eine Zulage von Fr. 250. — je Klasse.

§ 3. Die Grundzulagen und die Familienzulagen werden von Staat und Gemeinden gemeinsam getragen und in Anlehnung an die gesetzliche Einreihung der Gemeinden für die Primarlehrerbesoldungen abgestuft.

Die Anteile betragen:

Einreihung der Gemeinden	Grundzulage		Familienzulage	
	Staat	Gemeinde	Staat	Gemeinde
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. 600—1000	1068	432	342	48
II. 1100—1500	840	660	276	114
III. 1600—2000	612	888	210	180
IV. 2100—2500	384	1116	144	246

In die Zulagen an die Arbeitslehrerinnen, die nicht zugleich Primarlehrerinnen sind, teilen sich Staat und Gemeinde zu gleichen Teilen.

§ 4. Die Kinderzulagen übernimmt der Staat. Es fallen diejenigen Kinder unter 18 Jahren in Betracht, für die der Bezugsberechtigte tatsächlich sorgt. Ferner fallen in Betracht die eigenen Kinder zwischen 18 und 20 Jahren, welche nicht erwerbstätig sind, und alle diejenigen dauernd erwerbsunfähigen Kinder jeder Altersstufe, welche vor Erreichung des 18. Altersjahres bereits invalid waren.

§ 5. Ein verheirateter Lehrer, dessen Ehefrau ein jährliches Arbeitseinkommen von über Fr. 3000. — hat, bezieht die Grundzulage und die Kinderzulage, aber keine Familienzulage. Sind beide Ehegatten amtierende Lehrkräfte, so erhält jeder Teil eine Zulage von Fr. 1200. — nebst der Kinderzulage, die nur dem Ehemann ausgerichtet wird.

Verheiratete Lehrerinnen erhalten die Grundzulage. Wenn sie jedoch zur Hauptsache für den Unterhalt einer Familie zu sorgen haben, können ihnen auch die Familien- und Kinderzulagen bis zum vollen Umfang ausgerichtet werden.

§ 6. Verwitwete und geschiedene Lehrkräfte haben Anspruch auf die Familien- und Kinderzulagen, wenn sie eigenen Haushalt führen.

§ 7. Ledige Lehrkräfte erhalten keine Familienzulage. Wenn sie eine Unterstützungspflicht zu erfüllen haben oder wenn sie mit ihren Eltern oder Geschwistern zusammenleben und für die Haushaltungskosten zur Hauptsache aufzukommen haben, kann ihnen jedoch die Familienzulage ebenfalls bis zum vollen Umfange ausgerichtet werden.

§ 8. Der Staat beteiligt sich bis zur Hälfte an den Teuerungszulagen für Haushaltungslehrerinnen an öffentlichen Schulen, soweit die Zulage Fr. 1.50 für die Unterrichtsstunde oder für vollamtliche Lehrkräfte Fr. 1500. — nicht übersteigt.

§ 9. Den Lehrkräften an staatlich unterstützten Privatschulen können auf Gesuch hin von der Erziehungsdirektion Teuerungszulagen bis zur Hälfte der in § 2 festgesetzten Beträge bewilligt werden.

Nichtstaatliche Spezialanstalten im Sinne von Art. 13 des Lehrerbesoldungsgesetzes erhalten eine Zulage von Fr. 380. — je Lehrstelle.

§ 10. Die Teuerungszulagen werden monatlich ausbezahlt. Die im Laufe eines Monats gemeldeten Veränderungen im Zivilstand oder Familienbestand werden jeweilen auf Beginn des folgenden Monats in Anrechnung gebracht.

Lehrkräfte, die ihr Amt im Laufe eines Monats antreten oder aufgeben, erhalten die Teuerungszulage marchzählig.

Bei Todesfällen werden sie für die Zeit des Besoldungsnachgenusses ausbezahlt.

§ 11. Die Teuerungszulagen werden auch während des Militärdienstes voll ausgerichtet.

§ 12. In Gemeinden mit selbständiger Besoldungsordnung werden die Teuerungszulagen durch die zuständigen Gemeindeorgane bestimmt.



Der Staat beteiligt sich an den Zulagen für die Primar- und Sekundarschulen gemäss den Ansätzen von §§ 3 und 4. Der Berechnung des Staatsbeitrages wird die Gesamtsumme der Zulagen zugrunde gelegt. Wenn die Gemeinde im gesamten unter der Summe bleibt, die sich nach den Ansätzen gemäss § 2 ergibt, so macht der Staat ebenfalls einen entsprechenden Abzug.

Bei den höheren Mittelschulen beträgt der Staatsanteil in der Regel gleich viel wie der Gemeindeanteil.

§ 13. Die Teuerungszulagen werden bei der Lehrerversicherungskasse nicht versichert.

§ 14. Dieses Dekret tritt auf 1. Januar 1946 für ein Jahr in Kraft. Der Regierungsrat wird mit seinem Vollzug beauftragt.

Bern, den 16. Oktober/6. November 1945.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

Bern, den 5. November 1945.

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

**E. Wälti.**

**Gemeinsame Anträge des Regierungsrates  
und der Kommission**

vom 5./6. November 1945.

# Dekret

über

## die Gewährung von Teuerungszulagen für das Jahr 1946 an die Rentenbezüger der Lehrerversicherungskasse.

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

gestützt auf Art. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 1942  
über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die  
Lehrerschaft,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

§ 1. Den Rentenbezügern der Lehrerversicherungskasse werden vom Staat für das Jahr 1946 Teuerungszulagen nach Massgabe der folgenden Bestimmungen ausgerichtet.

§ 2. Die Teuerungszulagen setzen sich zusammen aus:

einer Kopfquote von . . . . . Fr. 150.—  
einer Familienzulage von . . . . . Fr. 180.—

Diese Ansätze werden vermehrt oder vermindert um 7 % des Betrages, um den die Rente unter den nachfolgenden Rentenmaxima bleibt oder diese übersteigt:

Fr. 8000.— für Bezüger von Invalidenrenten,  
Fr. 5000.— für Bezüger von Witwenrenten,  
Fr. 2400.— für Bezüger von Doppelwaisenrenten,  
Fr. 1200.— für Bezüger von Waisenrenten.

Die Teuerungszulage darf zwei Drittel der Rente nicht übersteigen. Zulagen unter Fr. 20.— jährlich werden nicht ausbezahlt.

Die Familienzulage wird ausgerichtet:

- a) an Verheiratete;
- b) an Verwitwete und Geschiedene, wenn sie eigenen Haushalt führen; sie kann ganz oder teilweise ausgerichtet werden an Verwitwete und Geschiedene ohne eigenen Haushalt sowie an Ledige, wenn diese nachweisen, dass sie Angehörige unterstützen.

§ 3. Rentenbezüger der Arbeitslehrerinnenkasse erhalten die Teuerungszulage nach Massgabe der Zahl der Arbeitsschulklassen, für die sie die Rente

beziehen. Für sechs Arbeitsschulklassen wird die volle Teuerungszulage ausgerichtet; für weniger als sechs Klassen findet eine entsprechende Herabsetzung der Teuerungszulage statt.

§ 4. Rentenbezügern, deren Rente wegen Selbstverschuldens, anderweitigen Arbeitseinkommens oder aus andern Gründen gekürzt ist, wird die Teuerungszulage entsprechend herabgesetzt.

§ 5. An Rentenbezüger, die von der Militärversicherung Renten oder Pensionen beziehen, wird die Teuerungszulage nur auf dem auf die Lehrerversicherungskasse entfallenden Rentenbetrag im Verhältnis zu der Gesamtleistung ausgerichtet.

§ 6. Stehen beide Ehegatten im Genusse von Invalidenrenten, so ist für die Bemessung der Teuerungszulage der Totalbetrag der Renten massgebend. Eine allfällige Teuerungszulage wird nur an den Ehemann ausgerichtet.

§ 7. Die Teuerungszulagen werden vierteljährlich, jeweilen im letzten Monat des Quartals, ausbezahlt.

Für die Berechnung der Zulagen sind die zu Beginn des Quartals bestehenden Zivilstands- und Familienverhältnisse des Rentenbezügers massgebend.

Wenn die Bezugsberechtigung im Laufe eines Quartals beginnt, ändert oder aufhört, so wird die Teuerungszulage im Verhältnis zur Zeit ausgerichtet.

§ 8. Unrechtmässig bezogene Teuerungszulagen können mit der nächsten Rentenzahlung verrechnet werden.

§ 9. Dieses Dekret tritt auf 1. Januar 1946 in Kraft. Der Regierungsrat wird mit seinem Vollzug beauftragt.

*Bern, den 6. November 1945.*

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

*Bern, den 5. November 1945.*

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

**E. Wälti.**

# Antrag des Regierungsrates

vom 12. Oktober 1945.

## Dekret

über

### die Einteilung des Staatsgebietes in Grossratswahlkreise und die Mandatzahl der Wahlkreise.

Der Grosse Rat des Kantons Bern,

gestützt auf Art. 18 und 19 der Staatsverfassung und Art. 22 des Gesetzes über Volksabstimmungen und Wahlen vom 30. Januar 1921, sowie die Ergebnisse der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1941,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

§ 1. Die Wahlen in den Grossen Rat finden in den nachgenannten Wahlkreisen statt:

1. *Wahlkreis Aarberg*, umfassend den Amtsbezirk Aarberg.

Wohnbevölkerung: 18 927 Seelen.

Zahl der Mandate: 5.

2. *Wahlkreis Aarwangen*, umfassend den Amtsbezirk Aarwangen.

Wohnbevölkerung: 31 019 Seelen.

Zahl der Mandate: 8.

3. *Wahlkreis Bern-Stadt*, umfassend das Gebiet der Einwohnergemeinde Bern.

Wohnbevölkerung: 130 331 Seelen.

Zahl der Mandate: 33.

4. *Wahlkreis Bern-Land*, umfassend das Gebiet der Einwohnergemeinden Bolligen, Bremgarten, Kirchlindach, Köniz, Muri, Oberbalm, Stettlen, Vechigen, Wohlen, Zollikofen.

Wohnbevölkerung: 39 863 Seelen.

Zahl der Mandate: 10.

5. *Wahlkreis Biel*, umfassend den Amtsbezirk Biel.

Wohnbevölkerung: 42 125 Seelen.

Zahl der Mandate: 11.

6. *Wahlkreis Büren*, umfassend den Amtsbezirk Büren.  
Wohnbevölkerung: 13 004 Seelen.  
Zahl der Mandate: 4.
7. *Wahlkreis Burgdorf*, umfassend den Amtsbezirk Burgdorf.  
Wohnbevölkerung: 33 250 Seelen.  
Zahl der Mandate: 9.
8. *Wahlkreis Courtelary*, umfassend den Amtsbezirk Courtelary.  
Wohnbevölkerung: 21 703 Seelen.  
Zahl der Mandate: 6.
9. *Wahlkreis Delémont*, umfassend den Amtsbezirk Delémont.  
Wohnbevölkerung: 19 143 Seelen.  
Zahl der Mandate: 5.
10. *Wahlkreis Erlach*, umfassend den Amtsbezirk Erlach.  
Wohnbevölkerung: 7 990 Seelen.  
Zahl der Mandate: 2.
11. *Wahlkreis Fraubrunnen*, umfassend den Amtsbezirk Fraubrunnen.  
Wohnbevölkerung: 15 192 Seelen.  
Zahl der Mandate: 4.
12. *Wahlkreis Franches-Montagnes*, umfassend den Amtsbezirk Franches-Montagnes.  
Wohnbevölkerung: 8 339 Seelen.  
Zahl der Mandate: 2.
13. *Wahlkreis Frutigen*, umfassend den Amtsbezirk Frutigen.  
Wohnbevölkerung 13 960 Seelen.  
Zahl der Mandate: 4.
14. *Wahlkreis Interlaken*, umfassend den Amtsbezirk Interlaken.  
Wohnbevölkerung: 28 928 Seelen.  
Zahl der Mandate: 8.
15. *Wahlkreis Konolfingen*, umfassend den Amtsbezirk Konolfingen.  
Wohnbevölkerung: 33 825 Seelen.  
Zahl der Mandate: 9.
16. *Wahlkreis Laufen*, umfassend den Amtsbezirk Laufen.  
Wohnbevölkerung: 9 512 Seelen.  
Zahl der Mandate: 3.
17. *Wahlkreis Laupen*, umfassend den Amtsbezirk Laupen.  
Wohnbevölkerung: 9 293 Seelen.  
Zahl der Mandate: 3.
18. *Wahlkreis Moutier*, umfassend den Amtsbezirk Moutier.  
Wohnbevölkerung: 24 852 Seelen.  
Zahl der Mandate: 7.

19. *Wahlkreis Neuveville*, umfassend den Amtsbezirk Neuveville.  
Wohnbevölkerung: 4 266 Seelen.  
Zahl der Mandate: 1.
20. *Wahlkreis Nidau*, umfassend den Amtsbezirk Nidau.  
Wohnbevölkerung: 14 583 Seelen.  
Zahl der Mandate: 4.
21. *Wahlkreis Oberhasli*, umfassend den Amtsbezirk Oberhasli.  
Wohnbevölkerung: 7 466 Seelen.  
Zahl der Mandate: 2.
22. *Wahlkreis Porrentruy*, umfassend den Amtsbezirk Porrentruy.  
Wohnbevölkerung 24 263 Seelen.  
Zahl der Mandate: 6.
23. *Wahlkreis Saanen*, umfassend den Amtsbezirk Saanen.  
Wohnbevölkerung: 5 996 Seelen.  
Zahl der Mandate: 2.
24. *Wahlkreis Schwarzenburg*, umfassend den Amtsbezirk Schwarzenburg.  
Wohnbevölkerung: 9 673 Seelen.  
Zahl der Mandate: 3.
25. *Wahlkreis Seftigen*, umfassend den Amtsbezirk Seftigen.  
Wohnbevölkerung: 21 612 Seelen.  
Zahl der Mandate: 6.
26. *Wahlkreis Signau*, umfassend den Amtsbezirk Signau.  
Wohnbevölkerung: 25 274 Seelen.  
Zahl der Mandate: 7.
27. *Wahlkreis Nieder-Simmental*, umfassend den Amtsbezirk Nieder-Simmental.  
Wohnbevölkerung: 13 902 Seelen.  
Zahl der Mandate: 4.
28. *Wahlkreis Ober-Simmental*, umfassend den Amtsbezirk Ober-Simmental.  
Wohnbevölkerung: 7 333 Seelen.  
Zahl der Mandate: 2.
29. *Wahlkreis Thun*, umfassend den Amtsbezirk Thun.  
Wohnbevölkerung: 50 034 Seelen.  
Zahl der Mandate: 13.
30. *Wahlkreis Trachselwald*, umfassend den Amtsbezirk Trachselwald.  
Wohnbevölkerung: 24 178 Seelen.  
Zahl der Mandate: 6.
31. *Wahlkreis Wangen*, umfassend den Amtsbezirk Wangen.  
Wohnbevölkerung: 19 080 Seelen.  
Zahl der Mandate: 5.



§ 2. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Grossen Rates beträgt demnach 194.

§ 3. Dieses Dekret tritt auf die Gesamterneuerungswahlen des Jahres 1946 in Kraft. Durch dasselbe wird das Dekret betreffend die Einteilung des Staatsgebietes in Grossratswahlkreise vom 3. März 1942 aufgehoben.

*Bern*, den 12. Oktober 1945.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

**Gemeinsamer Antrag des Regierungsrates  
und der Kommission**

vom 12./16. Oktober 1945.

# **Dekret**

betreffend

## **die Vereinigung der gemischten Gemeinde Mullen mit der Einwohnergemeinde Tschugg.**

### **Der Grosse Rat des Kantons Bern**

in Anwendung von Art. 63, Abs. 2, der Staatsverfassung und Art. 53, Abs. 1, des Gesetzes über das Gemeindewesen vom 9. Dezember 1917,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

§ 1. Die gemischte Gemeinde Mullen wird auf den 1. Januar 1946 mit der Einwohnergemeinde Tschugg vereinigt.

Der Schulgemeindevorstand Tschugg-Mullen wird auf diesen Zeitpunkt aufgehoben.

§ 2. Vermögen, Verbindlichkeiten und Aufgaben der gemischten Gemeinde Mullen gehen auf die erweiterte Gemeinde Tschugg über.

Die Zweckbestimmung des bürgerlichen Vermögens und die Nutzungsberechtigung an diesem Vermögen werden durch die Vereinigung der beiden Gemeinden nicht geändert. Die bestimmungsgemässe Verwaltung des bürgerlichen Vermögens geht an die Organe der erweiterten Gemeinde Tschugg über.

§ 3. Ziffer 80 von § 1 des Dekretes vom 20. November 1928 über den Zivilstandsdienst erhält folgende Fassung:

	<i>(Zivilstandskreis:)</i>	<i>(Einwohnergemeinden:)</i>
80.	Erlach	Erlach (Cerlier) Tschugg

§ 4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzuge dieses Dekretes beauftragt.

Bern, den 12. Oktober 1945.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

Bern, den 16. Oktober 1945.

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

**A. Blatter.**

**Gemeinsame Anträge des Regierungsrates  
und der Kommission**

vom 3./6. November 1945.

# **Dekret**

betreffend

## **die Hauptrevision der amtlichen Werte der Grundstücke und Wasserkräfte.**

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

in Ausführung von Art. 109 des Gesetzes vom  
29. Oktober 1944 über die direkten Staats- und  
Gemeindesteuern,

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

### **A. Behörden und Verfahren.**

**Finanzdirektion.** § 1. Unter der Oberaufsicht des Regierungsrates führt die Finanzdirektion die unmittelbare Aufsicht über die amtliche Bewertung der Grundstücke und Wasserkräfte. Sie erlässt die hiezu erforderlichen Weisungen.

**Kant. Steuerverwaltung.** § 2. Die kantonale Steuerverwaltung leitet und überwacht die Durchführung der amtlichen Bewertung. Sie kann zu den Sitzungen der kantonalen Schatzungskommission und der Schatzungskommissionen der Gemeinden Vertreter mit beratender Stimme abordnen.

**Kant. Schatzungskommission.** § 3. Die kantonale Schatzungskommission stellt die einheitlichen und verbindlichen Bewertungsgrundlagen für den ganzen Kanton fest. Besonderen Verhältnissen in einzelnen Gemeinden ist Rechnung zu tragen.

Die Kommission gliedert sich in Ausschüsse, deren Aufgaben durch die Gesamtkommission bestimmt werden. Die Ausschüsse können Fachleute mit beratender Stimme beiziehen.

Die endgültigen Beschlüsse werden von der Gesamtkommission gefasst. Sie ist beschlussfähig, wenn zwei Drittel ihrer Mitglieder anwesend sind.

Den Vorsitzenden der Gesamtkommission wählt der Regierungsrat; seinen Stellvertreter und die Vorsitzenden der Ausschüsse bestimmt die Gesamtkommission.

Gesamtkommission und Ausschüsse fassen ihre Beschlüsse mit einfachem Mehr. Der Vorsitzende stimmt mit und gibt bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

Ueber alle Verhandlungen ist Protokoll zu führen.

§ 4. Die einzelnen Grundstücke und Wasserkräfte werden nach den verbindlichen Grundlagen der kantonalen Schatzungskommission durch die Schatzungskommission der Gemeinde bewertet. Erfordert die Bewertung einzelner Arten von Grundstücken besondere Kenntnisse, so wird sie durch die kantonale Steuerverwaltung vorbereitet; die Bewertung wird durch besonders ausgebildete Schätzer vorgenommen, die der Schatzungskommission der Gemeinde Antrag stellen.

Gemeinde-Schatzungs-kommission.

Die Gemeindeschatzungskommission besteht aus mindestens fünf Mitgliedern und wird nach den Bestimmungen des Gemeindereglementes gewählt. Die Mitglieder sind zu beeidigen. Die Zusammensetzung der Kommission ist der kantonalen Steuerverwaltung innert acht Tagen nach der Wahl zu melden. Ueber die Verhandlungen der Kommission ist Protokoll zu führen.

§ 5. Für das Amtsgeheimnis und den Ausstand gilt Art. 93 St.G. sinngemäss.

Amtsgeheim-nis und Aus-stand.

§ 6. Nach durchgeführter Bewertung sind die neuen amtlichen Werte den Eigentümern und der kantonalen Steuerverwaltung von den Gemeinden durch einfachen Brief zu eröffnen. Gleichzeitig ist das Register der amtlichen Werte nach Abschluss des Verfahrens während vierzehn Tagen öffentlich aufzulegen. Die Eigentümer von Grundstücken und Wasserkräften sind auf das ihnen zustehende Rekursrecht (Art. 143, Abs. 2 St.G.) aufmerksam zu machen.

Eröffnung.

§ 7. Die Kosten für die amtliche Bewertung werden vom Staat und den Gemeinden getragen.

Kosten.

Der Staat trägt die Kosten für:

- die Arbeit der kantonalen Schatzungskommission;
- die Ausbildung der Schätzer nach § 4;
- die Vertreter der kantonalen Steuerverwaltung (§ 2);
- den Druck der den Gemeinden zur Verfügung gestellten Formulare.

Die Gemeinden tragen die Kosten für:

- die Schatzungskommission der Gemeinde und die Schätzer (§ 4);
- die Anlage der Register;
- die Eröffnung der amtlichen Werte an den Eigentümer und die öffentliche Auflage des Registers.

§ 8. Für die Obliegenheiten im Verfahren der amtlichen Bewertung gelten sinngemäss die Art. 95, und 97 St.G., für die Widerhandlungen die Art. 173 bis 182 St.G.

Obliegen-heiten des Steuerpflich-tigen.

## B. Bewertungsgrundsätze.

### I. Allgemeine Bestimmungen.

§ 9. Als Grundstücke im Sinne von Art. 53 St.G. gelten die Liegenschaften, die im Grundbuche aufgenommenen selbständigen und dauernden Rechte sowie die Bergwerke (Art. 655 ZGB).

Grundstück: Begriff.

Nutzbar gemachte Wasserkräfte werden wie Grundstücke behandelt.

Umfang. § 10. Bei der Bewertung der Grundstücke sind alle mit dem Grundstücke verbundenen Nutzungen, Rechte, Lasten und Dienstbarkeiten zu berücksichtigen.

Sachen, die mit dem Grundstück fest verbunden sind, werden mit dem Grundstück bewertet.

Zeitpunkt und Bemessung. § 11. Für die Bewertung der Grundstücke sind deren Bestand und Umfang im Zeitpunkt der amtlichen Bewertung massgebend.

Wo der Flächeninhalt nicht genau bekannt ist, wird er durch Schätzung ermittelt.

Bei landwirtschaftlichen Alp- und Bergbetrieben kann auf die ortsüblichen Masseinheiten (Alp-, Berg-, Kuh-, Schafrechte usw.) abgestellt werden.

## II. Einzelbewertung von Grundstücken.

### a) Landwirtschaftliche Grundstücke.

Umschreibung des landw. Grundstückes. § 12. Als landwirtschaftliche Grundstücke, die mit Einschluss der zu ihrer Bewirtschaftung erforderlichen Gebäude ausschliesslich nach dem Ertragswert zu bewerten sind (Art. 54 St.G.), gelten solche, deren Kauf- oder Uebnahmepreis bei einer Handänderung im wesentlichen mit Rücksicht auf den landwirtschaftlichen Ertrag und ohne Rücksicht auf andere Nutzungsmöglichkeiten bemessen würde. Hierzu sind auch Waldgrundstücke zu rechnen, die als Teile eines landwirtschaftlichen Betriebes genutzt werden.

Zuschläge. § 13. Wenn Grundstücke oder Gebäude nicht nur dem landwirtschaftlichen Betrieb dienen oder dessen Bedürfnis übersteigen, so sind unter Berücksichtigung von § 15 bis 18 zum Ertragswert entsprechende Zuschläge zu machen, sofern dauernd ein zusätzlicher Ertrag erzielt werden kann.

Ertragswert. § 14. Als Ertragswert eines landwirtschaftlichen Grundstückes gilt der zu 4 % kapitalisierte Ertrag, den das Grundstück im Durchschnitt der Jahre 1914 bis 1943 abgeworfen hat.

Ertrag im Sinne von Abs. 1 (Gutsrente) ist der bei landesüblicher Bewirtschaftung erzielbare Rohertrag, vermindert um den Betriebsaufwand. Im Betriebsaufwand sind eingeschlossen: Die landesübliche Entschädigung für die auf das Grundstück verwendete Arbeit des Eigentümers oder Nutziessers sowie die der natürlichen Abnutzung entsprechenden Abschreibungen. Passivzinsen sind dagegen nicht Bestandteil des Betriebsaufwandes.

Zum Rohertrag gehören auch die vom Eigentümer für den eigenen Bedarf verwendeten Nutzungen des Grundstückes. Sie sind zum Marktwert anzurechnen.

### b) Nichtlandwirtschaftliche Grundstücke.

Grundsatz. § 15. Grundstücke und Gebäude, die nicht landwirtschaftlichen Zwecken dienen, oder landwirtschaftlich genutzte Grundstücke, deren Kauf- und Uebnahmepreis bei einer Handänderung nicht in erster Linie nach dem landwirtschaftlichen Ertrag, sondern im wesentlichen nach andern Nutzungsmöglichkeiten bemessen würde, werden im allgemeinen zu dem Betrage bewertet, der dem Mittel

von Verkehrs- und Ertragswert entspricht (Art. 53, Abs. 1 St.G.).

Bei der Bewertung von Grundstücken, die ausschliesslich oder vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dienen, ist insbesondere die örtliche Lage, der Bodenwert, der Neubauwert, das Alter der Gebäude, der bauliche Zustand, die technische Abnutzung, die Zweckmässigkeit der Anlagen, die Nutzungsmöglichkeit, die Möglichkeit des Verkaufes des Grundstückes, die Rendite und der Beschäftigungsgrad den Umständen gemäss zu berücksichtigen. Grundsätze, die in einem Geschäftszweig bei der Bewertung von Grundstücken und Gebäuden des Betriebes allgemein üblich sind, können bei der Ermittlung des amtlichen Wertes mitberücksichtigt werden.

Wasserkräfte werden nach dem Verkehrswert eingeschätzt, unter Berücksichtigung ihrer Grösse und Beständigkeit und des aus ihnen gezogenen wirtschaftlichen Nutzens.

Besonderen Umständen ist angemessen Rücksicht zu tragen.

§ 16. Als Verkehrswert eines Grundstückes gilt Verkehrswert. der mittlere Preis, der nach den Ergebnissen des Grundstückverkehrs in der betreffenden Gegend für Grundstücke von gleicher oder ähnlicher Lage und Beschaffenheit während einer längeren Zeitspanne erzielt wurde und voraussichtlich erzielt werden kann. Die unter dem Einfluss ungewöhnlicher oder persönlicher Verhältnisse erzielten Preise (z. B. Kauf unter Verwandten, Liebhaber- und ähnliche Ausnahmepreise) sind nicht zu berücksichtigen.

Bei der Ermittlung des Verkehrswertes von Bauland ist auf die örtlichen Verhältnisse, Grösse und Entwicklungsfähigkeit der Gemeinden, auf die Lage der Grundstücke, die Ueberbauungswahrscheinlichkeit, den Ausbau der Zufahrten, des Wasserleitungs-, Kanalisations- und Beleuchtungsnetzes usw. Rücksicht zu nehmen.

Lässt sich bei Villen, Herrschaftshäusern, Landsitzen und Liegenschaften ähnlicher Art sowie bei Geschäftshäusern der Verkehrswert nicht zuverlässig feststellen, so hat als solcher der Realwert (Gebäude- und Landwert) zu gelten. Geschäftshäuser im Sinne dieses Dekretes sind Gebäude, die zu einem wesentlichen Teil kommerziellen oder andern geschäftlichen, jedoch nicht ausschliesslich industriellen oder gewerblichen Zwecken dienen.

§ 17. Als Ertragswert gilt der in der Regel zu Ertragswert. 5 bis 8 % kapitalisierte, durchschnittliche, bei normalen Wirtschaftsverhältnissen erzielbare Rohertrag.

Als Rohertrag gilt der bei normalen Wirtschaftsverhältnissen erzielbare Ertrag, ohne Abzug der Kosten des Unterhalts, der Verwaltungskosten, der Passivzinsen, der Abschreibungen und der Steuern. Zum Rohertrag gehören auch die dem Eigenbedarf des Eigentümers dienenden Nutzungen des Grundstückes. Diese Nutzungen sind zum Marktwert anzurechnen.

Bei den vom Eigentümer selbst bewohnten oder verwendeten Gebäuden und bei nicht bewohnten Gebäuden ist der Bewertung der Rohertrag zugrunde zu legen, der bei einer Vermietung oder Verpachtung erzielt werden könnte.



Der Ertragswert nichtlandwirtschaftlicher Grundstücke, die landwirtschaftlich genutzt werden, wird nach § 14 bestimmt.

**Waldungen.** § 18. Als amtlicher Wert von Waldungen, die nicht als Teile eines landwirtschaftlichen Betriebes genutzt werden, gilt der auf Grund des nachhaltigen Ertrages und unter Berücksichtigung von bestehenden Wirtschaftsplänen ermittelte Wert, den die Waldung im Durchschnitt der zehn der amtlichen Bewertung vorangegangenen Jahre gehabt hat. Zur Ermittlung des Ertragswertes wird der Durchschnitt der nachhaltigen Erträge zu 4% kapitalisiert.

Die Bestimmungen des § 14 Abs. 2 und 3 sind sinngemäss anwendbar, aber ohne Abzug der Steuer.

### C. Uebergangs- und Schlussbestimmungen.

**Anwendung bei Zwischenrevision und Berichtigung.** § 19. Die Bestimmungen dieses Dekretes sind auch anwendbar für Zwischenrevisionen und Berichtigungen.

**Inkrafttreten.** § 20. Dieses Dekret tritt sofort in Kraft.

**Inkrafttreten der amtlichen Werte.** § 21. Der Regierungsrat bestimmt die Veranlagungsperiode, für welche der neue amtliche Wert im ganzen Kantonsgebiet erstmals in der Veranlagung zur Anwendung kommt.

*Bern, den 19. Oktober/6. November 1945.*

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

*Bern, den 3. November 1945.*

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

**R. Bratschi.**

# Vortrag der Forstdirektion

## an den Regierungsrat zuhanden des Grossen Rates

### für ein Gesetz zur Hebung der Fischzucht.

(August 1945.)

In der Volksabstimmung vom 11. Juli 1943 wurde die Gesetzesvorlage betreffend Abänderung der Taxen für Jagd- und Fischereipatente bei einer Stimmbeteiligung von 34,97 % mit 268 Stimmen verworfen.

Bei der Vorbereitung dieser Gesetzesvorlage war man, was die Fischereipatenttaxen anbetrifft, von der Einsicht ausgegangen, dass die im Gesetz von 1934 verankerten Richtlinien bezüglich der Verwaltung der Fischerei und der Bewirtschaftung der Gewässer mit den verfügbaren Mitteln nicht verwirklicht werden konnten. Musste dieser Sachverhalt schon zu Friedenszeiten festgestellt werden, so war die Beschaffung vermehrter Geldmittel infolge des Krieges erst recht dringlich geworden.

Mit der Verwerfung der Patenterhöhung erlitten die Bestrebungen in der Richtung einer vermehrten Besetzung unserer Gewässer eine höchst bedauerliche Stockung. Die Fischzuchtanlage im Eichholz konnte nur mit Hilfe der vom Grossen Rat bewilligten ausserordentlichen Kredite in Angriff genommen werden.

Demgegenüber wären solche Fischzuchtanlagen, Brutanstalten wie Sömmerlingsanlagen, nie so dringend gewesen, wie in den letzten Jahren und in der nächsten Zukunft.

Infolge menschlicher Eingriffe mannigfaltiger Art können unsere Gewässer nur noch durch planmässigen Besatz mit Jungfischen vor der völligen Verarmung gerettet werden. Dieser Besatz bedingt geeignete Anlagen mit entsprechendem Geldaufwand.

Mit der Verwirklichung der geplanten oder bereits projektierten Wasserwerke werden diese Probleme je länger desto akuter.

Seit dem Inkrafttreten des Fischereigesetzes im Jahr 1935 sind die gelösten Fischereipatente der verschiedenen Kategorien von 8708 auf 12 525, d. h. um 43,83 % gestiegen. Die daherigen Mehreinnahmen vermögen jedoch die durch den Krieg bedingten Mehrkosten nur zu einem verschwindend

kleinen Teil auszugleichen. Der Fischereihauhalt kann nicht durch Vermehrung der Fischer saniert werden, wenn die einzelnen Patenttaxen zu niedrig sind. Die Zunahme der Fischer bedeutet unter diesen Umständen eine fortschreitende Uebernutzung der Gewässer.

Es steht ausser Zweifel, dass die Fischerei in diesen Mangeljahren einen ausserordentlich wertvollen Beitrag an die Landesversorgung geleistet hat und noch wird leisten müssen. Fischereiwissenschaftler gehen so weit zu behaupten, der Engpass in der Fleischversorgung hätte bei richtiger Bewirtschaftung, d. h. sofern die nötigen Fischzuchtanstalten vorhanden gewesen wären, überbrückt werden können, indem an Stelle der jährlich 2000 Tonnen Fische schweizerischer Produktion mit deren 10 000 Tonnen gerechnet werden könnte.

Diese Ansichten und Einsichten, sowie der Widerhall, den sie in der Öffentlichkeit gefunden haben, kommen leider nach dem Ereignis. Das Postulat, die schweizerische Fischproduktion von 2000 auf 10 000 Tonnen zu erhöhen, geht zu gegebenermassen davon aus, dass die nötigen Fischzuchtanlagen vorhanden sein müssten, eine Voraussetzung, die zurzeit fehlt.

Es ist einleuchtend, dass die Fragen der Fischproduktion, des Fischhandels und der Stellung der Süsswasserfische innerhalb der Volkswirtschaft nicht unbekümmert um Bindungen und Ueberlegungen verschiedenster Art geordnet werden können. Es muss aber doch nachdenklich stimmen, dass der Schweizerbürger vor 1939 auf den Kopf der Bevölkerung jährlich ganze 2 kg Fischfleisch konsumiert gegenüber beispielsweise 11,3 kg Südfrüchten, 5,2 kg Kaffee usw. und dass von diesen 2 kg Fischen erst noch 1,5 kg aus dem Ausland importiert werden.

Betreffen diese Ueberlegungen in erster Linie die Berufsfischerei, so ist beizufügen, dass auch

eine befriedigende Bewirtschaftung der Fließgewässer, die der Sportfischerei vorbehalten sind, mit den verfügbaren Geldmitteln nicht mehr möglich ist.

Von 1880 bis 1941 hat sich die Bevölkerung der Schweiz um rund 50 % vermehrt. Die Zahl der Fischer hat überproportional dieser Vermehrung zugenommen, allein in der Zeit von 1935 bis 1944 um 43,83 %. Die ständige Verfeinerung der Fanggeräte, Ferien, vermehrte Freizeit, Verkehrserleichterungen usw. haben schon vor dem Kriege zu einer bedeutenden Intensivierung der Sportfischerei geführt. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, dass während der Zeit der Mangelwirtschaft vielfach das rein sportliche Motiv durch das Bedürfnis vermehrter Nahrungsbeschaffung starken Auftrieb erhalten hat, aus einer Sportangelegenheit zum Teil eine solche der Selbstversorgung geworden ist.

Die Fische sind aber längst kein «freies Gut» mehr, das man nur zu sammeln braucht. Die Nachfrage bzw. «Nachsuche» hat sich vervielfacht. Die Bedingungen für die Erhaltung und Vermehrung des Fischbestandes dagegen haben sich infolge schädlicher Einwirkungen verschiedenster Art, wie Gewässerverunreinigungen, -Korrekturen, Wasserbauten usw. wesentlich verschlechtert. Ohne Aussaat und Anbau wären auch auf dem Gebiete der Fischerei sowohl Sport wie Selbstversorgung längst dahin.

In sämtlichen Schweizerkantonen, mit Ausnahme von Bern bildet die Fischerei eine Einnahmequelle des Staates als Regalinhaber. In einzelnen Kantonen handelt es sich um Beträge bis zu jährlich Fr. 100 000.—. Im Kanton Bern müssen nach dem Willen des Gesetzes sämtliche Einnahmen aus der Fischerei für diese selbst verwendet werden, nämlich für Aussatz, Aufsicht usw. Das gilt selbst-

verständlich auch für den Wiederbevölkerungsbeitrag.

Auch nach der Einführung dieses Beitrages wird das Angelfischerpatent im Kanton Bern verglichen mit andern Kantonen immer noch eines der billigsten Patente sein. Dabei werden die Möglichkeiten und die verfügbaren Gewässer von keinem andern Kanton auch nur annähernd erreicht. Graubünden, dessen Verhältnisse am ehesten mit den unserigen verglichen werden können, hat sein Angelfischerpatent mit Gesetz vom 5. März 1944 von Fr. 20.— auf Fr. 30.— erhöht. Die Bewilligung für einen einzigen Tag kostet dort gleichviel wie unser Ferienpatent, das zwei Monate gültig ist, nämlich Fr. 5.—. Eine Wochenbewilligung kostet im Kanton Graubünden für Schweizerbürger Fr. 20.—. Von den Einnahmen aus der Fischerei sollen im Minimum 20 % in den Fischereifonds fließen, aus dem die Ausgaben für die Fischerei mit Ausnahme der Verwaltung und der Fischereiaufsicht bestritten werden. Im Kanton Bern müssen wie gesagt sämtliche Einnahmen für die Fischerei verwendet werden.

Der Wiederbevölkerungsbeitrag darf auch der kleinsten Börse zugemutet werden. Er bedeutet nichts anderes als eine Prämie, deren kapitalisierter Wert dem Fischer in vollem Umfange und mit Gewinn wieder zugute kommt.

Aus diesen Erwägungen beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, es sei dem Berner Volk folgendes Gesetz zur Annahme zu empfehlen.

Bern, den 23. Juli 1945.

*Der Forstdirektor:*

**H. Stähli.**

**Gemeinsamer Entwurf des Regierungsrates  
und der Kommission**

vom 24. August / 22. Oktober 1945.

**Abänderungsantrag der grossrätlichen Kommission.**

# Gesetz

zur

## Hebung der Fischzucht.

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

auf Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

*Art. 1.* Zu den gemäss Gesetz über die Fischerei vom 14. Oktober 1934 geltenden Taxen für Fischereipatente werden folgende Zuschläge erhoben:

- a) Allgemeines Angelfischerpatent . Fr. 7.—
- b) Ferienpatent . . . . . Fr. 5.—
- c) Kontrollkarte für Jugendliche . Fr. 1.—
- d) Berufsfischerpatent . . . . . Fr. 10.—

e) neue Taxe für die Uferfischerei . Fr. 3.—

*Art. 2.* Diese Zuschläge werden ausschliesslich verwendet:

- a) Für die Förderung der künstlichen Fischzucht und die Hebung der Fischerei,
- b) Für den Erwerb von Fischereirechten gemäss Fischereigesetz vom 14. Oktober 1934.

*Art. 3.* Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.

Bern, den 24. August / 30. Oktober 1945.

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**

Bern, den 22. Oktober 1945.

*Im Namen der Kommission,*

Der Präsident:

**Zingg.**

## **Antrag des Regierungsrates**

vom 2. November 1945.

---

## **Beschluss des Grossen Rates**

über die

### **Gewährung von Teuerungszulagen für das Jahr 1946 an die Zivilstandsbeamten des Kantons Bern.**

---

**Der Grosse Rat des Kantons Bern,**

auf den Antrag des Regierungsrates,

*beschliesst:*

1. Die Zivilstandsbeamten des Kantons Bern, mit Ausnahme derjenigen des Zivilstandskreises Bern, beziehen im Jahre 1946 eine Teuerungszulage von 8 Rappen aus der Staatskasse auf den Kopf der gemäss der letzten Volkszählung im Zivilstandskreis wohnhaften Bevölkerung.

2. Die von den Gemeinden im Sinne von § 22 des Dekretes vom 20. November 1928 zu vergütenden Entschädigungen an die Zivilstandsbeamten werden für das Jahr 1946 auf 60 Rappen für Auszüge von Geburts- und Todeseintragungen und auf Fr. 1. 20 für Auszüge von Eheeintragungen erhöht.

Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

*Bern, den 2. November 1945.*

*Im Namen des Regierungsrates,*

Der Präsident:

**H. Stähli.**

Der Staatsschreiber:

**Schneider.**